

Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun
Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden
Band: 56 (1996-1997)
Heft: 4: LehrerInnenbildungsreform : zur Diskussion: das Bündner Modell
Anhang: Fortbildung Dezember 1996

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1151

DEZEMBER 1996

SN

BÜNDNER
**SCHUL
BLATT**

BOLLETTINO
SCOLASTICO
GRIGIONE
FEGl SCOLAS-
TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE

JANUAR-AUGUST 1997

SOMMERKURSWOCHEN '97

Inhalt**ÜBERSICHT**

Seite 2

PFLICHTKURSE

Seite 5

**FREIWILLIGE
BÜNDNER KURSE**

Seite 6

BILDUNGSURLAUB

Seite 47

ANDERE KURSE

Seite 61

**Publikation der Bündner
Fortbildungskurse**

Die Bündner Fortbildungskurse werden jeweils in den folgenden Schulblättern publiziert:

- März
- Juni
- August
- Dezember

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35. Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt, wobei amtierende Lehrpersonen den Vorrang haben.

**Kursangebot
vom Januar-August 1997**

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Das Kursangebot vom Januar bis August 1997 enthält die folgenden Schwerpunkte:

1. Pflichtkurse:

Lebensrettung im Schwimmen (WK-Brevet I) am 15. März 1997 in St. Moritz und am 10. Mai 1997 in Chur (siehe Seite 5).

2. Freiwillige Kurse:**2.1 Fortbildungsangebote
der 10 Lefo-Gruppen**

während der unterrichtsfreien Zeit in den verschiedenen Regionen (siehe

Seite 9). Zur Erinnerung: Diese Lefo-Gruppen arbeiten an den folgenden Projekten:

Lefo 2: Umsetzung der Lehrpläne für die Oberstufe

Lefo 3: Einführung der Koedukation im Handarbeitsunterricht in der 1.- 6. Klasse

Lefo 4: Fortbildung der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Lefo 5: Romanischunterricht in Sprachengemeinden

Lefo 6: Deutsch für fremdsprachige Kinder/Multikulturelle Erziehung

Lefo 7: Sporterziehung in der Schule

Lefo 8: Umweltbildung

Lefo 9: Fortbildung der Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Lefo 10: Fortbildung der Fachkräfte in heilpädagogischen Bereichen

Lefo 11: Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)

**2.2 19. Bündner
Sommerkurswochen**

vom 28.-31. Juli sowie vom 4.-8. August 1997

Anmeldefrist: 15. April 1997
(siehe Seite 33)

**3. Langzeitfortbildung:
Bildungsurlaub**

(siehe Seite 47)

**4. 106. Schweizerische
Lehrerfortbildungskurse
im Baselbiet 1997**

(siehe Seite 48)

Wir danken den Leiterinnen und Leitern unserer Lefo-Gruppen sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihre engagierte Mitarbeit in unserer Lehrerfortbildung. Allen Kolleginnen und Kollegen, die jeweils die Kursadministration besorgen, danken wir bestens für ihre spontane Hilfsbereitschaft.

Mit freundlichen Grüßen
Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi

**Präsidenten/Präsidentinnen
der Kursträger****Kantonale Kurskommission**

Claudio Gustin, Schulinspektor
7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Dany Bazell, Kantonales Sportamt
Quaderstrasse 17, 7000 Chur

**Verband der Bündner
Handarbeits- und
Hauswirtschaftslehrerinnen**

Manuela Della Cà-Tuena
Im Feld, 7220 Schiers

**Bündner Verein für Handarbeit
und Unterrichtsgestaltung**

Dionys Steger, 7180 Disentis/Mustér

**Bündner Interessengemeinschaft
für Sport in der Schule (BISS)**

Clärlä Enzler, Tödistrasse 6, 7000 Chur

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung

1. Kurspflicht

Alle vollamtlichen Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle vollamtlichen Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bünd. Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Die Lehrkräfte des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittellautoren sowie als Mitglieder von der Regierung eingesetzter Lehrplan-Kommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement **vor der Anmeldung**).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung der einzelnen Lehrperson besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrkräfte dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fort-

bildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben.

III. Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Kontrolle der Kurspflicht

Die Kontrolle der Kurspflicht wird an die Schulbehörden bzw. an die entsprechenden Kindergartenkommissionen übertragen. Lehrpersonen und Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung nicht erfüllen, werden dem zuständigen Schul- bzw. Kindergarteninspektorat mit Kopie an das Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement gemeldet.

Direttive dell'aggiornamento professionale Grigione degli insegnanti

1. Obbligatorietà ai corsi

Tutto il corpo insegnante della scuola popolare grigione a tempo pieno e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia a tempo pieno sono obbligati, entro tre anni scolastici, a investire almeno 12 mezze giornate del tempo libero dall'insegnamento alla scuola popolare e alla scuola dell'infanzia per l'aggiornamento professionale. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano per metà nel periodo scolastico, rispettivamente nel periodo della scuola dell'infanzia e che, ai fini dell'adempimento dell'obbligo dei corsi, vengono comunque computati per intero.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi organizzati dalle seguenti istituzioni:

- dall'Aggiornamento professionale degli insegnanti grigioni (corsi obbligatori al 100% e corsi facoltativi)
- dall'Associazione svizzera per i lavori manuali e la riforma scolastica (SVHS)
- dalla Federazione svizzera per lo sport nelle scuole (SVSS)
- i corsi specifici organizzati da organizzazioni extracantonali per gli insegnanti di classi ridotte, per gli insegnanti di ortopedagogia e per gli insegnanti di logopedia se i corsi sono stati riconosciuti dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente (la domanda di riconoscimento del corso va fatta al dipartimento **prima dell'iscrizione**).
- Gli insegnanti delle Valli del Grigione italiano possono adempire all'obbligatorietà dei corsi frequentando anche corsi in lingua italiana in altri cantoni o all'estero (l'informazione e la domanda di riconoscimento vanno dirette al dipartimento **prima della iscrizione**).
- Vengono computati ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà ai corsi i corsi per quadri e le attività come responsabili dei corsi, come autori di testi didattici, nonché come membri di commissioni per i programmi didattici, nominati dal Governo.
- In casi motivati possono essere riconosciuti corsi di altri enti relativi (l'informazione e la domanda vanno dirette al dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente **prima dell'iscrizione**).

3. Contenuti dei corsi

Nell'interesse di un aggiornamento il più completo e diversificato possibile atto a fornire ricchi impulsi al singolo insegnante per la gestione della scuola si invitano gli insegnanti a non scegliere unicamente il campo speciale da loro preferito, ma di mirare ad un avvicendamento tra i seguenti tre punti essenziali:

I. Basi pedagogiche e psicologiche

Questi corsi hanno lo scopo di verificare la posizione dell'insegnante e di promuovere i rapporti dello stesso con gli alunni, i colleghi, i genitori e le autorità.

II. Basi tecniche, metodiche e didattiche

Questi corsi hanno lo scopo di consentire una continua verifica del proprio lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. S'intende con ciò migliorare la professionalità e la capacità d'apprendimento.

III. Basi musicali, artistiche e sportive

Questi corsi hanno lo scopo di incentivare la creatività artistica nei vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il teatro. Inoltre sono volti al miglioramento e all'approfondimento delle nozioni e competenze dell'insegnante nel campo dell'educazione fisicosportiva. Devono inoltre essere un contributo alla preparazione diversificata dell'insegnante, nonché alla sua salute e alla sua gioia di vivere.

4. Spese

Le spese (costi per la direzione del corso, i locali ecc.) vanno totalmente a carico del Cantone (eccetto i costi del materiale). Essendo nell'interesse dei comuni che i loro docenti siano aggiornati professionalmente, ci si deve attendere anche da parte degli enti organizzatori un contributo finanziario, corrispondente all'indennità delle spese secondo l'ordinanza cantonale per il personale. Nel caso di comuni con conguaglio finanziario tali pagamenti vengono riconosciuti.

5. Controllo della frequenza ai corsi

Il controllo della frequenza ai corsi viene delegato alle autorità scolastiche rispettivamente alle relative commissioni per le scuole dell'infanzia. I docenti

e le educatrici di scuola dell'infanzia che anche se ammoniti non adempiono al loro obbligo di frequenza dei corsi vengono denunciati all'ispettorato scolastico rispettivamente all'ispettorato per la scuola dell'infanzia competente, con copia al Dipartimento dell'educazione, della cultura e della protezione dell'ambiente.

<i>Kurstitel Titolo del corso</i>	<i>Zeit / Ort Data / Luogo</i>	<i>Region Regione</i>	<i>kurspflichtig Obbligo di frequenza al corso</i>
Lebensrettung im Schwimmen (WK Brevet I)	15. März 1997: St. Moritz 10. Mai 1997: Chur	ganzer Kanton	alle Lehrpersonen, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als drei Jahre zurückliegt.

Lebensrettung im Schwimmen

(Wiederholungskurs Brevet I)

Region:
Ganzer Kanton

Kurspflichtig:
Alle Lehrkräfte, die Schwimmunterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt.

Leiter:
Chur: Andreas Racheter, Tittwiesenstrasse 82, 7000 Chur
St. Moritz: Joe Rinderer, 7500 St. Moritz

Kursorte und Termine:
Chur: 10. Mai 1997
13.00-18.00 Uhr
St. Moritz: 15. März 1997
13.00-18.00 Uhr

Kursinhalt:

- Rettungs- und Befreiungsgriffe
- Tauchen spielerisch
- Persönlicher Schwimmstil
- Lebensrettende Sofortmassnahmen:
 - Bergung
 - Beatmen von Mund zu Nase
 - Bewusstlosenlagerung

Mitbringen:
Badeanzug, Frottiertuch, Schreibmaterial, Testat-Heft, Kleider

Anmeldung:

Aus organisatorischen Gründen ist es nötig, dass sich die kurspflichtigen Lehrkräfte anmelden. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, an welchem Kursort Sie den WK absolvieren möchten.

Anmeldefrist:

1 Monat vor dem Kurstermin

Aufgebot:

Jeder Kursteilnehmer erhält eine persönliche Einladung.

KURSÜBERSICHT

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung

Seite 9

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung

Kurs 28 Seite 10

Suchtprävention in der Lehrerfortbildung (A) (Angebot für SCHILF)

Kurs 22 Seite 11

Gute Schule verwirklichen (1-9) (Angebot für SCHILF)

Kurs 111 Seite 11

Mein liebster Ort (A) (Angebot für SCHILF)

Kurs 112 Seite 11

Erde – Feuer – Wasser – Luft (A) (Angebot für SCHILF)

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Kurs 1 Seite 11

Zur Praxis der Stottertherapie (Logopädinnen/Logopäden)

Kurs 2 Seite 12

Selbstvertrauen ist lernbar (KG, A)

Kurs 3 Seite 12

NLP für die Schule: Fortsetzung (A)

Kurs 4 Seite 12

Kinesiologie für Lehrpersonen (A)

Kurs 6 Seite 12

Wie lernen fremdsprachige Kinder Deutsch? (A)

Kurs 7 Seite 12

Sprachprobleme auf allen Stufen Überwindung sprachlicher Barrieren Überforderung eines Kindes (Übersetzungen) (A)

Kurs 8 Seite 13

Informationen der Fremdenpolizei Was geschieht in der Grundausbildung? Informationen zum ZALF-Kurs (A)

Kurs 9 Seite 13

Muslimische Frauen im Heimatland und in der Migration (A)

Kurs 11 Seite 13

Einführung in das St. Galler-Modell/ Affolter-Methode Aspekte der Einzel- und Gruppensituation (TherapeutInnen, ErzieherInnen, Lehrpersonen)

Kurs 12 Seite 14

Gewalt in der Erziehung fremdsprachiger Kinder (A)

Kurs 15 Seite 14

«Wer Gewalt sät...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort (A)

Corso 16.1 Seite 14

Riconoscere i propri limiti (KG)

Corso 16.2 Seite 14

Riconoscere i propri limiti (KG)

Kurs 17.1 Seite 14

Schwierige Kinder: Wie sage ich es den Eltern? (KG, 1-3)

Kurs 17.2 Seite 14

Schwierige Kinder: Wie sage ich es den Eltern? (KG, 1-3)

Kurs 18.1 Seite 15

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.2 Seite 15

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.3 Seite 15

Unterrichten-Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.4 Seite 15

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.5 Seite 15

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 18.6 Seite 15

Unterrichten – Freude und Belastung (AL, HWL)

Kurs 19.2 Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.3 Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.4 Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 19.5 Seite 15

Gesprächsführung mit Eltern und Behörden (KG, 1-9)

Kurs 20 Seite 15

Selbstbeurteilung (KG)

Kurs 21 Seite 15

Kinesiologie für Lehrpersonen, 3. Teil (1-9)

Kurs 31.4 Seite 16

Entspannung durch progressive Relaxation: Vertiefung (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Kurs 31.5 Seite 16

Entspannung durch progressive Relaxation: Vertiefung (Stressabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen) (A)

Kurs 33 Seite 16

NLP für die Schule: Aufbaukurs (A)

Kurs 37.2 Seite 16

«Mit diesem Kinde stimmt etwas nicht...» (KG)

Kurs 37.3 Seite 16

«Mit diesem Kinde stimmt etwas nicht...» (KG)

Corso 37.4 Seite 16

Qualcosa non va con questo bambino (KG)

Kurs 40 Seite 16

Supervision/Praxisbegleitung (A)

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 66.1	Seite 17
«Mach's guet»: Einführung in die neue Verkehrsfibel für den Kindergarten (KG)	
Kurs 66.2	Seite 17
«Mach's guet»: Einführung in die neue Verkehrsfibel für den Kindergarten (KG)	
Kurs 66.3	Seite 17
«Mach's guet»: Einführung in die neue Verkehrsfibel für den Kindergarten (KG)	
Kurs 66.4	Seite 17
«Mach's guet»: Einführung in die neue Verkehrsfibel für den Kindergarten (KG)	
Corso 67	Seite 17
Geografia in Svizra (5-6)	
Kurs 68	Seite 17
Didaktische Spiele für den Hauswirtschaftsunterricht (HWL)	
Kurs 73	Seite 17
Einführung in Mathematik 1+2 (Primarschule) (1-2)	
Kurs 74	Seite 18
«Rund um den Unterricht»: Unterrichtsplanung/-organisation (1-6)	
Corso 80	Seite 18
SCRITTURA E LETTURA (1-2)	
Kurs 72	Seite 18
Lebendiges Sprechen im Unterricht: Vertiefung (A)	
Kurs 81	Seite 18
Lebendiges Sprechen im Unterricht: Intensivkurs (A)	
Corso 91.6	Seite 18
Giochi di distensione durante l'insegnamento dei lavori manuali (AL)	
Kurs 94.2	Seite 19
Sachunterricht auf der Unterstufe: Faszination Urwald. – Ein Thema für die Unterstufe (1-3)	

Kurs 94.3	Seite 19
Sachunterricht auf der Unterstufe: Faszination Urwald. – Ein Thema für die Unterstufe (1-3)	
Kurs 99.1	Seite 19
Rassismus begegnen – Multi-kulturelle Erziehung fördern (A)	
Kurs 99.2	Seite 19
Rassismus begegnen – Multi-kulturelle Erziehung fördern (A)	
Kurs 99.3	Seite 19
Rassismus begegnen – Multi-kulturelle Erziehung fördern (A)	
Kurs 99.4	Seite 19
Rassismus begegnen – Multi-kulturelle Erziehung fördern (A)	
Kurs 100	Seite 19
Multikulturelle Erziehung in Schule und Kindergarten (A)	
Kurs 101	Seite 19
Kompostieren in der Schule (A)	
Kurs 62	Seite 20
ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)	
Kurs 63	Seite 20
ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)	
Kurs 71	Seite 20
Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh (A)	
Kurs 75	Seite 21
Informatik: Cabri géomètre; ein interaktives Programm eröffnet neue Möglichkeiten im Geometrieunterricht (O)	
Kurs 76	Seite 21
ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)	
Kurs 77	Seite 21
Windows-Workshop (Betriebssystem, WinWord, Excel) (A)	
Kurs 78	Seite 22
Einführung in die Informatik (A)	
Kurs 79	Seite 22
Einführung in die Informatik (Macintosh) (A)	

Kurs 115.4	Seite 22
Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht der Real- und Sekundarschule (O)	
Kurs 115.5	Seite 22
Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht der Real- und Sekundarschule (O)	
Kurs 115.6	Seite 22
Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht der Real- und Sekundarschule (O)	

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 160.1	Seite 22
Schwarz auf weiss (1-6)	
Kurs 160.2	Seite 23
Schwarz auf weiss (1-6)	
Kurs 160.3	Seite 23
Schwarz auf weiss (1-6)	
Kurs 160.4	Seite 23
Schwarz auf weiss (1-6)	
Kurs 161.5	Seite 23
Rhythmlance – Percussion (KG, 1-6)	
Corso 162.1	Seite 23
Pittura creativa – pittura espressiva (KG, 1-6)	
Corso 162.2	Seite 23
Pittura creativa – pittura espressiva (KG, 1-6)	
Kurs 164.3	Seite 23
Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)	
Kurs 164.4	Seite 23
Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)	
Kurs 164.5	Seite 23
Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)	
Kurs 164.6	Seite 23
Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)	

Kurs 174	Seite 23
Museumspädagogische Fortbildung der Lehrpersonen im Kunstmuseum (A)	
Kurs 176.1	Seite 23
Rot – Gelb – Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarschule (O)	
Kurs 211	Seite 24
Papierherstellung – von Hand und industriell (A)	
Kurs / Corso 212	Seite 24
Werken zum Thema Natur: Windspiele (5-9)	
Kurs 213	Seite 24
Bau eines Webrahmens – Einführung in die Technik des Webens (Unterrichtsbeispiel für die Oberstufe im Bereich Werken/Handarbeit) (O)	
Corso 214.1	Seite 24
Creazione della carta (1-6)	
Corso 214.2	Seite 24
Creazione della carta (1-6)	
Kurs 215.1	Seite 25
Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)	
Kurs 215.2	Seite 25
Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)	
Kurs 215.3	Seite 25
Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)	
Kurs 215.4	Seite 25
Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)	
Kurs 216.1	Seite 25
Optische Spiele (1-6)	
Kurs 216.2	Seite 25
Optische Spiele (1-6)	
Kurs 216.3	Seite 25
Optische Spiele (1-6)	
Kurs 216.4	Seite 25
Optische Spiele (1-6)	
Kurs 217.1	Seite 25
Werken zum Thema Verpackung (5-9)	
Kurs 217.2	Seite 25
Werken zum Thema Verpackung (5-9)	

Kurs 217.3	Seite 25
Werken zum Thema Verpackung (5-9)	
Kurs 217.4	Seite 25
Werken zum Thema Verpackung (5-9)	
Corso 219	Seite 25
Applicazioni creative (AL)	
Kurs 221	Seite 26
Weben auf Webstühlen für Anfängerinnen und Anfänger Thema: Transparente Gewebeexperimente mit Material, Farbe und Bindung (A)	
Corso 222	Seite 26
Feltro nella scuola tappeti (A)	
Kurs 224	Seite 26
Gips im Werkunterricht (O)	
Kurs 226.2	Seite 26
Bau von Lampen (O)	
Kurs 226.3	Seite 26
Bau von Lampen (O)	
Kurs 227.2	Seite 26
Holzbearbeitung mit dem Schnitzeisen (O)	
Kurs 230.3	Seite 27
Marotten/Stabfiguren und Tischmarionetten: Bau und Spiel (A)	
Kurs 234.1	Seite 27
Keramik-Grundkurs (1-6)	
Kurs 234.2	Seite 27
Keramik-Grundkurs (1-6)	
Kurs 234.3	Seite 27
Keramik-Grundkurs (1-6)	
Kurs 251	Seite 27
«Vom Skisport zum Schneesport?» (1-9)	
Kurs 252	Seite 27
Tanzen: ... wollen, ... können, ... müssen? Tanzen Oberstufe (O)	
Kurs 253	Seite 27
Snowboard Schnupperkurs (A)	
Kurs 254	Seite 28
Intensivwochenende Snowboard (A)	

Kurs 255	Seite 28
Gesundheitserziehung im Turnunterricht (A)	
Kurs 257	Seite 28
Wie Dir, so geht's auch mir (A)	

19. Bündner Sommerkurswochen 1997 Seite 29

Bildungsurlaub: Intensivfortbildung der EDK-Ost Seite 47

106. Schweizerische Lehrerfortbildung 1997 im Baselbiet Seite 50

Andere Kurse Seite 61

Stufenbezeichnungen (hinter dem Kurstitel!)

- A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)
- Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
- O = Oberstufe (7.-9. Schuljahr)
- AL = Arbeitslehrerinnen
- HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen
- TL = Turnlehrer-, innen
- KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

- Absage von Kursen:** Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:
1. Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
 2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Ouaderstrasse 17, 7000 Chur.

Regelungen

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse) 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.
 - Die Ansätze betragen

bis 1 Tag	Fr. 20.–
bis 2 Tage	Fr. 40.–
bis 3 Tage	Fr. 50.–
bis 4 Tage	Fr. 60.–
bis 5 Tage	Fr. 70.–
 - Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
 - Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

Regole

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:

- Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di partecipanti:
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch – Tamins – Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
- Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola popolare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.
 - L'indennizzo comporta:

fino a 1 giorno	fr. 20.–
fino a 2 giorni	fr. 40.–
fino a 3 giorni	fr. 50.–
fino a 4 giorni	fr. 60.–
fino a 5 giorni	fr. 70.–
 - Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
 - Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Fortbildungskurse für die Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung Januar-August 1997

Kursdaten:
17.-19. Januar 1997
Kurs 251

Kursthema:
«Vom Skisport zum Schneesport!»
Materialtests – Ausgangslage für eine kritische Auseinandersetzung mit neuen Trends

Kursort:
Splügen

Kursträger:
Schulturnkommission GR

Bemerkung:
FK Skifahren

Kursdaten:
22. Januar 1997
Kurs 252

Kursthema / Stufe:
Tanzen: ...wollen, ...können, ...müssen? / Tanzen, Oberstufe

Kursort:
Chur oder Umgebung

Kursträger:
TSLK

Kursdatum:
5. März 1997
Kurs 253

Kursthema:
Snowboard Schnupperkurs

Kursort:
Grüsch/Danusa

Kursträger:
TSLK

Kursdaten:
15./16. März 1997
Kurs 254

Kursthema:
Intensivwochenende Snowboard

Kursort:
Grüsch/Danusa

Kursträger:
TSLK

Kursdaten:
9. April 1997
Kurs 255

Kursthema:
**Gesundheitserziehung
im Turnunterricht**

Kursträger:
TSLK

Kursdaten:
10. Mai 1997: Chur
15. März 1997: St. Moritz

Kursthema:
Lebensrettung im Schwimmen

Kursträger:
Sportamt / SLRG

Bemerkung:
Pflichtkurs

Kursdaten:
Mitte Mai 1997
Kurs 256

Kursthema:
**Mit Freude ins Freie:
Was man ausser Laufen draussen
machen kann**

Kursort:
Thusis und Umgebung

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genauere Ausschreibung im Heft März
1997

Kursdaten:
Wochenende 31. Mai / 1. Juni 1997
Kurs 257

Kursthema:
Wie Dir, so geht's auch mir!

Kursort:
Kt. Graubünden

Kursträger:
TSLK

Bemerkung:
Genauere Ausschreibung im Heft März
1997

Kursdaten:
28.-31. Juli 1997
Kurs 350

Kursthema / Stufe:
Sommertourenwoche / A

Kursträger:
Hans Kessler / LTV

Bemerkungen:
evtl. 2 Gruppen
– Wandern
– Klettern

Kursdaten:
3.-8. August 1997
Kurs 351

Kursthema:
Sommersportwoche

Kursort:
Disentis

Kursträger:
Sportamt / STK / Projekt-Gruppe Lefo 7

Bemerkungen:
J+S-Leiterkurs 2 Polysport
parallel dazu: Kaderkurs für Kursleiter
zur Einführung der neuen Lehrmittel

Angebote für die schulinterne Lehrerfortbildung

Kurs 28

Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

Bitte beachten: Bei diesem Kurs handelt es sich um **ein Angebot für die schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)**, d.h. dass er von Lehrerkollegien angefordert werden kann. Bitte setzen Sie sich mit der Suchtpräventionsstelle GR in Verbindung, Tel: 081/252 53 50.

Bei der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule geht es um die Gestaltung der Schule als Lebensraum und weniger um die Vermittlung bestimmter Unterrichtsstoffe. Zentral sind Fragen der Persönlichkeitsbildung und des Gesundheitsbewusstseins, aber auch Fragen des Lernklimas und der Schulhauskultur. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit Kinder, Jugendliche und Lehrpersonen sich in der Schule grundsätzlich wohlfühlen?

Wie muss der Schulalltag gestaltet sein, damit er inneres Wachstum, Selbst- und Sozialentwicklung unterstützt und fördert?

Unsere Dienstleistungen

in Fragen der Suchtprävention und Gesundheitsförderung in der Schule

- **Präventionsberatung**

Präventionsberatung ist eine fachspezifische Beratung im Bereich Suchtprävention und Gesundheitsförderung. Sie richtet sich an Kindergärtner und Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen und Lehrergruppen, Kollegien und Schulbehörden.

In der Beratung wird von den Bedürfnissen des «Kunden» und von der besonderen aktuellen Situation in der Klasse, bzw. in der Schule ausgegangen, um konkrete Präventionsinhalte herauszuarbeiten und für die Klasse, bzw. für die ganze Schule spezifische Präventionsprojekte zu konzipieren.

- **SCHILF –
Schulinterne Lehrerfortbildung**

Unser zweitägiges schulinternes Fortbildungsangebot richtet sich an das Kollegium einer Schule sowie an die Schulbehörde. Inhaltlich geht es um die Auseinandersetzung mit den heutigen Erkenntnissen der Suchtprävention und um die Überprüfung, welche Voraussetzungen eine gesundheitsfördernde und damit suchtvorbegende Schule zu erfüllen hat.

Die besonderen Bedürfnisse eines Kollegiums und die spezifischen Gegebenheiten einer Schule werden bei der Ausarbeitung der konkreten Fortbildungsinhalte einbezogen.

Schulinterne Fortbildungstage zu grundsätzlichen Fragen der Erziehung und der Schulhauskultur können wichtige Prozesse einleiten, die die Entwicklung einer suchtpreventiven, gesundheitsfördernden Schule begünstigen.

Für die Suchtprävention relevante Themen sind: Suchtprävention und Gesundheitserziehung im Schulalltag, Früherkennung und Früherfassung von Problembetroffenen, Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus, Sexualität und Prävention von sexueller Ausbeutung, geschlechtsspezifische Fragen der Sozialisation, interkulturelle Pädagogik, Kommunikationskultur, Konfliktbewältigung usw.

• **Praxisberatung und Supervision**

Praxisberatung und Supervision richten sich an Lehrergruppen und Lehrerkollegien. Sie ermöglichen einen hohen Intensitätsgrad der schulinternen Kontakte, fördern die Kommunikation unter den Lehrpersonen und bieten der einzelnen Lehrperson Unterstützung.

Anliegen einer für die Suchtprävention relevanten Praxisberatung und Supervision in Lehrergruppen sind:

- Verbesserung der Kommunikation im Kollegium.
- Unterstützung der einzelnen Lehrperson im Umgang mit Schwierigkeiten im erzieherischen Alltag.
- Förderung der Früherfassung von Problembetroffenen.

Unsere Adresse:

Suchtpräventionsstelle Graubünden, Maltesergasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/252 53 50

Kurs 22

Gute Schule verwirklichen (A)

Bitte beachten: Beim Kurs «Gute Schule verwirklichen» handelt es sich um ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung**.

Der Kurs kann also von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Haben Sie Interesse? Nicht zögern und uns anrufen (Tel. 081/257 27 35).

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen (Kant. Beratungsstelle für Lehrkräfte Aargau)

Zeit:

1 Tag nach Vereinbarung
09.00-12.00 Uhr und 14.00-17.00 Uhr

Ort:

nach Absprache

Kursziel:

Vor dem Hintergrund der sich wandelnden Gesellschaft soll der Tag Gelegenheit bieten, über Möglichkeiten und Bedingungen von Guter Schule nachzudenken.

Kursinhalt:

- Externe Einflüsse auf die Schule: Gesellschaft, Familie, Umwelt, Medien usw.
- Interne Bedingungen für Gute Schule:
Grundhaltung der Lehrkräfte, Kollegium, Kooperation und Interaktion,

Leistungserwartungen und Ziele, Schulhauskultur, Schule – Elternhaus, Schulleitung, Fortbildung usw.

- Belastung – Entlastung:
Anerkennung von Grenzen, Relativierung von Ansprüchen usw.
Der administrative Rahmen

Bitte beachten:

Für Lehrerkollegien, die diesen Kurs durchgeführt haben, besteht die Möglichkeit, am Thema weiterzuarbeiten.

Weitere Auskünfte:

Kantonale Lehrerfortbildung
Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35

**Umweltbildung:
Kursangebote 1997**

- Kurs 111: «Mein liebster Ort»
- Kurs 112: «Erde, Feuer, Luft, Wasser»

Beide Projekte sind ein Angebot für die **Schulinterne Lehrerfortbildung (SCHILF)** der Projektgruppe «Umweltbildung».

Diese zwei Projekte (Projekteinführung und Begleitung) können also als Kurse von der Lehrerschaft/Schulbehörde einer Schule/eines Schulverbandes usw. angefordert werden. Kontaktadresse: Kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Tel. 081/257 27 35.

Projekt:

«**Mein liebster Ort**» (Kurs 111)

Einführung:

1 Nachmittag

Durchführung:

1-2 Tage

Projektziel:

- Umwelt (Gemeinde, Quartier) mit allen Sinnen erleben
- Positiver Zugang zur Umwelt
- Vielfältige Umsetzung der Erfahrungen
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Projekt:

«**Erde, Feuer, Luft, Wasser**» (Kurs 112)

Einführung:

2 Nachmittage

Durchführung:

1-3 Tage

Projektziel:

Diese vier Bereiche mit allen Sinnen erleben und umsetzen:

- Aufsuchen und erkennen in der Umgebung
- Gestaltung von Aktivitäten mit den Eltern
- Stufen- und fächerübergreifende Zusammenarbeit
- Teamarbeit des Lehrerkollegiums

Leitung:

Projektgruppe Umweltbildung
Projektleiter: Prof. Ivo Stillhard,
Chlei Rüfi, 7203 Trimmis

**Pädagogisch-
psychologische
Bereiche**

Kurs 1

**Zur Praxis der Stottertherapie
(Logopädinnen/Logopäden)**

Leitung:

Prof. Dr. Wolfgang Wendlandt,
Sembritzkistrasse 31, D-12169 Berlin

Zeit:

- Freitag, 09. Mai 1997, 13.30-17.00 und 19.00-21.00 Uhr
- Samstag, 10. Mai 1997, 08.00-12.00 und 13.30-17.30 Uhr
- Sonntag, 11. Mai 1997, 08.30-12.00 und 13.30-16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse zu wichtigen Bausteinen der Stottertherapie.

Kursinhalt:

- Überblicke über unterschiedliche Behandlungsansätze und methodische Vorgehensweisen sowie typische Probleme und deren Lösungsmöglichkeiten;
 - Demonstration einzelner Behandlungstechniken in Übungen und Rollenspielen;
 - Mitarbeit (life-Vorstellung) von stotternden Klienten möglich
- Kurskosten:*
Fr. --

Anmeldefrist:

31. Januar 1997

Kurs 2

Selbstvertrauen ist lernbar

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrerinnen aller Stufen

Leitung:

Verena Ulrich-Meyer, Ottikerstrasse 50, 8006 Zürich
Martha Bütler, Ottikerstrasse 50, 8006 Zürich

Zeit:

13. August 1997,
13.30-17.30 und 18.30-20.30 Uhr
14./15. August 1997,
09.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
16. August 1997, 08.45-11.45 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Viele Frauen kennen die Gefühle der Ohnmacht, wenn sie sich von den Erwartungen und Ansprüchen anderer abgrenzen und sich den eigenen Bedürfnissen und Interessen entsprechend verhalten wollen.

Sich selber zu akzeptieren, die eigene Kraft zu entdecken und zu entfalten, ist Ziel dieses Kurses. Im Vordergrund steht die Erweiterung der persönlichen Kompetenz. Voraussetzung ist die Bereitschaft, sich über eigenes Verhalten bewusster zu werden und sich auseinandersetzen zu wollen.

Kursinhalt:

- Persönliche Verhaltensmuster erkennen
- Lernen, sich selbstsicher durchzusetzen und sich offen, ehrlich und spontan den anderen verständlich zu machen
- Eigene Bedürfnisse, Gefühle und Gedanken wahr- und ernstnehmen
- Stufenweises Einüben von selbstsicheren, neuen Verhaltensweisen
- Entfaltung der weiblichen Persönlichkeit im privaten Kontakt und im Beruf

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

30. Juni 1997

Kurs 3

**NLP für die Schule:
Aufbaukurs 2 (1-9)***Leitung:*

Andri Cantieni, Unterdorf 17, 7307 Jenins
Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 9./16./23./30. Januar,
6. Februar 1997, 18.00-21.00 Uhr

Ort:

Klosters

Kursziel:

Nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 lernen die Teilnehmer/innen neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

Kursinhalt:

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP in bezug auf Eltern-Gespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung

Voraussetzungen für den Kursbesuch:

Besuch des NLP-Kurses 1 oder eines anderen NLP Kurses

Kurskosten:

Fr. 33.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

9. Dezember 1996

Kurs 4

**Kinesiologie
für Lehrerinnen und Lehrer (1-9)***Leiterin:*

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 13./20./27. Januar,
3./10. Februar 1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Paspels

Kursziel:

Die Teilnehmer/-innen lernen die Hintergründe und Grundlagen der Kinesiologie kennen, um in ihrem Schulalltag, Blockaden und Lernhemmendes abzubauen zu können.

Kursinhalt:

- Muskeltest
- Integrationsübungen

- Bedeutung von Auge und Ohr für das Lernen
- Stressabbau
- Abbau elektrischer Spannungen (Epilepsie)
- Dennisons Lateralitätsbahnung etc.

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Dieser Kurs ist besetzt!



Kurs 6

**Wie lernen
fremdsprachige Kinder Deutsch?**

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonal aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten

Leitung:

Ingrid Ohlsen, Zeltweg 57, 8032 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 22. Januar 1997
13.30-16.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Didaktische Hilfen für den Sprachlernprozess

Kursinhalt:

- Über Lernen nachdenken
- Faktoren des Sprachlernens erfassen
- Unterstützende Handlungen erarbeiten

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

22. Dezember 1996



Kurs 7

**Sprachprobleme
auf allen Stufen / Überwindung
sprachlicher Barrieren /
Überforderung eines Kindes**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen (inkl. Katecheten / Katechetinnen) und des Kindergartens, Fachkräfte aus dem Fremdsprachenunterricht, Schulbehörden, die mit ausländischen Kindern in Kontakt kommen

Leitung:

Marijan Marijanovic, Hauptstrasse 29, 7402 Bonaduz

Silvia Possù, Luegislandstrasse 587,
8051 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 29. Januar 1997
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
– Sprachprobleme kennenlernen und damit umgehen
– Hilfestellungen bei sprachlichen Barrieren kennenlernen
– Erkennen und Behandeln eines überforderten Kindes

Kursinhalt:
1. Teil
Sprachprobleme auf allen Stufen:
– Sprachprobleme im Kindergarten auf der Unter- und Mittelstufe der Volksschule
– Sprachprobleme der Eltern
– Deutschunterricht für fremdsprachige: Zusammenarbeit der Lehrpersonen

2. Teil
– Überwindung sprachlicher Barrieren / Überforderung eines Kindes
– Hintergrundinformationen
– praktische Beispiele
– Handlungsmöglichkeiten

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
30. Dezember 1996



Kurs 8

Multikulturelle Erziehung: Informationen der Fremdenpolizei / Vorbereitung der Kindergärtnerinnen auf die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Kindergärtnerinnen, Fachkräften aus dem Fremdsprachenunterricht, Schulbehörden

Leitung:
Heinz Brand, Vorsteher Amt für Polizeiwesen, 7000 Chur
Heidi Derungs-Brücker, Bündner Frauenschule, 7000 Chur

Zeit:
Mittwoch, 12. März 1997
14.00-17.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
– Aufgaben und Aktivitäten der Fremdenpolizei
– Kenntnis der einzelnen Bewilligungen und der damit verbundenen Möglichkeiten
– Probleme: Fremdenpolizei / Lehrerschaft
– Informationen über die Vorbereitung der Kindergärtnerinnen auf die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern

Kursinhalt:
1. Teil
– Orientierung über die verschiedenen Bewilligungen (praktische Beispiele)
– Familiennachzug, Migration und drei Kreis Modell
– Möglichkeiten für die Zukunft
– Missbrauch der Bewilligungen
– Diskussion:
– Was beschäftigt die Lehrpersonen?
– Mit welchen Problemen müssen sich die Lehrerinnen und Lehrer auseinandersetzen?

2. Teil
– Orientierung über die Vorbereitung der Kindergärtnerinnen auf die Arbeit mit fremdsprachigen Kindern

3. Teil
Informationen über die Zusatzausbildung für Lehrkräfte von fremdsprachigen Kindern (ZALF)

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
12. Februar 1997



Kurs 9

Muslimische Frauen im Heimatland und in der Migration

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonan aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten

Leitung:
Marise Lendorff-El Rafii,
Friedheimstrasse 48, 8057 Zürich

Zeit:
Mittwoch, 26. März 1997
14.00-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Islam kennenlernen und damit umgehen

Kursinhalt:
– Grundsätzliche Glaubensinhalte und ihre Auswirkung auf das Alltagsleben
– Feste, Feiertage
– Familie, Kindererziehung
– Diskussion zu aktuellen Fragen

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
31. Januar 1997

Kurs 11

Einführung in das St. Galler-Modell / Affolter-Methode Aspekte der Einzel- und Gruppensituation

Adressaten: Therapeuten, Erzieher und Lehrpersonen an IV-Sonderschulen

Leitung:
Walter Ewald, Zentrum für Wahrnehmungsstörungen, Postfach 65, Florastrasse 14, 9003 St. Gallen

Zeit:
Gruppe 1: Freitag, 14. März 1997
Gruppe 2: Freitag, 04. April 1997
08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ein besseres Verständnis für die Andersartigkeit der Interaktion zwischen wahrnehmungsgestörtem Kind und seiner Umwelt
Kennenlernen von Angeboten für die Alltagsbewältigung und die Förderung von wahrnehmungsgestörten Kindern

Kursinhalt:
– Beobachten und Interpretieren
– Auffällige und adäquate Interaktion zwischen Kind und Umwelt
– Lernsituationen: Problemstellung, Hilfestellung und Förderung beim wahrnehmungsgestörten Kind

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
31. Januar 1997



Kurs 12

Gewalt in der Erziehung fremdsprachiger Kinder

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen
inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:

Dr. Andrea Lanfranchi, Stüssistrasse 31,
8006 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 2. April 1997, 14.00-18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Die wesentlichen Hintergründe des Phänomens Gewalt und Kindesmisshandlung kennen (geschlecht-, schicht-, kultur-, migrationspezifische Betrachtungsweise)
- Gewaltphänomene, die in der Familie stattfinden, in der Schule wahrnehmen bzw. sie «zur Sprache bringen»
- Konkrete Interventionsmöglichkeiten im Falle eines Verdachts von Kindesmisshandlung erarbeiten

Kursinhalt:

Wir machen darauf aufmerksam, dass es sich bei diesem Kurs nicht um «Frontalunterricht», sondern um ein Werkstattgespräch mit wenigen theoretischen Inputs handelt. Das heisst, dass (wenn möglich) anhand von Fallbeispielen der Teilnehmenden Erklärungen und Zusammenhänge, dann Interventionsmöglichkeiten und Lösungsansätze erarbeitet werden sollen. Vor Kursbeginn wird den Angemeldeten ein Raster zur einfachen Vorbereitung eines Fallbeispiels geschickt. Folgende Themen sind zentral und werden im Laufe der Fallarbeit besprochen:

- Kulturspezifische Erziehungsmodalitäten am Beispiel des Mittelmeerraumes
- Die besondere Situation von Arbeitsmigranten und Asylsuchenden in der Fremde.
- Wie können Lehrpersonen Gewalt und Kindesmisshandlungen feststellen?
Abgabe eines praktischen Erfassungsinstrumentes
- Wie gehen wir im Falle eines Verdachts von Kindesmisshandlung vor? Wie können wir ein Elterngespräch in solchen Stresssituationen vorbereiten und durchführen?

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
2. März 1997



Kurs 15

«Wer Gewalt sät...» Gewaltdarstellungen in den Medien und unsere Antwort

Leitung:

Willi Glükler, Rigastrasse 5, 7000 Chur

Zeit:

Donnerstag, 6./13./20. Februar 1997
17.00-20.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erfahren wo und wie Mediengewalt die Kinder antrifft. Was sie bewirken kann. Unsere Antwort: Medienpädagogik schon auf der Primarschulstufe

Kursinhalt:

- Das Phänomen «Mediengewalt»: Gewaltdarstellungen in verschiedenen Medien. Gewalt als Attraktion. Das Spiel mit der Angst.
- Motive und Auswirkung des Brutalkonsums
- Medienpädagogische Möglichkeiten auf der Primarschulstufe: Hinweise und konkrete Arbeitshilfen. Elternarbeit
- Literatur zur eigenen Weiterbildung und Vertiefung im angesprochenen Problembereich.

Kurskosten:
Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
6. Januar 1997

Corso 16

Riconoscere i propri limiti (Scuola dell'infanzia)

Responsabile:

Dott. Cristina Rigamonti, Sentiero Vinorum 2, 6900 Lugano-Massagna

Date e luogo:

Poschiavo: Corso 16.1: 26 aprile 1997
Roveredo: Corso 16.2: 17 maggio 1997
09.30-12.30 e 14.00-17.00

Programma:

Mi propongo di affrontare il tema indicato attraverso una correlazione tra teoria e prassi che prevede:

- una parte pratica ed esperienziale (laboratori, attività in sottogruppi, etc.)
- una parte teorica dove possono essere ripresi degli elementi alla luce di alcuni fondamentali concetti propri della psicologia generativa.

Tassa del corso:

per materiale (ancora sconosciuto)

Scadenza dell'iscrizione

1 mese primo dell'inizio

Kurs 17

Schwierige Kinder – Wie sag ich es den Eltern?

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen 1.-3. Klasse

Leitung:

Winfried Egeler, Schul- und Erziehungsberatung, 7500 St. Moritz
Claudia Müssgens Janett, Heilpädagogischer Dienst Oberengadin, 7522 La Punt

Zeit und Ort:

Samedan: Kurs 17.1: Mittwoch, 29. Januar, 26. März 1997, 13.30-16.30 Uhr
Zernez: Kurs 17.2: Mittwoch, 5. Februar, 19. März 1997, 13.45-16.45 Uhr

Kursziel:

- Hilfen zu einer gezielten, neutralen Beobachtung
- Gestaltung eines konstruktiven Gesprächs mit den Eltern

Kursinhalt:

- Auseinandersetzung mit der subjektiven Wahrnehmung
- Strukturierende Beobachtungshilfen (z. B. Beobachtungsbögen)
- Wie teile ich meine Beobachtungen, Sorgen den Eltern mit, ohne sie zu verletzen, Widerstand hervorzurufen, ...
- Praktische Übungen von schwierigen Gesprächssituationen (Rollenspiele, ...)

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

6. Januar 1997

Kurs 18

**Unterrichten –
Freude und Belastung**

Adressaten: Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Barbara Riedi, Segantinistrasse 22,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

- 18.1: *St. Moritz*: Mittwoch, 05./12./19. Februar 1997, 13.30-16.30 Uhr
 18.2: *Ilanz*: Mittwoch, 12./19./26. März 1997, 13.45-17.45 Uhr
 18.3: *Klosters*: Donnerstag, 13./20./27. März 1997, 18.45-21.15 Uhr
 18.4: *Zernez*: Samstag, 05./12./19. April 1997, 08.35-11.25 Uhr
 18.5: *Mesocco*: Samstag, 26. April, 3./10. Mai 1997, 09.30-12.30 Uhr
 18.6: *Chur*: Donnerstag, 15./22. Mai, 5. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

Kursziel:

Beruflich bedingte Belastungen erkennen und mit wirkungsvollen Strategien bewältigen

Kursinhalt:

Bewältigung beruflicher Belastungs- und Stresssituationen setzt bei der Suche nach den Ursachen an. Das bedingt, dass wir uns bewusst werden, was alles, sichtbar oder aber kaum wahrgenommen, das Unterrichtsgeschehen beeinflusst (individuelle, strukturelle und gesellschaftliche Gegebenheiten).

Wie können wir den bisherigen persönlichen Umgang mit beruflichen Belastungen erweitern und wirksamer gestalten?

Welche Stützangebote in diesem Bereich wünschen wir uns?

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 19

**Gesprächsführung mit Eltern
und Behörden (KG, 1-9)***Leitung:*

Walter Joller, Hinterm Bach 22,
7000 Chur

Zeiten und Orte:

- Ilanz*: Kurs 19.2:
Mittwoch, 5./12./19. Februar 1997
13.45-18.15 Uhr

Klosters: Kurs 19.3:

Mittwoch, 5./12./19. März 1997
13.45-18.15 Uhr

Chur: Kurs 19.4:

Dienstag, 6./13./20./27. Mai 1997
18.30-21.30 Uhr

Tiefencastel: Kurs 19.5:

Donnerstag, 15./22./29. Mai 1997
18.00-21.00 Uhr

Kursziel:

Kennenlernen und praktisches Üben von Möglichkeiten der Gesprächsführung in Elterngesprächen und mit Behörden

Kursinhalt:

- Der Elternabend als Kontakt- und Informationsmöglichkeit
- Aufbau und Ablauf eines Elterngesprächs
- Worauf kann ich bei der Gesprächsführung achten?
- Schwierige Gesprächssituationen
- Das Kind im Schul- und Familienkontext
- (Einbezug systemischer Sichtweisen)
- Gespräche mit Schulbehörden

Kurskosten:

Fr. –.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 20

**Selbstbeurteilung und
Reflexion der eigenen Arbeit
im Kindergarten**

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:

Margaretha Florin-Kurth, lic. phil. Psychologin FSP, Susenbühlstrasse 41,
7000 Chur

Zeit:

6 Abende während des 2. Semesters nach Vereinbarung
(Kursbeginn: Montag, 3. Februar 1997)
19.00-21.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Systematisches Nachdenken über die eigene Person, über die Rolle als Kindergärtner(in) und über das eigene Erzieher(innen)verhalten. Lernen, die eigene Arbeit im Kindergarten zu beurteilen und einzuschätzen.

Kursinhalt:

- Erzieher(innen)-Persönlichkeit und Rollenverhalten
- Beurteilung der eigenen Arbeit im Kindergarten
- Nachdenken über den Berufsalltag und über das eigene Erzieher(innen)verhalten anhand von aktuellen Themen
- Erfahrungsaustausch mit Berufskollegen/innen

Kurskosten:

Fr. 10.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

5. Januar 1997

Kurs 21

**Kinesiologie für Lehrpersonen:
3. Teil (1-9)***Leitung:*

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 6./13./27. Mai, 3./10. Juni 1997
18.30-21.30 Uhr

Ort:

Paspels

Kursziel:

Vertiefung der Kursinhalte aus dem ersten Kurs; vor allem Vertrauen und Sicherheit gewinnen

Kursinhalt:

Neue Inhalte:

- Selbstbild und Selbstvertrauen
- Emotionen
- Cantillation
- Gesteigerte (neurologische) Leistung

Wirkung von

- Stimmen
- Farben
- Symbolen

Voraussetzungen für den Kursbesuch:

- Besuch der Kurse Kinesiologie für Lehrpersonen 1 und 2 oder
- Besuch des Kurses Kinesiologie 1 für Lehrpersonen und des Allergiekurses (POS-Kinder)

Kurskosten:

Fr. 30.–

Anmeldefrist:

6. April 1997

Kurs 31

Entspannung durch progressive Relaxation: Stessabbau und Psychohygiene für Lehrpersonen (Vertiefung) (A)*Leitung:*

Ursula Andrea Gisi, Daleustrasse 8
7000 Chur

Zeiten und Orte:

Thusis: Kurs 31.4:
Mittwoch, 12. März 1997,
14.00-18.00 Uhr
Ilanz: Kurs 31.5:
Mittwoch, 19. März 1997,
13.45-17.45 Uhr

Kursziel:

Erlernen des 7er und des 4er Schrittes
Vertiefen der Methode
Erhöhung der Entspannungsfähigkeit

Kursinhalt:

An diesem Nachmittag wird die Technik der Progressiven Relaxation aufgefrischt und mit den verkürzten Verfahren der 7er und 4er Schrittes vertieft. So wird es möglich sein, sich innerhalb weniger Minuten zu entspannen. Mit verschiedenen Übungen im entspannten Zustand werden Möglichkeiten gezeigt, Stress abzubauen, Probleme zu lösen und neue Lebensenergie zu tanken. Dieser Kurs richtet sich an Lehrpersonen, die schon Erfahrungen mit der Progressiven Relaxation oder einer anderen Entspannungstechnik haben.

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 33

NLP für die Schule: Aufbaukurs 2 (1-9)*Leitung:*

Andri Cantieni, Unterdorf 17,
7307 Jenins
Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Montag, 10./17./24. März, 7./14. April
1997, 17.00-20.00 Uhr

Ort:

Ilanz

Kursziel:

Nach kurzer Repetition der Inhalte NLP 1 lernen die Teilnehmer/-innen

neue Instrumente des NLP kennen, die besonders für das Lernen wichtig sind.

Kursinhalt:

Arbeit mit Zielen, Time Line; Techniken zur Erweiterung der Vorstellungsmöglichkeiten; Übungen und Anregungen aus dem NLP in bezug auf Eltern Gespräche, Theorien zu Wahrnehmung und Vorstellung

Voraussetzungen für den Kursbesuch:

Besuch des NLP-Kurses 1 oder eines anderen NLP Kurses

Kurskosten:

Fr. 33.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

10. Februar 1997

Kurs / Corso 37

Mit diesem Kind stimmt etwas nicht... (KG) Qualcosa non va con questo bambino... (Scuola dell'infanzia)*Leitung / Responsabile:*

Doris Caviezel, Porta Ginellas 7,
7402 Bonaduz (Ilanz)
Vera Decurtins, Herrengasse 4,
7000 Chur (Klosters)
Nicoletta Ferrazini, Casa Benefino,
6654 Caviglino (Roveredo)
Carole Gadiant, Gürtelstrasse 59,
7000 Chur (Roveredo)

Zeit und Orte / Data e Luoghi:

Ilanz: Kurs 37.2: Mittwoch, 15./29. Januar, 12. März 1997, 13.45-16.45 Uhr
Klosters: Kurs 37.3: Mittwoch, 22./29. Januar, 12. März 1997, 13.45-16.45 Uhr
Roveredo: Corso 37.4: mercoledì, 15/29 gennaio, 12 marzo 1997, 14.00-17.00

Kursziel:

Handwerkzeug zur gezielten Beobachtung und Förderung des Kindes

Kursinhalt:

Ausgehend von der zufälligen Wahrnehmung zur gezielten Beobachtung und Analyse des kindlichen Verhaltens erarbeiten wir anhand von Fallbeispielen Möglichkeiten, Ideen und Übungen zur Förderung des Kindes im Kindergarten.

Obiettivo del corso:

Utensili manuali per l'osservazione e la promozione mirata del bambino

Contenuto del corso:

Partendo da una percezione casuale per arrivare ad un'osservazione mirata ed

all'analisi del comportamento infantile, elaboriamo sulla base di esempi delle possibilità, delle idee e degli esercizi per promuovere il bambino nella suola dell'infanzia.

Kurskosten:

Fr. --

Tassa del corso:

Fr. --

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Termine d'iscrizione:

1 mese prima dell'inizio del corso

Kurs 40

Supervision / Praxisbegleitung*Leitung:*

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31,
7062 Passugg/Araschgen

Zeit:

Donnerstag, 6. März 1997, 17.00-21.00 Uhr
Donnerstag, 13./20. März, 3./10. April
1997, 17.00-19.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Entlastung für den schulischen Alltag

Kursinhalt:

Ausgehend von konkreten Beispielen aus der täglichen Unterrichtspraxis der Teilnehmer/-innen werden Entlastungsmöglichkeiten erarbeitet, ausprobiert und in der Gruppe ausgewertet.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

6. Februar 1997

Fachlich, methodisch-didaktische Bereiche

Kurs 66

Einführung in das neue Verkehrslehrmittel «Machs guet» Verkehrserziehungsseminar für Kindergärtnerinnen

Leitung:

Marianne Vogt-Lüthi, Didaktiklehrerin, Bündner Frauenschule, Chur
Jon Prevost, Chef Verkehrserziehung, Kantonspolizei GR, Chur
Guido Knecht, Verkehrsinstruktor der Stadtpolizei Chur, Chur

Zeiten und Orte:

Ilanz: Kurs 66.1:

Mittwoch, 2. April 1997, 13.45-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Zerne: Kurs 66.2:

Mittwoch, 9. April 1997, 13.45-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Chur: Kurs 66.3:

Mittwoch, 14. Mai 1997, 13.30-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Klosters: Kurs 66.4:

Mittwoch, 21. Mai 1997, 13.45-21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Kursziel:

- Vertiefung des Grundverständnisses für die Verkehrserziehung auf der Stufe Kindergarten
- Erweiterung der didaktisch-methodischen Grundkenntnisse in hauptsächlichen Bereichen
- Erkennen, worauf es vor allem ankommt, damit sich das Kindergartenkind im Verkehr zurechtfindet.

Kursinhalt:

- Wie können Kindergärtnerinnen und Eltern sich an der Verkehrserziehung aktiv beteiligen?
- Aktivitäten der Stadtpolizei auf allen Stufen
- Schwerpunkte, Möglichkeiten und Grenzen der Verkehrserziehung im Kindergarten aus der Sicht einer Kindergärtnerin
- Erläuterungen zum neuen Verkehrslehrmittel «Machs guet»
- Nachtessen gestiftet vom Schweizerischen Verkehrssicherheitsrat (VSR) (17.45-19.00)
- vom ersten Schritt zum Alleingang
- praktische Arbeit für den Unterricht im Kindergarten
- der Einsatz der Verkehrslehrmittel im Kindergarten

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

1. März 1997

Weitere Auskünfte bei:

Jon Prevost, Chef Verkehrserziehung der Kantonspolizei, Ringstrasse 2, 7000 Chur, Tel. 081/257 72 95

LEHRPLAN



Cuors 67

Geografia in Svizra

Adressats: Magistras e magisters da la 5. e 6. classa

Manaders:

Schimun Janett, San Bastiaun, 7503 Samedan
Plazin Tschenett, Laret, 7537 Müstair

Data:

Marculdi, 16 avrigl 1997, 14.00-17.00

Lö:

Zerne

Böts dal cuors:

- Elavurar e tscherchar vias per scho-glier problems e dumandas in connex cul cudesch da geografia
- Barat d'experienzas

Cuntgnü dal cuors:

- Difficultats da lavurar cul mez
- Bunas e nochas experienzas
- La plazza d'aviatica da Kloten sco exaimpel exemplaric
- Barat d'experienzas
- ev. barat da material

Cuosts:

Fr. –,-

Annunzcha:

1 mais avant il cuors

Kurs 68

Didaktische Spiele für den HW-Unterricht

Adressaten: Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:

Susanne Wäckerlin, Langriedstrasse 20, 8212 Neuhausen

Zeit:

Samstag, 22. März 1997, 10.00-12.00 Uhr und 22.-24. April 1997, 08.30-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Verschiedene Spielmöglichkeiten kennen lernen, selber Spiele herstellen zu verschiedenen Unterrichtsgebieten

Kursinhalt:

Entwickeln und Erarbeiten von Unterrichtshilfen zur Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz in den hauswirtschaftlichen Unterrichtsbereichen. Die Teilnehmerinnen melden ihre Bedürfnisse an und bringen ihre Erfahrungen und Ideen mit.

Kurskosten:

bis ca. Fr. 150.-

Anmeldefrist:

1. Februar 1997

LEHRPLAN



Kurs 73

Einführungskurs in Mathematik 1+2 (Primarschule)

Leitung:

Telgia Juon, Maienweg 12, 7000 Chur
Giancarlo Conrad, 7537 Müstair
Paul Engi, Scalettastrasse 26, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Chur: Mittwoch, 14. Mai 1997, 08.30-17.00 Uhr

Kursziel:

Die neuen Lehrmittel Mathematik 1 und 2 kennenlernen. Die methodischen und didaktischen Schwerpunkte erkennen und verstehen.

Kursinhalt:

- Aufbau der Lehrmittel
- Gesamtkonzeption
 - Gliederung
 - Jahresprogramme/Lehrpläne
 - Abweichungen zu «Wege zur Mathematik»

Mathematische Begriffe und Darstellungsformen

- Addition und Subtraktion
 - Operatorschreibweise
 - Zehnerübergang
 - Multiplikation und Division
 - Geometrie und Masse (Fr./Rp.- m/cm)
- Methodenfreiheit
Mögliche Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien
Spiele

Kurskosten:
Fr. 20.– (ohne Lehrmittel)

Anmeldefrist:
14. April 1997

Kurs 74

**«Rund um den Unterricht»:
Unterrichtsplanung/-organisation
(1-6)**

Leitung:
Marco Frigg, Monté, 7408 Cazis

Zeit:
Donnerstag, 15./22. Mai 1997
19.00-21.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Anhand zahlreicher Beispiele aus der Praxis diskutieren und überprüfen wir gemeinsam Möglichkeiten und Ideen zur Unterrichtsplanung und -organisation.

Kursinhalt:

- Das Lehrertagebuch (Jahresplanung / 1. Schultag / Administratives)
- Realienunterricht
- Stillbeschäftigung
- Individuelles Üben
- Prüfungen
- Elternkontakte
- Umgang mit «offenen» Lehrmitteln

Dieser Kurs würde sich auch für JunglehrerInnen und «WiedereinsteigerInnen» eignen.

Kurskosten:
Fr. 5.– (Kopien)

Anmeldefrist:
15. April 1997



Corso 80

Scrittura e lettura (1-2)

Responsabile:
Zita Orsoni, maestra di sostegno,
6945 Origgio

Date:
mercoledì, 5/12/19/26 marzo 1997
dalle 14.00 alle 17.00

Luogo:
Roveredo

Programma:

- apprendimento della scrittura e della lettura tra fantasia, movimento e gioco
- disegno di forme e pittura terapeutica come prevenzione alla dislessia e alla disgrafia

Tassa del corso:
fr. 10.–

Scadenza dell' 5 febbraio 1997

Kurs 72

**Lebendiges Sprechen
im Unterricht II
Einführungskurs (A)**

Leitung:
Eva Weber, Hauptstrasse 44,
4143 Dornach

Zeit:
Montag, 08. September 1997
17.15-19.45 Uhr
Dienstag, 09. September 1997
17.15-19.45 Uhr
Freitag, 19. September 1997
17.15-19.45 Uhr
Samstag 20. September 1997
13.30-16.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Lebendig – künstlerisches Sprechen
Anregung für den Schulunterricht

Kursinhalt:
Lebendiges Sprechen des Lehrers aktiviert, interessiert und formt die Schüler. Das Zuhören fällt leichter, und das Gedächtnis behält die gehörten Sachen leichter.

Im Kurs möchten wir nicht direkt an der Unterrichtssprache des Lehrers arbeiten, sondern den «Umweg» machen über Sprachübungen und das Erleben und Üben von poetischer Sprache.

Die Texte und Übungen werden so ausgewählt, dass einerseits die Sprachfähigkeit des Lehrers und der Lehrerin gefördert werden, andererseits aber konkrete Anregungen gegeben werden für das Einbeziehen von gesprochener Dichtung in den Unterricht.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
12. August 1997

Kurs 81

**Lebendiges Sprechen
im Unterricht I / Intensivkurs (A)**

Leitung:
Eva Weber, Hauptstrasse 44,
4143 Dornach

Zeit:
Montag, 03./10./17./24. März 1997
17.15-19.15 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Beleben und Kräftigen der eigenen Sprache
- Sprach-Ideen für den Unterricht

Kursinhalt:
Einen kleinen Teil des Schatzes an klassischen Balladen und Gedichten möchten wir ans Licht heben, abstauben und mit unserem Leben wieder füllen. Wir wollen versuchen, die geschriebene Dichtung mit den Mitteln von Rhythmus, Klang, Atem und Gebärden zu beleben. Der Kurs richtet sich an Menschen, die bereits einen Einführungskurs besucht haben, oder die einfach das Wagnis eingehen wollen, von Stunde zu Stunde auch selber zu suchen, zu üben, zu probieren.

Die Kursleiterin hat sich in Sprachgestaltung und Schauspiel am Goetheanum ausgebildet. Durch ihre Arbeit als Lehrerin an einer Rudolf Steiner-Schule ist die Beziehung zum Unterrichten gewährleistet.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
3. Februar 1997

Corso 91.6

**Giochi di distensione durante
l'insegnamento dei lavori
manuali (AL)**

Direzione:
Karin Hälz, pedagoga dei giochi, Cunzstrasse 32, 9016 S. Gallo

Luogo:
Mesocco, Corso 91.6, sabato 22 marzo 1997, dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 17.00

Obiettivo del corso:

Il corso vuol dimostrare alle partecipanti come si può distendere e rimotivare i bambini mediante forme di gioco molto semplici (non vengono offerti giochi da imparare che sono indirizzati al settore dei lavori manuali)

Contenuto:

Sicuramente sareste talvolta state felici di avere qualche idea geniale di gioco per interrompere brevemente la lezione, vero?

Il corso vi offre delle idee di giochi che si possono realizzare senza grande dispendio a diversi livelli d'età.

Interrompere il lavoro con un gioco ha un effetto positivo sul clima d'apprendimento.

Spese:

fr. 43.- per la documentazione, incl. 1012 giochi e forme d'esercizio.

Termine dell'iscrizione:

22 febbraio 1997

Kurs 94

**Sachunterricht auf der Unterstufe
Faszination Urwald – Ein Thema für die Unterstufe!? (1-3)**

Leitung:

Elisabeth Würgler, Wuhrstrasse 18, 7214 Grösch
Barbara Zwygart, Schatzaboda, 7233 Jenaz

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 94.2:
Donnerstag, 16./23./30. Januar 1997,
18.00-21.00 Uhr
Ilanz: Kurs 94.3:
Dienstag, 11./18./25. März 1997,
17.30-20.30 Uhr

Kursziel:

Wir erfahren, entdecken und beleuchten das Thema «Urwald» von verschiedenen Seiten und zeigen Möglichkeiten auf zur Umsetzung für den eigenen Unterricht.

Kursinhalt:

- URWALD
- faszinierend und geheimnisvoll
 - hören und sehen
 - fühlen, gestalten und malen
 - erzählen und berichten
 - schreiben und lesen
 - staunen und schützen

Kurskosten:

noch unbekannt

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 99

Rassismus begegnen – Multikulturelle Erziehung fördern

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrperson aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten, Fachkräfte aus dem Fremdsprachunterricht, Schulbehörden

Leitung:

Rico Cantieni, Carstschitscha, 7015 Tamins
Roman Feltscher, Oberdorf 29 B, 7425 Masein
Franziska Krüsi, Via Calundis, 7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:

Thusis: Kurs 99.1:
Dienstag, 14./21. Januar 1997
Ilanz: Kurs 99.2:
Donnerstag, 13./20. Februar 1997
Küblis: Kurs 99.3:
Donnerstag, 06./13. März 1997
Chur: Kurs 99.4:
Dienstag, 08./15. April 1997
jeweils 18.30-21.30 Uhr

Kursziel:

Multikulturelle Erziehung im Kindergarten und in der Schule planen und erfahren.

Kursinhalt:

Sensibel machen bezüglich Rassismus bei uns persönlich und in unserer Umgebung:

- Multikulturelle Erziehung mit Unterrichtseinheiten (z.B. in bestehenden Lehrmitteln) vorstellen und selbst erfahren.
- Lehrmittel, Materialliste vorstellen.
- Einladen von Referenten multikultureller Organisationen.
- Möglichkeiten eines Projektes aufzeigen: singen, werken, kochen, basteln, tanzen.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 100

Multikulturelle Erziehung in der Schule und im Kindergarten

Bitte beachten: Dieser Kurs ist eine Fortsetzung des Kurses zum gleichen Thema am 29./30. November 1996 in Scuol.

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrperson aller Schulstufen, Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Katechetinnen und Katecheten, Fachkräfte aus dem Fremdsprachunterricht, Schulbehörden

Leitung:

Madeleine Bacher, Chesa Rövens, 7524 Zuoz
Annemieke Buob, Cha sur, 7502 Bever
Allan Guggenbühl, Mittelstrasse 21, 8008 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 5./12. Februar 1997
14.00-17.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

Eigene Betroffenheit zum Thema «Fremdes» wecken – Sich mit neuen Ansätzen und Informationen zum Thema konfrontieren – Unterlagen, Materialien und Ideen für die Unterrichtspraxis kennenlernen und austauschen.

Kursinhalt:

- Ich und das Fremde (Interaktionsübungen, Werkstatt)
- Was weiss ich über die Hintergründe des Rassismus? (Fachreferat, Diskussion)
- Womit und wie könnte ich in meiner Klasse/Gruppe am Thema arbeiten? (Ausstellung)

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

5. Januar 1997

Kurs 101

Kompostieren in der Schule (A)

Leitung:

Eveline Dudda, Via Baselgia 21, 7403 Rhäzüns
Johannes Pfenninger, Crunas, 7415 Rodels

Zeit:

Mittwoch, 26. März, 2. April 1997
14.00-17.00 Uhr

Ort:

Rhazüns

Kursziel:

Die KursteilnehmerInnen kennen die Grundlagen der sachgerechten Kompostierung und haben in der Praxis einen Kompost angelegt. Sie lernen verschiedene Methoden kennen, um die Kompostierung altersgruppengerecht im Unterricht zu integrieren.

Kursinhalte:

- Bedeutung der Kompostierung, Stellung im Rahmen der Abfallproblematik
 - Kompostrohstoffe, Rotteprozess, Rottesteuerung
 - praktische Kompostierung, Ansetzen und Umsetzen
 - Häckslerdemonstration
 - Kompostanwendung
 - Umsetzung des Themas in der Schule
1. Schulzimmerkomposter
 2. Aktion Schulkompost
 3. Zukunftswerkstatt Kompost

Kurskosten:

Für Fr. 35.- kann eine Dokumentation mit Arbeitsblättern erworben werden

Anmeldefrist:

26. Februar 1997



ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Bitte beachten: *Der Kurs wird in romanischer Sprache erteilt!*

Leiter:

Cla Rauch, Surataglia, 7554 Sent

Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Januar,
4./11./18. Februar 1997,
17.00-20.00 Uhr

Ort:

Sent

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungsaktivitäten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen)
4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen
5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

14. Dezember 1996



ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 4.0

Obwohl der Kurs auf Macintosh-Computern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:

Claudio Caluori, Steinbruchstrasse 16
7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 14./21./28. Januar,
4./11. Februar 1997, 19.00-22.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungsaktivitäten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

- Textverarbeitung (Seitengestaltung)
- Datenverwaltung
- Tabellenkalkulation (Kassabuch, Abrechnungen, Diagramme)
- Arbeit mit Bildern und Text
- Datentransfer (Serienbriefe)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einführungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

7. Dezember 1996



Einführung ins Gestalten auf dem Macintosh

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Thomas Baumann, Im Gräfli 6,
8808 Pfäffikon

Zeit:

21.-24. April 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung QuarkXpress

- kennen der hierarchischen Beziehungen von Text- und Bildboxen;
- Erstellen eines Seitenlayouts;
- Kenntnisse über grundlegende typografische Darstellungsmöglichkeiten;
- Importieren von Texten bzw. Bildern.

Einführung Photoshop

- Grundlagenkenntnisse über das «Einscannen» von Bildern; - Einfaches Retouchieren von Bildern;
- Kenntnisse einiger Auswahlmöglichkeiten von Bildelementen;
- Einfache Bildmontagen.

Sie werden in der Lage sein, mit Hilfe der beiden Programme QuarkXpress und Photoshop, ein persönliches Produkt zu gestalten.

Kursinhalt:

Einem Text ein ästhetisches Aussehen geben, mit Typografie gestalterisch umgehen, Broschüren, Zeitschriften, Plakate, Signete, Schulungsunterlagen oder Einladungen erstellen, gehört zur «hohen Schule» des Desktop Publishing. Der Computer bietet faszinierende Möglichkeiten, gestalterische Ideen umzusetzen. Doch ist die Handhabung dieser Programme (*QuarkXpress, Photo-shop*) nicht immer einfach.

Daher richtet sich dieser Kurs an «Macintosh-erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer», die bereits mit Programmen wie Works, Word, Pagemaker, RagTime u.a. gearbeitet haben. In der zur Verfügung stehenden Zeit besteht die Gelegenheit, eigene Gestaltungs-ideen oder -projekte zu verwirklichen. Bringen Sie ihre persönlichen Projekte mit.

Kurskosten:

Fr. 40.– für Material

Anmeldefrist:

21. März 1997



Cabri géomètre: ein interaktives Programm eröffnet neue Möglichkeiten im Geometrieunterricht (O)

Das Programm Cabri géomètre ermöglicht den handelnden Umgang mit geometrischen Objekten und damit einen neuartigen Zugang zur Geometrie. Cabri géomètre ist ein hervorragendes Hilfsmittel für das empirische Entdecken von planimetrischen Beziehungen und Gesetzen. Daneben kann es auch ganz einfach als geometrisches Konstruktionsprogramm verwendet werden.

Leitung:

Andrea Caviezel, 7430 Thusis
Markus Romagna, 7204 Untervaz

Zeit:

Donnerstag, 13. Februar 1997
18.00-21.30 Uhr
2. Kursabend ca. 2 Monate später nach Vereinbarung

Ort:

Thusis

Kursgruppe:

Sekundar- und Reallehrkräfte; im lehrmittelspezifischen Teil wird in Stufen-gruppen gearbeitet

Kursinhalt:

Am ersten Kursabend werden grund-legende Programmkenntnisse vermittelt und anschliessend lehrmittelspezifische Einsatzmöglichkeiten von Cabri géo-mètre aufgezeigt.

Im zweiten Teil (nach einer angemessenen Erprobungs- und Anwendungspha-se im Unterricht) werden Erfahrungen mit dem Programm und entstandene Aufgabensammlungen ausgetauscht. Anhand etwas komplexerer Aufgaben aus den Oberstufenlehrmitteln sollen zudem die Programmkenntnisse und Anwendungsmöglichkeiten vertieft werden.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Kursmaterial und Kursneben-kosten

Anmeldefrist:

16. Januar 1997



ClarisWorks 4.0 Anwenderkurs (MAC/WIN) (A)

Einführung und Vertiefung im multi-funktionalen Programm ClarisWorks 4.0 Obwohl der Kurs auf Macintosh-Com-putern gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software Claris-Works völlig identisch mit ClarisWorks for Windows ist.

Leiter:

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems

Zeit:

Dienstag, 28. April, 6./13./20./27. Mai,
3. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbe-reitungstätigkeiten effizient mit dem Computer auszuführen.

P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestal-tung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)

2. Verwalten von Daten (Adressen, Noten, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
3. Anwendungsbeispiele in der Tabel-lenkalkulation (einfache mathemati-sche Beispiele und Alltagsanwendun-gen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
4. Datentransfer zwischen den verschie-denen Programmteilen, z.B. zum Er-stellen von Serienbriefen.
5. Arbeit mit Bildern / Zeichnungen (Scans und Bilderbibliotheken)

Bitte beachten:

Voraussetzung: Besuch eines Einfüh-rungskurses in die Informatik

Kurskosten:

Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

28. März 1997



Windows-Workshop (Betriebssystem, WinWord, Excel)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Ob die Zeit dazu fehlt, oder ob eine Lösung nicht gesehen wird – dieser Kurs bietet Gelegenheit, ein oder mehrere persönliche EDV-Projekte mit Unter-stützung zu realisieren.

Leiter:

Benno Stanger, Via Calanda 27,
7013 Domat/Ems

Zeit:

3 Mittwochnachmittage, 22./29. Januar,
5. Februar 1997, 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Lösen der persönlich gestellten EDV-Aufgabe(n)
- Repetition aus den Anwenderpro-grammen WinWord und Excel

Kursinhalte:

- Definition des EDV-Problems
- Zugriff auf persönliche und techni-sche Ressourcen
- Lösungsweg und Realisation

Beispiele unter Windows und Betriebs-system:

- Software- und Hardwareunterhalt (diverse Checks und Aktionen)

- Einrichten der Benutzeroberfläche
- Datenverwaltung und Backups

Beispiele für WinWord:

- Erstellen von Serienbriefen, Etiketten, Dokument- und Formatvorlagen
- Arbeiten mit Funktions- und Formularfeldern
- Erstellen professioneller Berichte (Verzeichnis, Index, Fussnote)

Beispiele für Excel:

- Vertieftes Arbeiten mit Formaten, Formeln und Diagrammen
- Excel als Datenbank (verwalten gleichartiger Daten)

Beispiele für WinWord und Excel:

- Datenaustausch und Verknüpfungen
- Erstellen einfacher Makros

Voraussetzung:

Besuch eines Anwenderkurses WinWord, Excel oder gleichwertiges Können.

Kurskosten:

ca. Fr. 20.- für Dokumentation nach Bedarf

Anmeldefrist:

31. Dezember 1996



Kurs 78

Einführung in die Informatik

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leiter:

Benno Stanger, Via Calanda 27,
7013 Domat/Ems

Zeit:

10 Dienstagabende ab 4. Februar 1997,
18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziele:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalte:

Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. $\frac{2}{3}$ der Zeit)

- Grafik
- Textverarbeitung

- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kurskosten:

Fr. 40.-

Anmeldefrist:

4. Januar 1997



Kurs 79

Einführung in die Informatik (auf Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Elio Baffioni, Eggerstrasse 12, 7000 Chur

Zeit:

10 Mittwohabende ab 12. März 1997,
18.30-21.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
- Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
- Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

Kursinhalt:

Arbeit mit der Anwendersoftware Claris Works in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. $\frac{2}{3}$ der Zeit)

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Kurskosten:

Fr. 40.-

Anmeldefrist:

12. Februar 1997



Kurs 115

Informatik: Computeranwendungen im Rechenunterricht von Real- und Sekundarschule

Leitung:

Peder Brenn, 7189 Rueras (Kurs in Disentis)
Marcel Ehrler, Bahnhofstrasse 57,
7214 Grüşch (Kurse Davos/Grüşch)

Benedikt Fässler, Mura, 7132 Vals (Kurs in Ilanz)

Roland Grigioni, Via Quadras 61,
7013 Domat/Ems (Kurs in Ilanz)
Paul Schnider, Skistrasse 18, 7270 Davos Platz (Kurse Davos/Grüşch)

Gabriel Venzin, Cons, 7180 Disentis (Kurs in Disentis)

Zeiten und Orte:

115.4 Ilanz: Montag, 13./20. Januar 1997, 18.00-21.30 Uhr

115.5 Disentis: Mittwoch, 15./29. Januar 1997, 13.30-17.00 Uhr

115.6 Grüşch: Mittwoch, 12./19. März 1997, 14.00-18.00 Uhr

Kursinhalt:

Der Kurs vermittelt einen Überblick über die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und hilft den Teilnehmern, diese im Unterrichtsaltag zu verwirklichen. Das Erfahren und Üben, wie Tabellenkalkulationsprogramme bei der täglichen Arbeit mit Lehrmitteln eingesetzt werden können, bildet den Schwerpunkt des Kurses. Der Kurs wird für Sekundar- und Reallehrkräfte gemeinsam durchgeführt, in den lehrmittel-spezifischen Teilen wird jedoch in zwei Gruppen gearbeitet.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

1 Montag vor Kursbeginn

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche



Kurs 160

Schwarz auf weiss

Adressaten: Lehrpersonen 1.-6. Schuljahr

Leitung:

Fritz Baldinger, Garglasweg 200 E,
7220 Schiers
Monique Bosshard, Chesa Martina,
7522 La Punt
Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas

Zeiten und Orte:

Chur: Kurs 160.1:
Mittwoch, 5./19. März, 2. April 1997,
16.00-19.00 Uhr

Schiers: Kurs 160.2:
Mittwoch, 05./19. März, 2. April 1997,
14.15-17.15 Uhr
Ilanz: Kurs 160.3:
Mittwoch, 12./26. März, 9. April 1997,
17.00-20.00 Uhr
Zerne: Kurs 160.4:
Mittwoch, 19. März, 2./16. April 1997,
14.00-17.00 Uhr

Kursziel:
Eine Werkstatt im Bereich Grafik ent-
steht

Kursinhalt:
– Gestalterische Inhalte aus dem Lehr-
plan verschiedener Stufen ausprobie-
ren
– Erkennen der Möglichkeiten und
Grenzen der Werkstatt in diesem
Bereich
– Einbezug sämtlicher grafischer Tech-
niken

Kurskosten:
ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 161

Rhythmlance – Percussion (KG, 1-6)

Leitung:
Reto Jäger, 7213 Valzeina

Zeit:
Kurs 161.5: Mittwoch, 2./9. April 1997
14.00-18.00 und 19.00-21.00 Uhr

Ort:
Zerne

Kursziel:
Ziel: Ausdruck und Eindruck durch
Musik, Links/Rechts Koordination, Stei-
gerung des Selbstwertgefühls.

Kursinhalt:
Percussion in der Musik ist der Sammel-
begriff für alle Instrumente, die geschla-
gen, gerieben oder geschüttelt werden.
Das sind sehr viele. Die ganze «Kleinper-
cussion» von verschiedenen Glocken zur
Clave über die Rassel, bis hin zu Stöcken,
Triangel, Tamborim etc. Ihre Herkunft,
Geschichte, Spieltechnik (wie nimm ich's
in die Hand), die darauf gespielten
Rhythmusfiguren und nicht zuletzt die
Kunst, sich selbst und andere damit zu
inspirieren, das sind die Themen dieses
Kurses.

Das gemeinsame Spielen in der Gruppe
auf den grossen Trommeln (Congas,
Djembés) und verschiedenen Basedrums
(Kesselpauke, Doundoum, Surdo) bringt
Dynamik und Abwechslung.
Focus: Wie stelle ich eine Rhythmus-
gruppe im Schülerkreis so zusammen,
dass alle auf ihrem eigenen Niveau
spielen können und Spass daran be-
kommen?

Kurskosten:
Fr. 15.– für Theorieunterlagen

Anmeldefrist:
2. März 1997

Corso 162

Pittura creativa – pittura espressiva

Responsabile:
Ruth-Nunzia Preisig, Herrengasse 4,
7000 Chur

Data e Luogo:
Mesocco: Corso 162.1:
Sabato, 31 maggio 1997,
Poschiavo: Corso 162.2:
Sabato, 20 settembre 1997
08.30-12.00 und 13.30-17.00

Programma:
Il tesoro più prezioso dei bambini è la
loro fantasia. Fantasia e creatività sono
bisogni essenziali e importanti per for-
mare la vita e per tradurre in atto il
sapere e la capacità. Questo corso fonda-
mentale è un introduzione a:
– come si crea un atmosfera e uno
spazio creativo? Quale materiale e
struttura ci vuole?
– Qual'è la meta e l'effeto della pittura
creativa e espressiva?

Tassa del corso:
fr. 15.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
1 mese prima dell'inizio

Kurs 164

Rhythmik: Zeit – Raum – Kraft (KG, 1-3)

Leitung:
Esther Bläsi, Dorfhaus, 7076 Parpan

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 164.3:
Mittwoch, 5./12. Februar 1997,
14.00-17.30 Uhr

Ilanz: Kurs 164.4:
Mittwoch, 12./19. März 1997,
13.45-17.15 Uhr
Zerne: Kurs 164.5:
Mittwoch, 16./23. April 1997,
14.00-17.30 Uhr
Tiefencastel: Kurs 164.6:
Montag, 1./8./15. September 1997,
19.00-22.00 Uhr

Kursinhalt:
Die Elemente Zeit – Raum – Kraft:
– erleben
– erfahren
– erforschen
– wahrnehmen
– bewegen
– gestalten ...
und so ...
– sich durchsetzen und sich anpassen
– führen und folgen
– sich zusammenschliessen und sich ab-
grenzen

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 174

Kunst & Schule: Museumspädagogische Lehrer- fortbildung im Kunstmuseum (A)

Leitung:
Franziska Dürr, Bündner Kunstmuseum,
Postplatz, 7000 Chur

Zeit:
Jeden 1. (Schul-)Mittwoch im Monat
von 17.00-19.00 Uhr

Ort:
Chur: Kunstmuseum

Anmeldefrist:
Mindestens 1 Tag vor der jeweiligen
Veranstaltung:
Tel. 081/257 28 72

Kurs 176

Rot-Gelb-Blau / Die Bedeutung der Farbe im Lehrplan der Real- und Sekundarstufe (O)

Leitung:
Fritz Baldinger, Garglasweg 220 E,
7220 Schiers
Monique Bosshard, Postfach 6,
7523 Madulain

Christian Gerber, Plagaur, 7215 Fanas
Johanna Ryser, Caldeirastrasse 1,
7015 Tamins

Zeiten und Orte:

Schiers: 176.1:

Mittwoch, 5. Februar/12. März, 9. April,
9. Mai, 4. Juni 1997, 13.30-17.30 Uhr

Chur: 176.2: 1997/98

Ilanz: 176.3: 1997/98

Zernez: 176.4: 1997/98

Kursziel:

Dieser Kurs ist gedacht für Lehrerinnen und Lehrer, die Zeichnen unterrichten ohne stufengemässe Ausbildung und für diejenigen, die den Bereich Farbe und Malen wieder auffrischen wollen.

Kursinhalt:

Wir werden das Thema Farbe (Ordnungen, Harmonien, Kontraste, Nuancierungen, Wirkungen) studieren, es male- risch umsetzen und Aufgabenstellungen für die Oberstufe erarbeiten.

Kurskosten:

Fr. 50.–

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 211

**Papierherstellung –
Von Hand und industriell (A)**

Leitung:

Elisabeth Flury-Schneller,
Vadelsweg 4 A, 7206 Igis

Zeit:

Donnerstag, 6./13./20. März, 3./10. April
1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:

Landquart

Kursziel:

Eine Möglichkeit kennenlernen, wie das Thema «Papier» im Unterricht ganzheitlich behandelt werden kann.

Kursinhalt:

- Geschichte der Papierherstellung
- Papier im Alltag
- Papierherstellung in der Industrie (Fabrikbesichtigung, wenn möglich)
- Papierherstellung im Schulzimmer
- Papierrecycling
- Kreatives Papierschöpfen von Hand
- Herstellen eines persönlichen Schöpfsiebes mit Wasserzeichen

Kurskosten:

Fr. 40.– für Material

Anmeldefrist:

6. Februar 1997



Kurs / Corso 212

**Windspiele / Giochi con il vento
(O)**

Leitung / Responsabile:

Dumeng Secchi, 7551 Ftan

Zeit / Data:

Mittwoch / mercoledì, 19./26. März /
marzo 1997, 14.00-19.00 Uhr

Ort / Luogo:

Zernez

Kursziel:

1. Einen persönlichen Zugang zum Wind entdecken
2. Hilfreiche technische Tips und Kniffe kennenlernen

Obiettivo del corso:

1. Un accesso personale per scoprire il vento
2. Imparare mezzi e trucchi tecnici ausiliari

Kursinhalt / Contenuti del corso:

Windräder / Mulinelli
Windpendel / Pendoli
Windfahnen / Banderuole
Windhosen / robe d'aria o turbine
Windsäcke / maniche ad aria
Windtücher / teloni
Windflausen / e altri anzora
je nach Wind und Person / a seconda del vento e della persona

Kurskosten / Tassa del corso:

Fr. 20.– / fr. 20.

Anmeldefrist / Scadenza dell'iscrizione:

19. Februar 1997 / 19 febbraio 1997

Kurs 213

**Bau eines Webrahmens
Einführung in die Technik
des Webens (O)
(Unterrichtsbeispiele für
die Oberstufe
im Bereich Handarbeit/Werken)**

Leitung:

Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,
7012 Felsberg

Zeit:

1. Teil: 4 Mittwochnachmittage
ab 5. Februar 1997
2. Teil: 4 Mittwochnachmittage
ab 14. Mai 1997

14.15-18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Teil 1:

- Holzarbeiten nach Plan (Handwerklich-technische Zielsetzungen)

Teil 2:

- Kennenlernen einer alten Textiltechnik (gestalterisch-handwerklich Zielsetzungen)
Unterrichtsbeispiel für die Oberstufe Werken/Handarbeit

Kursinhalt:

«Mit dem selbstgebauten Webrahmen einen Teppichläufer weben»

1. Aus Holzlatten bauen wir einen grossen, stabilen Webrahmen mit Kett- und Warenwalzen (Grösse 120x70 cm)
2. Einführung in die Technik des Webens (Leinenbindung) vom Entwurf zum selbstgewobenen Teppich

Kurskosten:

ca. Fr. 75.– für Material

Anmeldefrist:

4. Januar 1997



Corso 214

Creazione della carta (1-6)

Responsabile:

Sandra Crameri, Sennhofstrasse 11,
7000 Chur

Data e Luogo:

Poschiavo: Corso 214.1: Sabato 10 maggio 1997, 08.30-12.00 e 13.30-17.00
Mesocco: Corso 214.2: Sabato 24 maggio 1997, 08.30-12.00 e 13.30-17.00

Programma del corso:

Rifacendoci a tecniche antiche ma semplici, creeremo diversi tipi di carta. I materiali base necessari oltre alla cellulosa, sono di tipo organico come: ortica, paglia, fiori secchi, foglie di granoturco, bucce di cipolla ecc... La carta preziosa che ne risulta é stupefacente e si adatta sia come carta decorativa per il cartonnaggio, sia come carta da lettera o altro. L'infrastruttura e gli utensili necessari possono venir improvvisati, di modo che ogni insegnante può sperimentare

con la propria classe queste varie tecniche per la creazione della carta.

Tassa del corso:
fr. 40.– per materiale

Scadenza dell'iscrizione:
31 marzo 1997

Kurs 215

Neue Stoffe auf dem Textilmarkt (AL)

Leitung:
Alenka Macus, Via Montalin 3,
7013 Domat/Ems

Zeiten und Orte:
Ilanz: Kurs 215.1: Mittwoch, 05. Februar 1997, 13.45-17.15 Uhr
Chur: Kurs 215.2: Mittwoch, 19. März 1997, 14.00-17.30 Uhr
Zernez: Kurs 215.3: Mittwoch, 26. März 1997, 14.00-17.30 Uhr
Küblis: Kurs 215.4: Mittwoch, 09. April 1997, 13.45-17.00 Uhr

Kursziel:

- Kurze Übersicht über Fasern und Ausrüstungen
- Neue Fasern, neue Ausrüstungen
- Funktionelle Bekleidung

Kursinhalt:

- Kurze Repetition aller Fasern und Ausrüstungen
- Gewebekunde
- Neuigkeiten auf dem Markt (z.B. Tencel, Cupro)
- Neue Ausrüstungen
- Funktionelle Bekleidung (Sympatex, Goretex)

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 216

Optische Spiele

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2,
8006 Zürich

Zeit und Ort:
216.1 *Samedan:* Samstag, 15./22. Februar 1997, 09.15-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

216.2 *Chur:* Donnerstag, 6./13./20./27. März 1997, 18.30-21.30 Uhr
216.3 *Ilanz:* Mittwoch, 19./26. März 1997, 13.45-19.15 Uhr
216.4 *Klosters:* Samstag, 6./20. September 1997, 08.45-12.00 und 13.00-17.00 Uhr

Kursziel:

- Optische Phänomene und Kreisbewegung beobachten, verstehen und anwenden
- Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

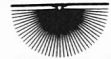
Kursinhalt:

- Beobachten der physikalischen Grundgesetze der Kreisbewegung
- Bauen einfacher Kreisel
- Experimentieren mit Farbmischungen anhand von Farbkreiseln
- vom starren zum bewegten Bild: Spielen mit optischen Täuschungen und deren Einbezug in Werkarbeiten (z.B. Trommelkino)

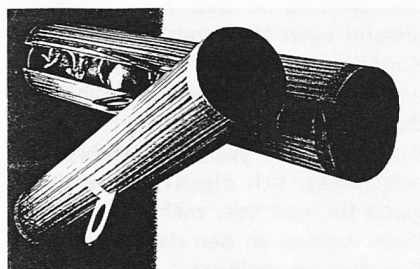
Kurskosten:
Fr. 40.– bis Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

LEHRPLAN



Kurs 217



Vom Inhalt zur Verpackung Werken zum Thema Verpackung

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2,
8006 Zürich

Zeit und Ort:
217.1 *Ilanz:* Donnerstag, 15./22./29. Mai, 5. Juni 1997, 18.30-21.30 Uhr
217.2 *Klosters:* Samstag, 31. Mai, 7. Juni 1997, 08.45-12.00 und 13.30-17.00 Uhr
217.3 *Chur:* Herbst 1997 (siehe März-Schulblatt)

217.4 *Samedan:* Samstag, 15./29. November 1997, 09.15-12.00 und 13.30-17.00 Uhr

Kursziel:

- Auseinandersetzung mit Verpackung und deren Funktion
- Herstellung von Verpackung, abgestimmt auf Inhalt und Funktion

Kursinhalt:

- Kennenlernen von Verpackungsgestaltungen anderer Kulturen
- Erkennen der Hauptfunktionen der Verpackung (Schutz, Hülle, Verschluss, Präsentation)
- funktionale Verpackungen herstellen
- exemplarisches Arbeiten mit den Materialien Papier und Karton.

Diese Erfahrungen können im Holz-, Metall- und Kunststoffunterricht umgesetzt werden.

Kurskosten:
Fr. 40.– bis Fr. 50.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Corso 219

Applicazioni creative indirizzato alle insegnanti di lavori femminili

Responsabile:
Regula Lanker, Sonnenbühlstrasse 10,
9100 Herisau

Data e orario:
mercoledì/giovedì, 20/21 agosto 1997,
dalle 08.30 alle 12.00 e dalle 13.30 alle 16.30

Luogo:
Poschiavo

Obiettivo del corso:
applicare con la macchina da cucire delle applicazioni semplici e poi ricamarvi sopra

Contenuto del corso:

- Informazioni fondamentali sulla tecnica dell'applicazione
- imbottiture e mezzi ausiliari
- ricamare con la cucitura apposita
- ricamo ltbero sopra le forme applicate
- ornare gli shirts con applicazioni
- allestire dei prospetti per le proprie lezioni d'insegnamento

Costi:
da ca. fr. 10.– a 20.–

Chiusura dell'iscrizione:
21 giugno 1997



Kurs 221

**Weben auf Webstühlen
für Anfängerinnen und Anfänger
Thema: Transparente Gewebe –
Experimente mit Material, Farbe
und Bindung**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:
Hugo Zumbühl, Untere Gasse 1,
7012 Felsberg

Zeit:
12 Donnerstagabende ab 13. Februar
1997 (nach Absprache)
17.00-19.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Ein einfaches themenbezogenes Webprojekt soll individuell geplant und realisiert werden.

Kursinhalt:
– Entwurfstechniken
– Erlernen der handwerklichen Grundlagen am Webstuhl
(Bereitschaft zu partnerschaftlichem Arbeiten wird vorausgesetzt)

Die Webstühle stehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern nach Absprache auch an anderen Wochentagen zur Verfügung.

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
13. Januar 1997



Corso 222

Feltro nella scuola tappeti (A)

Responsabile:
Maja Stenz, alla Villa, 6558 Cabbio

Data:
19-22 agosto 1997
09.00-12.00 e 14.00-17.00

Luogo:
Lostalio

Programme del corso:
– Tradizione di tappeti in feltro con ornamenti
– Lavoro di gruppo per fabbricare pezzi grandi

Costo del materiale:
fr. 60.–

Scadenza dell'iscrizione:
30 maggio 1997



Kurs 224

Gips im Werkunterricht (O)

Leitung:
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:
Donnerstag, 15./22./29. Mai, 5./12. Juni
1997, 18.30-21.30 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Es können Kenntnisse erworben werden über ein im Grunde genommen sehr einfaches Material GIPS, das in seinen Anwendungsmöglichkeiten jedoch vielfältig und in seinem Erscheinungsformen vielgestaltig ist.

Kursinhalt:
Der Einstieg in den Kurs geschieht anhand einer Werkstatt durch die die Kursteilnehmer/innen (KT) mit Material und Techniken vertraut gemacht werden = 1. Kursabend
Aufgrund der Werkstatterfahrungen entscheiden sich die KT je nach Aufwand für eine oder mehrere Arbeiten. Diese werden an den darauffolgenden Kursabenden realisiert.

Kurskosten:
Fr. 50.– für Material

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 226

Bau von Lampen (O)

Leitung:
Philipp Irrniger, Dorfplatz, 7027 Lünen

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 226.2:
Mittwoch, 8./22. Januar, 5./19. Februar
1997

Klosters: Kurs 226.3:
Mittwoch, 5./19. März, 2./16. April 1997
jeweils 14.00-18.00 Uhr

Kursziel:
– Sicherer Umgang mit Strominstallationen
– Gestalterische Auseinandersetzung mit Lichtwirkungen

Kursinhalt:
Der Kurs besteht aus einem technischen und einem gestalterischen Teil. Im ersten Teil montieren wir fachgerecht einen Schalter, einen Stecker und eine Lampenfassung an ein Kabel. Anschließend gestalten wir eine Blende aus lichtdurchlässigen Stoffen wie Papier, Plexiglas etc. damit das «neue» Licht nicht blendet.

Kurskosten:
Fr. 15.– für Material- und Kursunterlagen

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 227

**Holzbearbeitung
mit dem Schnitzisen (O)**

Leitung:
Pius Walker, Bildhauer, Balma, 7132 Vals

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 227.2:
Dienstag, 18./25. März, 1. April 1997
18.30-21.30 Uhr
Mittwoch, 26. März, 2. April 1997
13.30-18.00 Uhr

Kursziel:
– Handhabung und Schärfen der Schnitzisen
– Die speziellen Eigenschaften, welche beim Schnitzen berücksichtigt werden müssen, einschätzen. Die Schnitzisen dementsprechend führen.
– Eigenen Arbeitsentwurf in Holz umsetzen

Kursinhalt:
– Einführung in die Schnitztechnik
– Schärfen der Schnitzisen
– Herstellen eines Gegenstandes nach Wahl, wie z.B. Masken/Wurzeln, Relief, evtl. Schriften

Kurskosten:
für Material noch unbekannt (nach Aufwand)

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 230

**Marotten / Stabfiguren
und Tischmarionetten:
Bau und Spiel (A)**

Leitung:
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7,
8037 Zürich

Zeiten und Orte:
Chur: Kurs 230.3:
Mittwoch, 15./22./29. Januar 1997,
14.00-19.45 Uhr

Kursziel:
- Bau einfacher Improvisationsfiguren
- Spielen mit den hergestellten Figu-
ren

Kursinhalt:
Marotten, Stabfiguren und Tischmario-
netten, Bau und Spiel.
Sie stellen eine einfache Improvisations-
figur her; verschiedene Materialien ste-
hen zur Verfügung. In spielerischer
Form erlernen Sie die Führungstechnik.

Kurskosten:
Fr. 40.- für Material

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn



Kurs 234

Keramik-Grundkurs (1-6)

Leitung:
Philipp Irniger, Dorfplatz, 7027 Lüen

Zeiten und Orte:
Schiers: Kurs 234.1:
Mittwoch, 8./15./22. Januar 1997
14.00-18.00 Uhr

Thusis: Kurs 234.2:
Mittwoch, 29. Januar, 5./12. Februar
1997, 14.00-18.00 Uhr

Chur: Kurs 234.3:
Mittwoch, 14./21./28. Mai 1997
14.00-18.00 Uhr

Kursziel:
- Materialgerechtes Werken mit Ton
- Tonveredelung mit Engoben und
Glasuren

Kursinhalt:
- Eigenschaften und Verwendung ver-
schiedener handelsüblicher Tone

- Anwendung von Glasuren und En-
goben
- Fächerverbindungen mit Ton

Kurskosten:
ca. Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:
1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 251

**«Vom Skisport
zum Schneesport?!» (A)
Materialtests - Ausgangslage
für eine kritische Auseinander-
setzung mit neuen Trends**

Leitung:
Schulturnkommission Graubünden
Sportamt Graubünden
Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer,
7220 Schiers

Zeit:
17.-19. Januar 1997

Kursbeginn:
Freitag, 17. Januar, um 19.00 Uhr

Kursschluss:
Sonntag, 19. Januar, um 16.30 Uhr

Ort:
Splügen

Kursziel:
- J+SFK
- Materialtests
- Auseinandersetzung
mit neuen Trends

Kursinhalt:
- Themen gemäss FK-Dossier J+S
- Neues vom Sportamt und von J+S
- Testmaterialien:
- Engtaillierte Ski
- Breitski (Tiefschnee)
- Big foot
- Telemark
- Snowboard
- Squal
- Diskussion über den sinnvollen oder
unsinnigen Einsatz von neuem Gerät
in der Schule!
- Wie weiter im Schulangebot (Ski,
Boarden usw.)?

Kurskosten:
J+S-Leiter Skifahren Fr. 60.-
übrige Teilnehmer/-innen Fr. 140.-
Snowboardmiete Fr. 50.-
Skiliftkosten Fr. 60.-

Anmeldefrist:
20. Dezember 1996

Kursträger:
Schulturnkommission GR

Kurs 252

**Tanzen:
... wollen ... können ... müssen**
Adressaten: Oberstufenlehrkräfte

Leitung:
Romy Haueter Gasser, Bühlweg 10,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:
Mittwoch, 22. Januar 1997
13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Aufzeigen eines gangbaren Weges mit
Schülerinnen und Schülern, tanzende
Bewegungserfahrungen zu machen

Kursinhalt:
Bemerkung: keine tänzerische Vorbil-
dung nötig
Einerseits wird in einem ersten Teil nach
der offenen Methode gearbeitet.
Andererseits wird im zweiten Teil auf
dieser Basis eine Folge erarbeitet

Kurskosten:
Fr. 5.-

Anmeldefrist:
6. Januar 1997

Kursträger:
TSLK

Kurs 253

Snowboard Schnupperkurs
Adressaten: Lehrpersonen aller Schul-
stufen

Leitung:
Urs Wohlgemuth, Schibabüel,
7220 Schiers

Zeit:
Mittwoch, 5. März 1997 13.30-16.30 Uhr

Ort:
Grüsch-Danusa

Kursziel:
- Schnupperkurs für Anfänger
- Vermitteln elementarer Grundkennt-
nisse im Snowboardfahren

Kursinhalt:

- Einführung Grundsprung
- Materialkenntnisse

Kurskosten:

Kosten für Skilifte, evtl. Snowboardmiete

Anmeldefrist:

10. Februar 1997

Kursträger:

TSLK

Kurs 254**Intensivwochenende Snowboard**

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen

Leitung:

Urs Wohlgemuth, Schibabüel,
7220 Schiers

Zeit:

Samstag/Sonntag, 15./16. März 1997
Samstag, 13.30-16.30 Uhr
Sonntag, 09.30-12.00 und 13.30-16.00 Uhr

Ort:

Grüsch-Danusa

Kursziel:

Intensivschulung

Voraussetzung: elementare Grundkenntnisse oder Kurs vom 5. März 1997

Kursinhalt:

- Schulung der Grundtechnik
- Verbessern der persönlichen Fahrtechnik in Leistungsgruppen
- Spiel- und Wettkampfformen für den Schulunterricht

Kurskosten:

Kosten für Skilifte, evtl. Snowboardmiete

Anmeldefrist:

5. März 1997

Kursträger:

TSLK

Kurs 255**Gesundheitserziehung im Turnunterricht**

Adressaten: Dipl. Turn- und Sportlehrkräfte

Leitung:

Heinz Gasser, Bühlweg 10,
7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

Mittwoch, 9. April 1996, 14.00-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Sensibilisieren, wieder gezielter Gesundheitserziehung zu machen

Kursinhalt:

- Definition des aktuellen Gesundheitsbegriffs
- Gesundheitszustand unserer Jugendlichen
- Gesundheitsproblematik in verschiedenen Bereichen des Turnunterrichts
- verhaltens- und verhältnisorientierte Massnahmen für die Gesundheitsförderung im Turnunterricht

Kurskosten:

für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

9. März 1997

Kursträger:

TSLK

Kurs 257**Wie Dir, so geht's auch mir!**

Adressaten: Dipl. Turn- und Sportlehrkräfte und Interessierte

Leitung:

noch unbekannt

Zeit:

Samstag/Sonntag, 31. Mai / 1. Juni 1997
Samstag, 13.30 bis Sonntag, 16.30 Uhr

Ort:

noch unbekannt

Kursziel:

Austausch unter den Lehrkräften in den Bereichen

- Inhalte, Planung, Organisation
- Problemfelder (Motivation, schwierige Klassen)
- Zusammenarbeit mit anderen Lehrkräften

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

20. Januar 1997

Kursträger:

TSLK

19. Bündner Sommerkurswochen 28.-31. Juli und 4.-8. August 1997

Anmeldefrist: 15. April 1997

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 300

La motivazione ad apprendere: Come risvegliarla e coltivarla (1-9)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Data: 28-31 luglio 1997

Inizio: 28.07.1997

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Corso 301

La dinamica di gruppo: Come apprendere insieme (1-9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Data: 4-8 agosto 1997

Inizio: 04.08.1997

Responsabile:

Dott. Mario Polito, I-36012 Asiago

Kurs 304

Im Dialog mit den Eltern (KG)

□ □ □ □ □ □ ■ ■ □

Datum: 6.-7. August 1997

Beginn: 06.08.1997

Kursleitung:

Monika Offner, 8302 Kloten

Ulla Hintermüller, 8471 Rutschwil

Kurs 305

Effektiver kommunizieren: Fortsetzungskurs (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Dr. Malte Putz, 7062 Passugg-Araschgen

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Kurs 306

Mein Lehrerbild, mein Bild vom Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag? (A)

(Drei Tage aktive Reflexion)

■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Renata Achermann, 8484 Weisslingen

Kurs 307

Ich und die Zusammenarbeit (1-6) (AL)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Franziska Eggenberger,

7276 Davos-Frauenkirch

Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 308

Ganzheitlich lehren und lernen (2-8)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Reto Cadosch, 7205 Zizers

und evt. weitere Fachkräfte

Kurs 309

Mentorinnen-/Mentoren-Grundkurs für Praxiskindergärtnerinnen (1-6)

□ □ □ □ ■ ■ ■ □ □

Datum: 4.-6. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Peter Loretz, 7000 Chur

Walter Bisculm, 7000 Chur

Reto Thöny, 7000 Chur

Kurs 310

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen (KG)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1997

Beginn: 27.07.1997

Kursleitung: Dorothea Frutiger,

3053 Münchenbuchsee

Aenni Gysin, 3045 Meikirch

Patricia Paravicini, 7000 Chur

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Sonntag, 27.7.
Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Kurs 311

Aspekte der gestörten Wahr- nehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfach- behinderten Kindern: Fortsetzung

KKL Therapeuten

■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christian und Heidi Held-

stab, 8800 Thalwil

Kurs 312

Suchtprävention und Gesundheits- erziehung im Kindergarten (KG)

■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997 (mittags)

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Christa Parpan-Dericum,

7000 Chur

Christina Morgenthaler, 7415 Rodels

Kurs 313

Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen (KG)

■ ■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 27.-31. Juli 1997

Beginn: 27.07.1997

Kursleitung:

Margaretha Florin, 7000 Chur

Caroline Müller, 7000 Chur

Fachliche, methodisch- didaktische Bereiche

Corso 321

Corso di tedesco (in Germania) per i docenti del Grigione italiano (v. Bollettino scolastico di marzo) A

Data: 23.-27. Juni 1997

Kurs 322

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
Sonntag, 27.7.
Montag, 28.7.
Dienstag, 29.7.
Mittwoch, 30.7.
Donnerstag, 31.7.
Montag, 4.8.
Dienstag, 5.8.
Mittwoch, 6.8.
Donnerstag, 7.8.
Freitag, 8.8.

Kursleitung:
Renata Achermann, 8484 Weisslingen
Martin Keller, 8049 Zürich

Kurs 323

**Erweiterte Lernformen
in der Primarschule (1-6)**

(Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

Claudio Alig, 7075 Churwalden

Kurs 325

**Wochenplanunterricht an
Mehrklassen- und «mehrklassigen»
Einklassenschulen (1-6)**

□ □ □ □ □ □ □ □ ■

Datum: 8. August 1997

Beginn: 08.08.1997

Kursleitung:

Helmar Lareida, 7107 Safien-Platz
Markus Melcher, 7107 Safien-Platz

Kurs 326

**Ich du wir
Unterricht mit Kernideen
und Reisetagebüchern
auf der Unterstufe (1-6)**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Dr. Urs Ruf, 8344 Bäretswil
Regula Ruf, 8344 Bäretswil

Kurs 327

**Lernlandschaften für das Lehren
und Lernen von Mathematik (1-9)**

■ ■ ■ □ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Dominik Jost, 6010 Kriens

Legende

- Montag, 28.7.
- Dienstag, 29.7.
- Mittwoch, 30.7.
- Donnerstag, 31.7.
- Montag, 4.8.
- Dienstag, 5.8.
- Mittwoch, 6.8.
- Donnerstag, 7.8.
- Freitag, 8.8.

Kurs 328

**Spielerisches Üben
im Mathematikunterricht
auf der Primarschulstufe (1-6)**

□ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 29.-30. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Ulla Krämer, D-65195 Wiesbaden

Kurs 329

**Asiatische Woche –
multikulturelles Erleben (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Roman und Corina Felt-
scher, 7425 Masein

Kurs 330

**evt. Romanischunterricht
in Sprachgrenzgemeinden (1-6)**

(s. März-Schulblatt)

Kursleitung: Autorinnen INSCUNTERS

Michelle Bovet, Fribourg und evtl. wei-
tere Fachkräfte

Kurs 331

Romanisch als Muttersprache (A)

(s. März-Schulblatt)

Kurs 333

**Spielerisches Lernen:
Didaktische Spiele für
den Hauswirtschaftsunterricht HWL**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Kursbeginn:

21. Juni (Einführungstag), 28.07.1997

Kursleitung:

Susanne Wäckerlin, 8212 Neuhausen
Dorette Ritzmann, 8213 Neunkirch

Legende

- Montag, 28.7.
- Dienstag, 29.7.
- Mittwoch, 30.7.
- Donnerstag, 31.7.
- Montag, 4.8.
- Dienstag, 5.8.
- Mittwoch, 6.8.
- Donnerstag, 7.8.
- Freitag, 8.8.

Kurs 334

**Einführung in die «Flora Helvetica»
von Konrad Lauber
und Gerhart Wagner?**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung:

Prof. Gerhard Wagner, 3066 Stettlen
Dr. Daniel Moser, 3014 Bern

Kurs 335

**Naturerlebnisse im
Schweizerischen Nationalpark (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Hans Lozza, 7530 Zernez
Flurin Filli, 7530 Zernez

Kurs 336

**Puschlav-Bergell-Engadin:
erfahren – erleben
Einführung in die Dia-Serien:
Bergell, Puschlav, Unterengadin,
Burgen u. Schlösser im Engadin (A)**

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung:

PL: Margreth Härry, 7000 Chur und
Heinz Wurster, 7430 Thusis und verschie-
dene Fachkräfte vor Ort

Kurs 337

**Einführung in die Informatik
(Macintosh) (A)**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 28.07.1997

Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 338

**Einführung in die Informatik
(Windows) A**

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997

Beginn: 04.08.1997

Kursleitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

Legende

- Montag, 28.7.
- Dienstag, 29.7.
- Mittwoch, 30.7.
- Donnerstag, 31.7.
- Montag, 4.8.
- Dienstag, 5.8.
- Mittwoch, 6.8.
- Donnerstag, 7.8.
- Freitag, 8.8.

Kurs 339

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (A)
(Win/Mac)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Hans G. Spescha, 7031 Laax

Kurs 340

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (A)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Elio Baffioni, 7000 Chur

Kurs 341

Informatik: Anwenderkurs Windows (Office-Paket) (A)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Hansueli Berger, 7430 Thusis
Wilma Berger, 7430 Thusis

Kurs 342

Grundlagen der Informatik Methodisch-didaktischer Qualifikationskurs zur Erteilung des Faches «Grundlagen der Informatik» (O)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Martin Bischoff, 7000 Chur
Franz Bossi, 7000 Chur
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Markus Romagna, 7204 Untervaz

Kurs 343

Musik & Computer (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Roman Caviezel, 7430 Thusis

Legende

Montag, 28.7.
 Dienstag, 29.7.
 Mittwoch, 30.7.
 Donnerstag, 31.7.
 Montag, 4.8.
 Dienstag, 5.8.
 Mittwoch, 6.8.
 Donnerstag, 7.8.
 Freitag, 8.8.

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche:

Kurs 349

Wege zum Entwurf (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Christina Dreyer, Päd.
Dienst Caran d'Ache, 4314 Zainingen

Kurs 350

Sommertourenwoche (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Hans Kessler, 7215 Fanas (LTV)

Kurs 351

Polysportive Sommersportwoche 1997 J+S Leiterkurs 2 Polysport (A)

Datum: 3.-8. August 1997
Beginn: 03.08.1997
Kursleitung: Sportamt Graubünden, 7000 Chur
Hans-Michel Steiner, 7214 Seewis-Schmitten

Kurs 352

Kunsthistorische Exkursion ins Burgund und in die Freigrafschaft (A)

Datum: 7.-12. Juli 1997
Beginn: 07.07.1997
Kursleitung: Dr. Leo Schmid, Chur

Kurs 353

Museumspädagogik: «Giovanni Giacometti – ein Leben in den Bergen» (A)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997

Legende

Montag, 28.7.
 Dienstag, 29.7.
 Mittwoch, 30.7.
 Donnerstag, 31.7.
 Montag, 4.8.
 Dienstag, 5.8.
 Mittwoch, 6.8.
 Donnerstag, 7.8.
 Freitag, 8.8.

Kursleitung: Franziska Dürr, 7000 Chur und Co-Leitung

Kurs 354

Musik mit allen Sinnen (KG, 1-2)

Datum: 4.-8. August 1997
Beginn: 04.08.1997
Kursleitung: Susanne Brenn, 7530 Thusis
Wanda Broggi, 7412 Scharans

Kurs 355

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen Begleiten und Hören / Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse (1-4)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Iso Albin, 7000 Chur
Luzius Hassler 7000 Chur

Kurs 356

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrkräfte und Schüler (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Heinrich von Bergen, 3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, 3042 Ortschwaben

Kurs 357

Einsatz der Gitarre im Unterricht (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Ivo Holenstein, 7233 Jenaz

Kurs 358

Verschiedene Rhythmusinstrumente bauen (A)

Datum: 28.-31. Juli 1997
Beginn: 28.07.1997
Kursleitung: Werner Schär, 7015 Tamins

Legende

Montag, 28.7.
 Dienstag, 29.7.
 Mittwoch, 30.7.
 Donnerstag, 31.7.
 Montag, 4.8.
 Dienstag, 5.8.
 Mittwoch, 6.8.
 Donnerstag, 7.8.
 Freitag, 8.8.

Kurs 359

Experimentieren mit Farbe und Form (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997
 Beginn: 28.07.1997
 Kursleitung:
 Beat Zbinden, 3293 Dotzigen
 Ruedi Schwyn, 2560 Nidau

Kurs 360

Theater-Spielen (KG, 1-5)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997
 Beginn: 28.07.1997
 Kursleitung: Justina Derungs, 7000 Chur

Kurs 361

Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997
 Kursleitung:
 Elisabetha Bleisch, 8037 Zürich

Kurs 362

Ich und die Zusammenarbeit (1-6) (AL)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997
 Kursleitung: Franziska Eggenberger, 7276 Davos-Frauenkirch
 Lotti Rüegg, 7276 Davos-Frauenkirch

Kurs 363

Klang, Geräusch und Bewegung (1-6)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997
 Beginn: 28.07.1997
 Kursleitung: Sandra Capaul, 8006 Zürich
 Silvia Moos, 6300 Zug

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
 Montag, 28.7.
 Dienstag, 29.7.
 Mittwoch, 30.7.
 Donnerstag, 31.7.
 Montag, 4.8.
 Dienstag, 5.8.
 Mittwoch, 6.8.
 Donnerstag, 7.8.
 Freitag, 8.8.

Kurs 364

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997
 Kursleitung: Hans Rudolf Hartmann, 4056 Basel

Kurs 365

Filzen im Unterricht (A)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997
 Beginn: 28.07.1997
 Kursleitung: Istvan Vidac und Mari Nagy, H-6000 Kecskemét

Kurs 366

Ein Saiteninstrument bauen (A)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997
 Kursleitung: Werner Schär, 7015 Tamins

Kurs 367

Keramikgefässe produzieren (Giesseramik) (5-9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997
 Kursleitung:
 Sabine Teuteberg, Basel / London

Kurs 368

Specksteinbearbeitung in Graubünden (O)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997
 Kursleitung: Doris Jung, 9436 Balgach

Kurs 369

Vom Wasserrad zum Kraftwerk (5-9)

□ □ □ □ ■ ■ ■ ■ ■

Datum: 4.-8. August 1997
 Beginn: 04.08.1997

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
 Montag, 28.7.
 Dienstag, 29.7.
 Mittwoch, 30.7.
 Donnerstag, 31.7.
 Montag, 4.8.
 Dienstag, 5.8.
 Mittwoch, 6.8.
 Donnerstag, 7.8.
 Freitag, 8.8.

Kursleitung:

Johannes Albertin, 9470 Buchs

Kurs 370

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen (O)

■ ■ ■ ■ □ □ □ □ □

Datum: 28.-31. Juli 1997
 Beginn: 28.07.1997
 Kursleitung: Martin Stihl, 7220 Schiers

Schweizerische LFB-Kurse 1997

Kurs 218 / SVSF

SVSF Holzarbeiten: Grundkurs SLK 97 in MuttENZ/Pratteln (4-9)

Datum: Datum: 7.-25. Juli 1997
 Beginn: 07.07.1997
 Kursleitung:
 Fritz Jungen, 3715 Adelboden

Kurs 220 / SVSF

SVSF Metallarbeiten: Grundkurs SLK 97 in MuttENZ/Pratteln (O)

Datum: 7.-25. Juli 1997
 Beginn: 07.07.1997
 Kursleitung:
 Bernhard Abbühl, 3700 Spiez
 Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg

Kurs 221 / SVSF

SVSF Metallarbeiten: Fortsetzungskurs SLK 97 in MuttENZ/Pratteln (O)

Datum: 14.-18. Juli 1997
 Beginn: 14.07.1997
 Kursleitung:
 Walter Blöchlinger, 4310 Weinfelden

Legende

□ □ □ □ □ □ □ □ □ □
 Montag, 28.7.
 Dienstag, 29.7.
 Mittwoch, 30.7.
 Donnerstag, 31.7.
 Montag, 4.8.
 Dienstag, 5.8.
 Mittwoch, 6.8.
 Donnerstag, 7.8.
 Freitag, 8.8.

Pädagogisch-psychologische Bereiche

Corso 300

La motivazione ad apprendere: come risvegliarla e coltivarla

Livello: scuola elementare – scuola media

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

28-31 luglio 1997
08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

- Definizione e caratteristiche della motivazione
- Teorie sulla motivazione
- Il bisogno di apprendere
- Il ciclo della motivazione
- L'autostima e l'aspirazione al successo
- Blocchi della motivazione
- Argomentazioni per motivare
- Comunicare per motivare
- Motivare con la valutazione
- Motivare con la mediazione
- Bibliografia

Costo del materiale:

fr. 40.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

Corso 301

La dinamica di gruppo: come apprendere insieme

Livello:

sc. elementare – scuola media

Responsabile:

Dott. Mario Polito, P. le Stadio del Ghiaccio 10, I-36012 Asiago

Data:

4-8 agosto 1997
08.15-11.45 e 13.30-17.00

Luogo:

Coira

Programme del corso:

- Definizioni e caratteristiche del gruppo – classe
- Teorie sulla dinamica di gruppo
- il bisogno di socializzazione
- la leadership
- apprendere insieme
- tutoring
- comunicare in gruppo
- individualizzazione
- condivisione
- bibliografia

Costo del materiale:

fr. 40.-

Scadenza dell'iscrizione:

15 aprile 1997

Kurs 304

Im Dialog mit den Eltern

Adressaten: Kindergärtnerinnen/Kindergärtner

Leitung:

Monika Offner, Obstgartenstrasse 5, 8302 Kloten
Ulla Hintermüller, Dorfstrasse, 8471 Rutschwil

Zeit:

6./7. August 1997 und 2-3 Folgeveranstaltungen nach Absprache
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen verschiedener Methoden und Kontaktformen in der Elternarbeit, Mut machen, sie auszuprobieren. Planung, Durchführung und Auswertung von Eltern-Kontakten.

Kursinhalt:

- Bewusstwerden der eigenen Zielsetzung und Grenzen in der Elternarbeit
- Elternwünsche und Probleme erkennen, verstehen und zur Sprache bringen
- Zusammenarbeit in schwierigen Situationen
- Gesprächsführung
- Familienformen

Kurskosten:

Fr. 10.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 305

Effektiver kommunizieren: Fortsetzungskurs (A)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:

Dr. Malte Putz, Bühlweg 31, 7062 Passugg-Araschgen

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Anwendung und Vertiefung der im Kurs «Effektiver kommunizieren» von 1995 und 1996 vermittelten kommunikationstheoretischen Kenntnisse

Kursinhalt:

Auf der Grundlage der kommunikationstheoretischen Themen der Kurse von 1995 und 1996 sollen einzelnen Themen aus dem Schulalltag behandelt werden. Im Vordergrund stehen Themen wie: Umgang mit schwierigen Schülern, Kollegen oder Eltern, Konfliktgespräche, Moderation. Es wird ausreichend Gelegenheit bestehen, aktuelle Themen der Teilnehmerinnen praktisch anzugehen.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 306

Mein Lehrerbild, mein Bild von Lernen – welchen Einfluss haben sie auf meinen Schulalltag?

(Drei Tage aktive Reflexion)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leitung:

Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:

28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Mich mit der eigenen Berufsbiographie auseinandersetzen

- Erkennen, wie diese Bilder mir im Schulalltag helfen oder auch wie sie mich behindern
- Erlebte Schulsituationen unter diesen Aspekten (evtl. neu) beleuchten
- Konkrete Lösungsmöglichkeiten suchen
- Lernen von und mit Kolleginnen und Kollegen

Kursinhalt:

Vergangenheit und Gegenwart im Bereich Berufsleben in einen grösseren Zusammenhang bringen. Aktive Reflexion heisst auch, Erfahrungen und Ansichten von anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als Erweiterung und Vertiefung erleben. Mit diesen Erkenntnissen konkrete Situationen besser verstehen und neue Ansätze zur Lösung von schwierigen, manchmal wiederkehrenden (Konflikt) Situationen finden.

Warum bin ich Lehrer/Lehrerin geworden? Wozu? Was hat diese Entscheidung mit meiner Vergangenheit zu tun? Was hat sich von meinen Vorstellungen bestätigt? Was ist neu dazugekommen? Wo wurde ich (vielleicht) enttäuscht? Was habe ich verändert, verändern müssen?

Was erwarte ich heute von meinem Berufsleben? Welche Erwartungen kann es nicht erfüllen? Suche ich Ergänzungen? Überprüfen der heutigen Ansichten: Sie bewusst werden lassen und dann erweitern.

Arbeitsweise:

- Arbeiten schriftlich und mündlich in Einzel-, Partner- und Kleingruppen
- Plenumsdiskussionen
- Verstärkung mit Hilfsmitteln z.B. schreiben, Rollenspiel, zeichnen - Einbezug von Wünschen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 307

Ich und die Zusammenarbeit

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Franziska Eggenberger, Kantonsstrasse 50, 7276 Davos Frauenkirch
Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Herstellen einer Werkarbeit oder ausarbeiten eines Projektes für den Werkunterricht, wobei didaktische und methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist, die Arbeiten und Aufträge praxisbezogen herzustellen. Das Hauptgewicht legen wir auf den Prozess der Zusammenarbeit.

Durch Erfahrungen und Gedankenaustausch werden positive und kritische Momente in der Zusammenarbeit beleuchtet.

Kursinhalt:

Wir planen und stellen eine Werkarbeit (z.B. Wasser, Steine, Wohnen) für den Schulalltag her, die eine Zusammenarbeit fordert und fördert. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit, integrieren theoretische Konzepte u.a. der Transaktionsanalyse. Wir wechseln zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

Kurskosten:

Fr. 50.- bis Fr. 80.-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 308

Ganzheitlich lehren und lernen

Adressaten: Lehrpersonen 2.-8. Schuljahr

Leitung:

Reto Cadosch, Turmweg, 7205 Zizers

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Ansätze des Lernens kennenlernen und erleben

Kursinhalt:

Anstösse, Anregungen, praktische Übungen und Experimente zu folgenden Themen:

- Gehirngerechtes Lehren und Lernen
- Lernen lernen
- Lernstile der Schüler kennenlernen
- Gedächtnistechniken
- Stillsein ist lernbar
- Konkrete Entspannungsübungen
- Kreativität entwickeln
- Spielend lernen und Selbstvertrauen gewinnen
- Kinesiologie als wirkungsvolle Hilfe bei Lernblockaden

Ausser Offenheit sind keine besonderen Voraussetzungen notwendig

Kurskosten:

ca. Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 309

Mentorinnen-/ Mentoren-Grundkurs (1-6)

Leitung:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur
Peter Loretz, Wingertweg 5, 7000 Chur
Reto Thöny, Ruchenbergstrasse 28, 7000 Chur

Zeit:

4.-6. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursinhalt:

Der Kurs richtet sich an amtierende oder künftige Mentorinnen und Mentoren, sowie an Lehrer und Lehrerinnen aller Stufen, die sich im Rahmen eines dreitägigen Kurses gemeinsam Gedanken machen möchten zu:

- Vorbereitung und Durchführung von Unterricht
- Unterrichtsbeobachtung, -besprechung und -beurteilung
- Feedback-Kultur und Evaluationsmethoden

Kurskosten:

Fr. --

Anmeldefrist:

15. April 1997

Mentorinnenkurs I (Grundkurs) für Praxiskindergärtnerinnen

Leitung:

Dorothea Frutiger,
Läbihus, 3053 Münchenbuchsee
Aenni Gysin, Feld 21, 3045 Meikirch
Patricia Paravicini,
Bündner Frauenschule, 7000 Chur

Zeit:

I. Teil: 27.-31. Juli 1997, 08.15-11.45 und
13.30-17.00 Uhr
II. Teil: 7.-9. September 1997

Ort:

I. Teil: Chur
II. Teil: Tschierschen

Kursinhalt:

- Einblick in die berufspraktische Ausbildung der Kindergärtnerinnen in den drei Abteilungen der Bündner Frauenschule
- Das Arbeitsfeld im Praxiskindergarten
- Die Seminaristinnen/Seminaristen auf ihrem individuellen Lernweg begleiten
- Unsere Wahrnehmung objektiv-subjektiv?
- Differenziertes Beobachten – sinnvolles Protokollieren
- Das Rückmeldegespräch – Notengebung
- Der Praktikumsbericht

Kurskosten:

Fr. –,-

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 311

Aspekte der gestörten Wahrnehmungs-, Lern- und Sprachentwicklung bei mehrfachbehinderten Kindern: Fortsetzung

Adressaten: Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, Therapeutinnen/Therapeuten; Legasthenie, Dyskalkulie, Logopädie

Leitung:

Christian Heldstab, Leiter der
Abt. Pädoaudiologie/Logopädie
Heidi Heldstab, Audiopädagogin und
Logopädin, Universitäts-Kinderklinik,
Steinwiesstrasse 75, 8032 Zürich

Zeit:

28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Aufbaukurs:

- Erweiterung des Verständnisses für die Probleme der wahrnehmungsge-
störten mehrfachbehinderten Kinder.
- Erarbeiten von möglichen Hilfestellun-
gen auf dem Weg zum selbstent-
deckenden Lernen und zur Sprache.

Kursinhalt:

Basis: Entwicklungsmodell von F. Affolter

- Der Sache auf den Grund gehen,
Sinnfindung
- Über gespürte Erfahrung in der Inter-
aktion zur Kommunikation
- Schulversager, Versagen der Schule
- Erarbeiten konkreter Hilfestellungen
- Selbsterfahrungsübungen
- Referate
- Videobeispiele
- Seminare

Bitte angeben bei der Anmeldung:
Grundkurs besucht: Sept. 95, Juli 96 –
kein Grundkurs besucht – Berufsangaben:
Lehrer ... Therapeut ...

Kurskosten:

Fr. 25.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 312

Suchtprävention und Gesund- heitserziehung im Kindergarten

Adressaten: Kindergärtnerinnen und
Kindergärtner

Leitung:

Christa Parpan-Dericum, Suchtpräven-
tionsstelle GR, 7000 Chur
Christina Morgenthaler, Kindergärtne-
rin, 7415 Rodels

Zeit:

28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
Kursschluss: 30. Juli 1997, 11.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- Grundsätzliche Auseinandersetzung
mit Fragen der Suchtprävention im
Kindergartenalter

- Ein konkretes Suchtpräventionspro-
jekt für den Kindergarten kennen-
lernen

Kursinhalt:

Menschen, die über eine starke Persön-
lichkeit verfügen, die sozial kompetent
sind und sich integriert fühlen, sind all-
gemein weniger suchtfgefährdet. Primäre
Suchtprävention setzt sich zum Ziel,
die Stärkung von solchen «Schutzfakto-
ren» beim Kind zu erreichen. Sie ist im
Kindergartenalter eng verknüpft mit
dem allgemeinen Erziehungsauftrag der
Kindergärtnerin. Sie versucht die Sozial-
kompetenz des Kindes zu erweitern und
das Gefühl zu vermitteln, dass jedes
Kind in seiner Einzigartigkeit akzeptiert
wird.

Es wird speziell auf folgende Fragen ein-
gegangen:

- Welchen Grundbedürfnissen des Kin-
des müssen Erziehende gerecht wer-
den, um ein gesundes Wachstum des
Kindes zu fördern?
- Wie können Kinder eine grössere
Bewusstheit ihrer Gefühle erlangen?
- Wie können Kinder einen achtsamen
Umgang mit sich und den andern
erlernen?

Neben der Reflexion soll der Bezug zur
Praxis hergestellt werden durch:

- Vorstellung verschiedener Sucht-
präventionsprojekte für den Kinder-
garten
- Einführung in das von der Sucht-
präventionsstelle Graubünden ent-
wickelte Projekt «Seelenvogel»
- Vom therapeutischen zum sucht-
präventiven Figurenspiel
- Herstellung einer einfachen Hand-
figur
- Vorstellung und Erprobung einfacher
Spielmethoden

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 313

Mentorinnenkurs 2 für Kindergärtnerinnen

Leitung:

Margaretha Florin, Susenbühlstrasse 41,
7000 Chur
Caroline Müller, Plantaweg 5, 7000 Chur

Zeit:

27.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Reflexion der Tätigkeit als Mentorin und Weiterentwicklung der persönlichen und fachlichen Kompetenz.

Kursinhalt:

- Persönlichkeit (Berufidentifikation, Werte, Normen, Päd. Haltung)
- Rollen (Erwartungen, Konflikte, Lösungsansätze)
- Gesprächsführung (Aufbauend auf bisherigen Kenntnissen und Fähigkeiten)
- Reflexion – Ausblick (Mentorinnen-tätigkeit während den letzten Praktika)

Kurskosten:
Fr. 10.– bis 20.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Fachliche, methodisch-didaktische Bereiche



Kurs 322

Erweiterte Lernformen auf der Oberstufe der Volksschule

Adressaten: Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres, inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Martin Keller, Naglerwiesenstrasse 58, 8049 Zürich
Renata Achermann, Weiherweg 11, 8484 Weisslingen

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erweiterte Lernformen verstehen wir wörtlich: Traditionellen Unterricht kritisch prüfen und Bewährtes bewusst beibehalten, gleichzeitig aber eine Erweiterung wagen, um sich den heutigen Anforderungen zu stellen und mehr Handlungsmöglichkeiten im Unterricht zu besitzen

- Einige erweiterte Lernformen durch Ausprobieren erleben
 - Alte und neue Lernformen beschreiben und kritisch diskutieren: Was ist wann für meinen Unterricht sinnvoll?
 - Erfahrungen aus dem Schulalltag vorstellen und von anderen lernen
 - Mir bewusst werden, dass erweiterte Lernformen auch eine Erweiterung meiner Lehrerrolle erfordern
 - eine Erweiterung praktisch umsetzen z.B. eine kleine Werkstatt vorbereiten
- Kursinhalt:*
- Lernen durch Erfahrung: Werkstatt, Projekt, Rückmeldungen, Lerntagebuch, ...
 - Lehrerhandwerk: Formen und Merkmale, Stärken des alten und neuen Unterrichts, Tips und Tricks aus der Praxis
 - Eigene Stärken, Erfahrungen, Erlebnisse
 - Veränderte und erweiterte Rollen sowohl für Lehrkräfte wie für Schülerinnen und Schüler
 - Eigene konkrete Umsetzung: Unterrichtsvorbereitung

Kurskosten:
ca. Fr. 20.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 323

Erweiterte Lernformen, Primarschule (Werkstattunterricht, Wochenplan, Projektunterricht, Freie Arbeit, Planspiel, Fallstudien, Stationenarbeit)

Leitung:
Claudio Alig, Riedhalde, 7075 Churwalden

Zeit:
4.-8. August 1997,
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Die Teilnehmer/innen kennen die erweiterten Lernformen (ELF) und können diese in ihrer Klasse durchführen und auswerten
- Die Teilnehmer/innen lernen, welche neue Lehrerinnen-Rolle sie selbst bei der Durchführung ELF einnehmen

- und wie sie evtl. auftretende Schwierigkeiten und Hindernisse beseitigen können
- Den Teilnehmern/innen wird klar, wann, wo und wieviel ELF eingesetzt werden können.

Kursinhalt:

- Die Teilnehmer/innen erfahren und erleben erweiterte Lernformen
- Die Teilnehmer/innen beginnen eine eigene Werkstatt herzustellen
- Die Teilnehmer/innen kennen Möglichkeiten zur Planung / Herstellung / Ein- und Durchführung / Auswertung von ELF
- Die Teilnehmer/innen erfahren individuelles Lernen am «eigenen Körper»
- Durch Reflexionen und Diskussionen wird das «andere» LehrerInnen-Bild herausfiltriert (Offenheit, Selbständigkeit fördern, Freiraum geben können, Helferin und Beraterin sein usw.)

Kurskosten:
Fr. 10.–

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 325

Wochenplanunterricht an Mehrklassen- und «mehrklassigen» EINKlassenschulen

Adressaten:
Lehrpersonen der 1.-9. Klasse

Leitung:
Helmar Lareida, 7107 Safien Platz
Markus Melcher, 7107 Safien Platz

Zeit:
8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Organisation des Unterrichts mit Hilfe des Wochenplanes
- Vorteile dieser Unterrichtsform kennenlernen
- Einstiegsformen für den Wochenplan aufzeigen
- Mut machen für die Wochenplanarbeit

Kursinhalt:

- Miteinander Wochenplan erstellen – Fragen, Anmerkungen, Anregungen, Kritiken, Erfahrungsaustausch

- Hintergründe der Wochenplanarbeit aufzeigen, vor allem deren Vorteile für die Unterrichtsorganisation
- Wochenplanunterricht ist keine Kunst, auch nicht für Junglehrer/innen. – Wir zeigen einfache Einstiegs-möglichkeiten, damit jede(r) Teilnehmer/in keine Angst vor dieser Organisationsform haben muss.
- Wie sage ich's Kindern, Eltern und Schulbehörden, wenn ich nach WP unterrichten möchte?
- Organisation der Hausaufgaben mit WP

Wenn von den Kursteilnehmer/innen gewünscht, findet zu einem späteren Zeitpunkt (Herbst 97, Winter 97/98) ein Erfahrungsaustausch statt.

Kurskosten:
noch unbekannt

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 326

ich du wir Unterricht mit Kernideen und Reisetagebüchern auf der Unterstufe

Adressaten:
Lehrpersonen des 1.-6. Schuljahres

Leitung:
Dr. Urs Ruf, Glärnischstrasse 19,
8344 Bärenwil
Regula Ruf-Bräker, Glärnischstrasse 19,
8344 Bärenwil

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Einführung in das Sprach- und Mathematiklehrmittel «ich du wir»
- Lernen auf eigenen Wegen
- Austausch mit andern

Kursinhalt:
Über persönliche Begegnungen mit Schulstoffen erzählen. Kernideen entdecken und entwickeln. Aufträge als Auslöser individueller Lernwege einsetzen. Spuren im Reisetagebuch mit persönlichen Rückmeldungen würdigen. Einen lebendigen Austausch über Lernerfahrungen ermöglichen. Individuelle Schülerleistungen erkennen und beurteilen.

Der Kurs richtet sich an Lehrkräfte, die auf der Unterstufe unterrichten, ist aber auch für Lehrerinnen und Lehrer anderer Schulstufen offen.

Kurskosten:
Fr. 10.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 327

Lernlandschaften für das Lehren und Lernen von Mathematik

Adressaten:
Lehrpersonen des 1.-9. Schuljahres

Leitung:
Dominik Jost, Zumhofstrasse 15,
6010 Kriens

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Lernlandschaften gestalten, die ganzheitliche Wege für den Mathematikunterricht ermöglichen

Kursinhalt:
Eine wesentliche Zielsetzung im neuen Mathematikunterricht ist die Entdeckung von mathematischen Zusammenhängen an Gegenständen und in Situationen. Um mit den Schülerinnen und Schülern zu diesen Entdeckungsreisen aufbrechen zu können, machen wir zuerst selbst solche mathematischen Grunderfahrungen und erleben die Mathematik nebst dem Erwerb der notwendigen Fertigkeiten auch als schöpferische Handlung.
Wir suchen Problemstellungen, die reale Lernsituationen bieten, Aufgabenstellungen, die faszinieren und zur Neugier anregen und die zu Erfolgserlebnissen führen und die das Lernen zu einem Ganzheitserlebnis werden lassen. Wir arbeiten im Kurs statt nur mit Begriffen von Dingen mit den Dingen selbst und mit ihrer Beziehung zur Umwelt.
Die Kursarbeit soll Grundlagen schaffen selber Lernlandschaften zu gestalten und zu verwirklichen.

Kurskosten:
Fr. –.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 328

Spielerisches Üben im Mathematikunterricht auf der Primarschulstufe

Adressaten:
Lehrpersonen der 1.-6. Klasse

Leitung:
Ulla Krämer, Friderich-Naumann-Str. 17,
D-65195 Wiesbaden

Zeit:
28.-30. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Kennenlernen motivierender, spielerischer Übungsformen im Mathematikunterricht der Primarstufe

Kursinhalt:

- Lernspiele für den Mathematikunterricht in der 1.-4. Primarklasse
- kennenlernen – ausprobieren – herstellen von Lernspielen (aus verschiedenen Materialien)

Kurskosten:
ca. Fr. 100.– bis Fr. 200.– je nach Materialverbrauch

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 329

Asiatische Woche – multikulturelles Erleben (A)

Leitung:
Roman und Corina Feltscher, Oberdorf
298, 7425 Masein

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr
(z.T. nach Absprache)

Ort:
Chur

Kursziel:

- Verständnis wecken für asiatische Lebensweise und Kultur.
- Transfer in unsere Schule.

Kursinhalt:

- Asiatische Spuren
- Geografie und Geschichte Thailands
- Drogen und Prostitution in Thailand

- Asiatische Früchte und Gewürze
- Thailändische Küche
- Meditation und Sport
- Multikulturelle Erziehung in unserer Schule

Kurskosten:
Fr. 80.- (inkl. 2-3 Mahlzeiten)

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 331

Romanisch als Muttersprache

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, die Romanisch als Muttersprache unterrichten. Programm und weitere Informationen: siehe März-Schulblatt

Kurs 333

Spielerisches Lernen: Didaktische Spiele für den HW-Unterricht

Adressatinnen:
Hauswirtschaftslehrerinnen

Leitung:
Susanne Wäckerlin, Langriedstrasse 20, 8212 Neuhausen
Dorette Ritzmann, Vordergasse 51, 8213 Neunkirch

Zeit:
Samstag, 21. Juni 1997, 10.00-12.00 Uhr und
28.-31. Juli 1997,
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Verschiedene Spielmöglichkeiten kennen lernen, selber Spiele herstellen zu verschiedenen Unterrichtsgebieten

Kursinhalt:
Entwickeln und Erarbeiten von Unterrichtshilfen zur Förderung der Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz in den hauswirtschaftlichen Unterrichtsbereichen. Die Teilnehmerinnen melden ihre Bedürfnisse an und bringen ihre Erfahrungen und Ideen mit

Kurskosten:
bis ca. Fr. 150.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 334

Einführung in die «Flora Helvetica» von Konrad Lauber und Gerhart Wagner (A)

Leitung:
Dr. Daniel Moser, Wiesenstrasse 60, 3014 Bern
Dr. Gerhart Wagner, Im Baumgarten 10, 3066 Stetteln

Zeit:
28.-31. Juli 1997 (1 Exkursionstag)
08.00-17.00 Uhr

Ort:
Engadin

Kursziel:
- Vertiefte Kenntnis der Alpenflora
- Anwendungsmöglichkeiten der «Schweizer Flora»
- CD-Rom-Anwendungen

Kursinhalt:
- Bestimmungsübungen an ausgewählten Alpenpflanzen
- Pflanzengeographische Exkursionen im Engadin
- Vegetationsaufnahmen und deren ökologische Auswertung

Kurskosten:
«Flora Helvetica» Fr. 128.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 335

Naturerlebnisse im Schweizerischen Nationalpark

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen, inkl. Handarbeit, Hauswirtschaft und Kindergärten

Leitung:
Hans Lozza, Nationalparkhaus, 7530 Zernez
Flurin Filli, Nationalparkhaus, 7530 Zernez

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Den Nationalpark und seine Natur aus den verschiedensten Blickwinkeln erleben und verstehen

Kursinhalt:

- Die Besonderheiten von Flora und Fauna im Nationalpark
- Wie sich ein Grossreservat entwickelt
- Art und Bedeutung der Forschung im SNP
- Ökologische Zusammenhänge verstehen
- Möglichkeiten pädagogischer Arbeit in Nationalpark kennenlernen

Kurskosten:
Fr. 20.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 336

Puschlav-Bergell-Engadin «erfahren-erleben»

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Margreth Härry, Primelweg 3, 7000 Chur
Heinz Wurster, Heizenbergstrasse 224, 7430 Thusis
und Referenten aus den verschiedenen Talschaften

Zeit:
4.-8. August 1997

Ort:
Bergell / Puschlav / Engadin

Kursziel:
- Erfahren, erleben geografischer, kultureller und geschichtlicher Gegebenheiten der drei Talschaften Puschlav, Bergell, Engadin
- Kennenlernen der Dia-Serien Puschlav, Bergell, Burgen im Engadin, Unterengadin

Kursinhalt:
- Puschlav: Geografische Lage, Klima, Geschichte, Kultur
- Bergell: Museum in Stampa «Ciäsa Granda» Geschichte und Kunst
- Engadin: Burgen im Ober- und Unterengadin Geografische Situation, Tourismus, Architektur
- persönl. Erleben und kameradschaftliches Beisammensein

Kurskosten:
siehe März-Schulblatt

Anmeldefrist:
15. April 1997

Einführung in die Informatik (Macintosh)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leitung:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

- Kursziele:**
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
 - Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
 - Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

- Kursinhalte:**
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
 2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. 2/3 der Zeit)
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden die Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 50.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Einführung in die Informatik (Windows)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen und Fachrichtungen

Leiter:
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

- Kursziele:**
- Den Einstieg in die Computerwelt eröffnen
 - Dem Medium EDV/Computer gegenüber treten und damit vertraut werden
 - Alltägliche Arbeiten mit Hilfe des Computers erledigen können

- Kursinhalte:**
1. Einführungen und Orientierungen in folgenden Bereichen (ca. 1/3 der Zeit):
 - Anwendungen und Erscheinungsformen von Computern im täglichen Leben
 - Aufbau und Funktionsweise von Computern
 - Anwenderprogramme und Systemsoftware
 2. Arbeit mit der Anwendersoftware ClarisWorks in den klassischen Einsatzgebieten: (ca. 2/3 der Zeit)
 - Grafik
 - Textverarbeitung
 - Tabellenkalkulation
 - Datenbank

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden MS-DOS Computer (Windows) eingesetzt.

Kurskosten:
Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

ClarisWorks 3.0 Anwenderkurs (WIN/MAC) (A)

Einführung und Vertiefung im multifunktionalen Programm ClarisWorks 3.0

Obwohl der Kurs auf MS-DOS Computern (Windows) gehalten wird, kann der Kurs von Benutzern beider Computersysteme besucht werden, da die Software ClarisWorks völlig identisch mit der Version von Macintosh ist.

Leiter:
Hans G. Spescha, Via Grava, 7031 Laax

Zeit:
4.-7. oder 8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und -teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglichen am Lehrerarbeitsplatz anfallenden Administrations- und Vorbereitungsarbeiten effizient mit dem Computer auszuführen.
P.S. ClarisWorks ist auch die von der PIVO empfohlene Schülerarbeitsplatz-Software im Kanton Graubünden.

- Kursinhalt:**
1. Textverarbeitung und Seitengestaltung (Korrespondenz, Arbeitsblätter)
 2. Verwalten von Daten (Adressen, Notizen, Videothek etc.) und die damit verbundene Ausgabe auf Listen
 3. Anwendungsbeispiele in der Tabellenkalkulation (einfache mathematische Beispiele und Alltagsanwendungen wie Kassabuch, Bankrechnen, div. Abrechnungen; Erstellen von Diagrammen).
 4. Datentransfer zwischen den verschiedenen Programmteilen, z.B. zum Erstellen von Serienbriefen.
 5. Arbeit mit Bildern/Zeichnungen

Mitnehmen:
Notizmaterial, Testat-Heft
Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Informatik: Macintosh-Anwenderkurs mit ClarisWorks (Auf Wunsch kann auch mit den Programmen Word, Excel und FileMaker gearbeitet werden)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen und Fachrichtungen

Leiter:
Elio Baffioni, Sardonastrasse 17,
7000 Chur

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind nach diesem Kurs in der Lage, die alltäglich am Lehrerarbeitsplatz an-

fallenden Administrations- und Vorber-
eitungstätigkeiten effizient am Macin-
tosh auszuführen

Voraussetzung:

Arbeitserfahrung am Macintosh (ge-
festigtes Einführungs-Niveau)

Kursinhalt:

1. Textverarbeitung und Seitengestal-
tung (z.B. Korrespondenz, Arbeits-
blätter)
2. Verwaltung von Daten mit File
Maker und ClarisWorks (Adressen,
Noten etc.) und die damit verbunde-
ne Ausgabe auf Listen. Automati-
sierung von Arbeitsabläufen mittels
Tasten und Scripts.
Kennenlernen der Notenerfassungs-
und Ausgabenapplikation für die
Oberstufe (Zeugnisdruck)
3. Anwendungsbeispiele in der Tabel-
lenkalkulation (Einfache mathemati-
sche Beispiele und Alltagsanwen-
dungen wie Kassabuch, Bankrech-
nen, div. Abrechnungen etc.);
Erstellen von Diagrammen
4. Multimedia:
– Was ist Multimedia? / Einsatzge-
biete / Kennenlernen der neuen
Möglichkeiten im Computerbe-
reich
– Erstellen kleiner Multimedia-Appli-
kationen. Integration verschiede-
ner Medien bzw. Eingabe-/Ausga-
begeräten (Scanner, Audio/Video,
CD-ROM etc.)
5. Telekommunikation:
– Neue Kommunikationstechnolo-
gien
– Internet
– Zukunftsperspektiven
6. Vertiefung der Macintosh-Betriebs-
systemkenntnisse
Die Teilnehmer/-innen sind eingeladen,
mit einer Liste von persönlichen Arbeits-
zielen in den oben genannten Arbeits-
bereichen an den Kurs zu kommen und
die notwendigen Unterlagen mitzu-
bringen (Datenbestände auf Diskette
etc.).

Kurskosten:

Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 341
**Informatik: Anwenderkurs
Windows (Office-Paket) (A)**

Leiter:

Hansueli und Vilma Berger,
Am Bach 8K, 7430 Thusis

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Kennenlernen der verschiedensten An-
wendungsbeispiele aus den Bereichen
Textverarbeitung, Tabellenkalkulation
unter Microsoft Windows und Anwen-
den derselben im Alltag.
Als Programm steht das Misrosoft Offi-
ce-Paket (Word für Windows und Excel)
zur Verfügung

Kursinhalte:

Textverarbeitung

- Seitengestaltung: Grundsätze und
Technik
- Schriften: Arten und Anwendung
- Rahmen: Bilder einfügen, Grafiken
bearbeiten
- Serienbriefe: Einfügen und Auswahl
von Daten
- Formulare: Erstellen und Schützen

Tabellenkalkulation

- Formeln und Bezüge: Einfache An-
wendungen aus dem Alltag
- Präsentationen: Erstellen und Bear-
beiten von Diagrammen
- Datenbank: Planung, Entwurf, Aus-
wertung

An vier Tagen werden die Themen aus
den zwei Bereichen erarbeitet und die
Möglichkeiten aufgezeigt. Im Laufe des
letzten Tages soll versucht werden, ein
konkretes Projekt zu realisieren.

Voraussetzungen:

Einführungskurs oder geläufiges Arbei-
ten in die Programmoberfläche Win-
dows und gute Kenntnisse der grund-
legenden Textverarbeitungsfunktionen.

Kurskosten:

Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 342
**Grundlagen der Informatik
Methodisch-didaktischer
Qualifikationskurs zur Erteilung
des Faches
«Grundlagen der Informatik»**

Adressen: Lehrpersonen der Real- und
Sekundarschulen sowie der Oberstufe
der Kleinklassen

Leiter:

Projektgruppe Informatik Volksschul-
Oberstufe (PIVO)

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 Uhr und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Dieser Kurs richtet sich an alle Lehrkräf-
te der Oberstufe. Kursziel ist die Unter-
stützung der Lehrkräfte bei der kon-
kreten Umsetzung der Grundbildung in
Informatik gemäss Lehrplan. Dabei geht
es vor allem um das Fach Grundlagen
der Informatik, aber darüber hinaus
auch um die Anwendungen im Unter-
richt und die Vertiefungen im Wahlfach-
bereich (Technisches Praktikum). Die
vom Lehrplan umschriebene Grundbil-
dung in Informatik wird im Hinblick auf
die praktische Umsetzung im Unterricht
detailliert didaktisch und methodisch
aufgearbeitet.
Für Lehrkräfte, die das Fach Grundlagen
der Informatik erteilen, ist der Besuch
dieses Kurses bis spätestens 1997 obliga-
torisch.

Kurskosten:

Fr. 120.– für Kursdokumentation und
Kursnebenkosten

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 343
Musik und Computer

Adressaten:
Lehrpersonen aller Schulstufen

Das Musikprogramm «Cubase Score»
gehört wohl zu den weitverbreitetsten
Musikprogrammen und wird mit seinen
zahlreichen Anwendungsmöglichkeiten
den Wünschen von Anfängern und Pro-
fis gerecht. Die Software besteht
hauptsächlich aus einem Sequenzerteil
für einfaches Ein- und Abspielen von
Musik via Computer, sowie aus einem
Notationsteil für die weitere Bearbei-
tung bis zum Ausdruck einer ganzen
Partitur.

Leitung:

Roman Caviezel, Alte Strasse 248,
7430 Thusis

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Anwendung von Computer, Keyboard und Musiksoftware

Kursinhalt:

- die Möglichkeiten eines Keyboardes
- was ist MIDI
- der Sequenzerteil von «Cubase Score»
- Aufnahme und Abspielen von Musik via Computer oder Keyboard
- Schneiden, Löschen und Kopieren einzelner Parts
- Erzeugen einer Rhythmusspur
- Erstellen mehrstimmiger Playbacks

Notationsteil von «Cubase Score»

- Einspielen und Einsetzen von Noten und Pausen
- Verschieben, Löschen, Quantisieren
- Transposition
- Plyphonische Stimmenführung
- Einsetzen von Symbolen
- Liedtexte eingeben entsprechend den Noten
- Arbeit am Layout eines Notenbildes
- Erstellen einer Partitur

Einblick in weitere Möglichkeiten und Anwendungen.
Persönliche Erarbeitung und Weiterführung einer Idee.

Kurskosten:
Fr. 40.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Musisch-handwerkliche, sportliche Bereiche

Kurs 349

Wege zum Entwurf

Adressaten: alle Lehrerinnen und Lehrer aller Stufen

Leitung:
Caran d'Ache SA, Pädagogischer Dienst, Christina Dreyer, Mitteldorf 9, 4314 Zeiningen

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:

- Anwendungsmöglichkeiten und neue Ideen für den Zeichnungs-, Gestaltungs- und Werkunterricht erarbeiten
- Umsetzung der Themen auf die eigenen Bedürfnisse und Unterrichtsstufen

Kursinhalt:

- Mit Farbstiften, Kreiden, Gouache-Aquarell- und Acrylfarben experimentieren
- Entwurfsmöglichkeiten mit MODELA Knetmasse
- Spielerischer Umgang mit Farben und Formen erleben
- Umgang mit verschiedenen Produkten und deren Vielfalt an Techniken lernen und zum gegebenen Thema anwenden
- Je nach Witterung auch in der Natur Ideen sammeln und für die Schule umsetzen

Kurskosten:
Fr. --,-
Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 350

Sommertourenwoche
Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen

Leitung:
Hans Kessler, Motta, 7220 Schiers

Zeit:
28.-31. Juli 1997
Arbeitszeit nach Absprache

Ort:
Chur

Kursziel:

- Klettern - Erhöhen des persönlichen Kletterniveaus
- Didaktische Hilfsmittel beim Klettern mit Turnklassen
- Einführung ins Alpinklettern

Kursinhalt:

- Klettern in Seilschaften
- Top-Rope
- Persönliche Klettertechnik
- Didaktische Hilfsmittel für den Unterricht

Kurskosten:
ca. Fr. 250.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 351

Polysportive Sommersportwoche 1997 J+S Leiterkurs 2 Polysport

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft

Leitung:
Sportamt Graubünden,
Quaderstrasse 17, 7000 Chur
Techn. Leitung:
Hans-Michel Steiner,
im Sand, 7214 Seewis-Schmitten

Zeit:
3. (abends) bis 8. August 1997
08.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr und auch abends

Ort:
Disentis

Kursziel:

- Erlangen der J+S Leiteranerkennung im Sportfach Polysport
- Ideen und Anregungen für den täglichen Gebrauch in der Sporterziehung bekommen. Persönliche Fortbildung speziell im Bereich Wahlfachangebot

Kursinhalt:
Ein **trendiger Kurs mit neuen Ideen**, die in den Schulunterricht eingebaut werden können:

- Street-Dance
- In-Line Skating
- Klettern
- Akrobatik Jonglage
- Im Wasser

Der Kurs ist in Pflichtprogramm am Vormittag und Wahlfachprogramm am Nachmittag aufgeteilt.

Wahlprogramm: In einem von drei Wahlfächern, für das sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor Kursbeginn anmelden, erleben sie in ca. 12 Stunden sportlicher Betätigung:

- den Aufbau und die Erarbeitung technischer Grundlagen
- die Entwicklung der persönlichen Fertigkeiten
- Sicherheit im Sportfach und nicht zuletzt einen Abbau allfälliger Ängste

Alle Wahlfächer sind für Teilnehmer beiderlei Geschlechts geeignet.
Es werden keine besonderen Kenntnisse vorausgesetzt.

Sport à la carte: Anschliessend an das Wahlprogramm besteht die Gelegenheit, sich in einem breiten Sportangebot frei zu betätigen.
Tennis, Volleyball, Badminton ...

Kurskosten:

Fr. 100.–

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 352

Kunsthistorische Exkursion ins Burgund und in die Freigrafschaft (Französischer Jura)

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeit, Hauswirtschaft, Kindergarten

Leitung:

Dr. Leo Schmid, Tellostrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

7.-12. Juli 1997

Arbeitszeit nach Absprache

Ort:

Burgund/Freigrafschaft

Kursziel:

Das Gebiet des alten Herzogtums Burgund gilt als eine der Kernlandschaften mittelalterlicher Kultur in Europa. Der Kurs will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit repräsentativen Zeugen dieser Kultur aus Architektur, Malerei, Bildhauerei, aber auch aus der Wirtschaftsgeschichte bekannt machen und in den historisch kunsthistorischen Zusammenhang stellen.

Kursinhalt:

Generelles Programm in Stichworten: Stammquartier in der Stadt Beaune. Besucht werden: Arc-et-Senans, teilweise realisierte Idealstadt für die Salzindustrie aus dem 18. Jh. Bourg-en-Bresse, einzigartiges Denkmal der Spätgotik. Tournus, romanische Abteikirche etc. Renaissance-Schloss Sully. Spätromanische Kathedrale von Autun mit hervorragender Kapitellplastik. Reste der Abteikirche von Cluny. Romanische Kirche in Chapaize. Hotel-Dieu in Beaune. Musée des Beaux-Arts in Dijon. Abteikirche von Vézelay, romanische Kapitellplastik. Semur-en-Auxois, mittelalterliche Stadtanlage mit bemerkenswerter gotischer Kathedrale. St. Thibault, Chor in letztmöglicher Perfektion gotischer Bauweise. Archéodrome: Freilichtmuseum mit Rekonstruktionen aus Urgeschichte und Römerzeit im Massstab 1:1. Ronchamp: Kapelle Notre-Dame-du-Haut von Corbusier. Notwendige Änderungen des Programms ausdrücklich vorbehalten.

Kurskosten:

Fr. 500.– bei 25 TN (Fr. 550.– bei 20 TN)

Einzelzimmerzuschlag Fr. 150.–

(im Kursgeld ist folgendes inbegriffen: Carfahrt, Unterkunft inkl. Frühstück, Eintritte)

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 353

Museumspädagogik: Giovanni Giacometti Ein Leben in den Bergen

(Zur aktuellen Sommerausstellung «Giovanni Giacometti» im Bündner Kunstmuseum)

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft und Kindergarten

Leitung:

Franziska Dürr Reinhard, Bündner Kunstmuseum, Postfach 102, 7000 Chur und 1 weitere Fachkraft

Zeit:

4.-8. August 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Montag, Dienstag:
Bündner Kunstmuseum Chur
Mittwoch: Lehrerseminar
Donnerstag, Freitag:
Exkursion Engadin und Bergell

Kursinhalt:

Ein Maler der Jahrhundertwende: Wie war sein Leben, sein Alltag, seine Kunst? Wer waren seine Freunde? In welchem Umfeld hat er gelebt, gewirkt, gemalt? Wir lernen den Künstler einerseits kennen durch die Bildbetrachtung – das Lesen in seinem Werk. Andererseits sollen Quellentexte, Literatur und andere Zeitdokumente vertieften Einblick gewähren. Die Exkursion in die Heimat von Giovanni Giacometti ermöglicht zudem, die Bündner Berglandschaft aus dem Blickwinkel des Künstlers neu zu entdecken.

Der Kurs regt an zur persönlichen, spielerischen Auseinandersetzung mit dem Künstler. Gleichzeitig soll Inspiration für den eigenen Unterricht stattfinden.

Kurskosten:

Kosten für Exkursion (Reise, Unterkunft und Verpflegung)

Anmeldefrist:

15. April 1997

Kurs 354

Musik mit allen Sinnen

Adressaten: Kindergärtnerinnen, Lehrpersonen des 1. und 2. Schuljahres

Leitung:

Susanne Brenn, Canovastrasse 197, 7430 Thusis

Wanda Broggi, Palidetta, 7412 Scharans

Zeit:

4.-8. August 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Wir wollen die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer ermutigen, Musik in den verschiedenen Variationen zu spüren, aufzunehmen und in den Alltag einfließen zu lassen.

Kursinhalt:

Musik hören, sehen, bewegen, sich vorstellen, sprechen und singen! Dies wollen wir den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern vermitteln anhand von Spielen und praktischen Beispielen für sie selbst, für die Gruppe, für die Klassen.

Kurskosten:

Fr. 25.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 355

Neues Liedgut und neue Umsetzungsformen zum Singen, Tanzen, Begleiten und Hören. Möglichkeiten einer Jahresplanung für die Praxis in der 1.-4. Klasse

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-4. Klasse, insbesondere Mehrklassenlehrkräfte

Leitung:

Luzius Hassler, Oberfeld 3, 7012 Felsberg
Iso Albin, Sonnenbergstrasse 17, 7000 Chur

Zeit:

28.-31. Juli 1997

08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:
Einbezug von vielgestaltigem neuen Liedgut in eine effiziente Planung des Musikunterrichtes

Kursinhalt:
Erarbeiten von Grundlagen für eine praxisnahe Jahresplanung und von der Jahresplanung zur Quartalsplanung anhand von neuem Liedgut aus verschiedenen neuen Lehrmitteln mit Liedern zum:
– Singen – Musizieren – Bewegen – Tanzen – Hören – stimmbildnerischem Tun – Basteln – Malen – Komponieren – Spielen – Räbeln
– Kennenlernen von Geschichten/Komponisten/Instrumenten

Kurskosten:
Fr. 50.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 356

Unsere Stimme – gesundes Sprechen und Singen für Lehrkräfte und Schüler

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergärtnerinnen

Leitung:
Heinrich von Bergen, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben
Margrith Blatter, Panoramaweg 3, 3042 Ortschwaben

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Programm:
– Haltungs- und Atemschulung: Abbau falscher Spannungen – Aufbau einer physiologisch richtigen Sprech- und Singatmung
– Stimmbildung: Sprech- und Singübungen, Arbeit an der eigenen Stimme, Stimmbildung mit Kindern
– Praktische Anwendung: Gestalten von Texten und Liedern

Kurskosten:
Fr. 40.– für Kursunterlagen

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 357

Einsatz der Gitarre im Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Kindergarten

Leitung:
Ivo Holenstein, Platzhus, 7233 Jenaz

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer verbessern ihre Spieltechnik mit der rechten Hand und dem Plektrum und lernen neue Begleitarten kennen. Sie erweitern ihr Liederrepertoire und wissen Bescheid über die verschiedensten Gitarrentypen und deren Hilfsmittel.

Kursinhalt:
Der Kurs richtet sich u.a. an jene, die Freude an der Musik haben und ein wenig akustische Gitarre spielen können (d.h. Akkorde wie C, E7, Dm und einfachere Melodien nach Noten).

Wir singen viele Lieder und begleiten sie auf sehr verschiedene Arten.

Weitere Themen sind u.a.:
– Akkordsetzung zur Melodie
– Einsatz der Gitarre in einer Schülerband
– Effektgeräte, Stimmgeräte, Tonabnehmer, Verstärker
– Tabulaturenschrift
– Aufbau einer elektrischen Gitarre
– Bassgitarre

Kurskosten:
Fr. 20.– für Material

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 358

Verschiedene Rhythmusinstrumente bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Werner Schär, Planaterrastrasse 3, 7000 Chur

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Erfahrungen im Umgang mit selbsthergestellten Rhythmusinstrumenten für alle Altersgruppen machen

Kursinhalt:
Aus verschiedenen Materialien werden Trommeln gebaut:
– Tontopftrommeln in verschiedenen Grössen
– Ozeantrommeln
– Stimbare Trommeln

Kurskosten:
Fr. 80.– für Material

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 359

Experimentieren mit Farbe und Form

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit

Leitung:
Beat Zbinden, Birkenweg 14, 3293 Dotzigen
Ruedi Schwyn, Aalmattenweg 40 A, 2560 Nidau

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziele:
– Vertrauen in die eigenen gestalterischen Fähigkeiten fördern
– Kennenlernen neuer, für den Unterricht geeigneter Gestaltungsmöglichkeiten

Kursinhalt:
Wir experimentieren mit verschiedensten
– bekannten und weniger bekannten
– gestalterischen Techniken.

Dabei ist es nicht unser Ziel, fixfertige Unterrichtsrezepte zu erhalten, sondern die gemachten Erfahrungen in unserer besonderen Schulsituation anwenden zu können.
Der Kurs eignet sich auch für Leute, die sich für gestalterisch wenig begabt halten.

Kurskosten:
Fr. 50.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 360

Theater-Spielen

Adressaten:
Kindergärtnerinnen und Primarschullehrerinnen (1.-5. Klasse)

Leitung:
Justina Derungs, Schlosshaldenweg 6,
7012 Felsberg

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Informationen und Erfahrungen sammeln, um selbständig und aus eigener Initiative Theater zu machen

Kursinhalt:
– Körpertraining
– Spiele
– Improvisationen
– Stimmbildung
– Tips und Tricks
4 Tage Theater-Spielen d.h. die Praxis des Spiels erproben, ausführen und entwickeln, um nützliche Anregungen mit in die Schule zurückzubringen.

Kurskosten:
ca. Fr. 10.-

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 361

Stabpuppen / Handpuppen und Marotten: Bau und Spiel

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeit und Hauswirtschaft und Kindergarten

Leitung:
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7,
8037 Zürich

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Formen – Bauen – Spielen

Kursinhalt:
Ungewöhnlich an diesem Kurs ist, dass nicht einfach gebastelt, sondern das ganze Wesen der Geschöpfe erarbeitet wird. Durch Improvisationen und Körperbetrachtungen lernt man zunächst Bewegungsabläufe kennen, und diese werden auf den Bau der Figur übertragen, mit der anschliessend gespielt wird.

Kurskosten:
Fr. 55.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 362

Ich und die Zusammenarbeit

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Klasse inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Franziska Eggenberger, Kantonsstrasse 50, 7276 Davos Frauenkirch
Lotte Rüegg, Haus Lusi, 7276 Davos Frauenkirch

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Herstellen einer Werkarbeit oder ausarbeiten eines Projektes für den Werkunterricht, wobei didaktische und methodische Überlegungen berücksichtigt werden. Unser Ziel ist, die Arbeiten und Aufträge praxisbezogen herzustellen. Das Hauptgewicht legen wir auf den Prozess der Zusammenarbeit. Durch Erfahrungen und Gedankenaustausch werden positive und kritische Momente in der Zusammenarbeit beleuchtet.

Kursinhalt:
Wir planen und stellen eine Werkarbeit (z.B. Wasser, Steine, Wohnen) für den Schulalltag her, die eine Zusammenarbeit fordert und fördert. Daraus erarbeiten wir gemeinsame Wege und Erkenntnisse der Zusammenarbeit, integrieren theoretische Konzepte u.a. der Transaktionsanalyse. Wir wechseln zwischen praktischen und theoretischen Phasen.

Kurskosten:
Fr. 50.- bis Fr. 80.-

Anmeldefrist:
15. April 1997

Kurs 363

Klang, Geräusch und Bewegung

Adressaten: Lehrpersonen der 1.-6. Kl.

Leitung:
Sandra Capaul, Haldenbachstrasse 2,
8006 Zürich
Silvia Moos, Dorfstrasse 9, 6300 Zug

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
– Klingende Phänomene und Bewegungsübertragungen beobachten, verstehen und anwenden.
– Funktionales auf spielerische Art wahrnehmen.

Dieses Verständnis bildet die Ausgangslage für Werkarbeiten.

Kursinhalt:
– Erfahrungen mit Geräusch, Klang und Ton
– einfache experimentelle Instrumente bauen
– mögliche Anwendungen von Rädern, Riemen und Rollen kennenlernen
– mit diesen Kenntnissen einfache Geräuschmaschinen bauen

Kurskosten:
Fr. 50.- bis Fr. 70.- für Material

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 364

Schmuck aus ungewohnten Materialien: Grundkurs

Adressaten: Lehrpersonen aller Schulstufen inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Hans Rudolf Hartmann,
Landskronstrasse 49, 4056 Basel

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursinhalt:

- Entwerfen, Gestalten und Herstellen von Schmuckstücken aus verschiedenen Werkstoffen
- Erlernen und Anwenden von einfachen Metallbearbeitungstechniken (Biegen, Feilen, Schleifen etc)
- Erarbeiten der technischen Grundlagen, also Herstellung von Systemteilen wie: Ohrhaken, Ohrklemmen, Broschierungen, Verbindungsteilen, Verschlussystemen, Schliessen, Kettengliedern. Umsetzen von zeichnerischen Vorlagen in dreidimensionale Gebilde oder Körper
- Gestalten von Schmuckstücken aus selbstgefertigten Elementteilen
- Oberflächengestaltung
- Materialstudien

Kurskosten:

Fr. 60.- bis 80.- für Material je nach Aufwand

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 365

Filzen im Unterricht

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen inkl. Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen, Kindergärtnerinnen

Leitung:

Istvan Vidac, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét
Marie Nagy, Gaspar 11,
H-6000 Kecskemét

Zeit:

28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Grundkenntnisse erwerben im Filzen. Anregungen und Impulse für die Umsetzung im Unterricht.

Kursinhalt:

Theorie:

- Handarbeit mit Kindern
- Filzen mit Kindern
- Die Grundmethode, was ist das Filz?
- Kunst in Kinderarbeiten

Praxis:

- Wollsorten, Haarfall
- waschen, kardieren, färben
- Bild, Tasche, Spielsachen, kleine Teppiche
- Arbeiten nach Wunsch

Kurskosten:

Fr. 30.-

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 366

Ein Saiteninstrument bauen

Adressaten: Lehrpersonen aller Stufen, inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Werner Schär, Planaterrastrasse 3,
7000 Chur

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erfahrungen im Umgang mit einem selbst hergestellten Saiteninstrument und dessen Spielweise machen.

Kursinhalt:

- Bau eines Scheitholzes («Häxaschit»)
- Das Instrument wird aus einheimischen Hölzern gebaut. Es hat sieben stimbare Saiten und ein Griffbrett
- Wir lernen darauf zu spielen
- Besuch eines Instrumentenbauers

Kurskosten:

Fr. 70.- für Material

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 367

Keramikgefässe produzieren (Giesskeramik)

Adressaten: Lehrpersonen des 5.-9. Schuljahres inkl. Handarbeit

Leitung:

Sabine Teuteberg,
St. Alban-Rheinweg 96, 4052 Basel

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

- gestalterisch-handwerkliche Zielsetzungen

- Einblick erhalten in eine keramische Produktionstechnik (Themenfeld: Baum und Wohnen)

Kursinhalt:

- Herstellen einfacher Gipsgiess- und Pressformen
- Erproben von Giess- und Tonpressverfahren, die im Oberstufenunterricht angewendet werden können
- keramische Dekorationsmöglichkeiten

Kurskosten:

Fr. 80.- für Kursmaterial

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 368

Specksteinbearbeitung in Graubünden

Adressaten: Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:

Doris Jung, Bodenstr. 3, 9436 Balgach

Zeit:

4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Einführung in die Technik der Specksteinbearbeitung und deren Geschichte in Graubünden

Kursinhalt:

- Besichtigung eines Tavetscher Specksteinbruchs (Beschaffung des Arbeitsmaterials)
- plastische Grundübung in Ton
- Entwicklung eines Motivs
- Geschichte

Kurskosten:

ca. Fr. 60.-

Anmeldefrist:

15. April 1997



Kurs 369

Vom Wasserrad zum Kraftwerk

Adressaten: Lehrpersonen 5.-9. Schuljahr inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Johannes Albertin, Wiedenstrasse 6,
9470 Buchs

Zeit:
4.-8. August 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Der Kurs hat zum Ziel, die Bedeutung des «Technischen Werkens» zu vergegenwärtigen. Er ist anwendungsorientiert aufgebaut und vermittelt Erfahrung und Knowhow gleichermaßen.

Kursinhalt:
Mit der Zielsetzung, die Kraft des Wassers nutzen zu können, beschäftigen wir uns mit den Themenbereichen Kraftgewinnung, Kraftübertragung, Kraftnutzung – oft auch draussen an Fließgewässern – forschend und werkend.

- Welche Anforderungen stellt Technisches Werken?
- Welches sind die Lernaspekte eines Werkunterrichtes mit technisch-funktionaler Gewichtung?
- Wie gestaltet sich Unterricht nicht nur anschaulich, sondern erlebbar?

Das sind einige Fragen, die zum Thema hinführen.

Kurskosten:
Fr. 30.– für Kursmaterial

Anmeldefrist:
15. April 1997



Kurs 370

Sicherer Umgang mit Holzbearbeitungsmaschinen

Adressaten:
Lehrpersonen des 7.-9. Schuljahres, inkl. Handarbeitslehrerinnen

Leitung:
Martin Stihl, Im Feld, 7220 Schiers

Zeit:
28.-31. Juli 1997
08.15-11.45 und 13.30-17.00 Uhr

Ort:
Chur

Kursziel:
Fachgerechtes Arbeiten mit

- Kreissäge
- Hobelmaschine
- Bandsäge

- Handmaschinen (Handoberfräse und anderen)

Kursinhalt:

- praktische Arbeiten an den Maschinen
- Maschinen richtig einstellen und warten
- richtiger Einsatz von Schutzvorrichtungen
- Einsetzen/herstellen von Hilfsmitteln
- Herstellen eines kleinen Möbelstückes, bei dessen Arbeitsschritten die obigen Punkte praktisch geübt werden

Kurskosten:
ca. Fr. 150.–

Anmeldefrist:
15. April 1997

Schweizerische LFB-Kurse 1997

Fortbildung in den Bereichen «Holzbearbeitung» und «Metallbearbeitung»

Unser Potential für die Realisierung von Fortbildungskursen in den Bereichen Holz- und Metallbearbeitung ist zu klein. Der Schweizerische Verein für Schule und Fortbildung (SVSF) bietet u.a. auch Kurse zu diesen Themenbereichen an. Wir bitten die interessierten Lehrpersonen, die entsprechenden Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse 1997 im Baselbiet zu besuchen. Es sind dies:

- Kurs 218 Holzarbeiten: Grundkurs
- Kurs 220 Metallarbeiten: Grundkurs
- Kurs 221 Metallarbeiten: Fortsetzungskurs

Bitte beachten Sie, dass wir den Teilnehmerinnen und Teilnehmern an diesen 3 Kursen 100% des Kursgeldes zurückerstatten werden.

Anmeldekarten anfordern bei EKUD LFB, Quaderstrasse 17, Chur



Kurs 218 / SVSF

Holzbearbeitung (Grundkurs) (4.-9. Schuljahr) 7.-25. Juli, 1500.–

Kursleitung:
Fritz Jungen, Siegelschwandstrasse 49,
3715 Adelboden, Telefon 033/673 19 88.

Der Kurs richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer, die sich mit der Bearbeitung von Holz grundsätzlich und intensiv auseinandersetzen möchten.

An einigen einfachen Werkaufgaben und Gegenständen werden grundlegende Erfahrungen und Kenntnisse im Umgang mit Material, Werkzeugen und Maschinen erworben. Einige Arbeiten werden nach Plan durchgeführt; andere fördern in den gegebenen Grenzen die individuelle technische und gestalterische Kreativität. Im Vordergrund steht nicht die Produktion, sondern die praktische Arbeit und Erfahrung, der Arbeitsprozess.

Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer sollten am Ende des Kurses die für sie wichtigen Erfahrungen und Fertigkeiten zum Unterrichten auf der Mittel- und Oberstufe (4.-9. Schuljahr) erworben haben.

Weitere Anliegen, die im Kurs Platz finden sollten:

Erfahrungsaustausch, Ideenbörse, methodisch-didaktisches Vorgehen und Vorbereiten, Material- und Werkzeugkunde, Werkzeugpflege, Maschineneinsatz und -unterhalt, Unfallverhütung, Oberflächenbehandlung, Werkstatteinrichtungen.

Das im SVSF-Verlag erschienene Werk «Holzarbeiten» wird im Kurs abgegeben.



Kurs 220 / SVSF

Metallbearbeitung (Grundkurs) (7.-9. Schulklasse evtl. auch 5.+6.) 7.-25. Juli, 1500.–

Kursleitung:
Bernhard Abbühl, Asylstrasse 16,
3700 Spiez, Telefon 033/54 72 66
Ernst Ramseyer, Hohgantweg 11,
3612 Steffisburg, Telefon 033/37 62 89

Der Kurs bietet sowohl den Einsteigerinnen und Einsteigern als auch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern mit Vorkenntnissen in der Metallbearbeitung folgendes:

- Grundtechnologien der Metallbearbeitung kennen lernen und üben.
- Vermitteln von Grundkenntnissen in den Bereichen Werkstoffkunde und Fachkunde Metall.
- Herstellen von einfachen Geräten und Hilfsmitteln, die im Unterricht eingesetzt werden können.
- Individuelle Verfeinerung der technologischen Fertigkeiten in Form eines persönlichen Werkprojektes.

- Möglichkeiten zum Einsatz des Werkstoffes Metall im Unterricht, erarbeitet durch Lehrgänge, Experimente, Analysen, kleine Werkaufgaben.
- Unfallverhütung, Werkzeugpflege.

Das im SVSF-Verlag erschienene Buch «Metallarbeiten (Theorie und Praxis)» wird im Kurs abgegeben.

Kurs 221 / SVSF

Metall (Fortsetzungskurs) (Oberstufe) 14.-18. Juli, 560.–

Kursleitung:

Walter Blöchliger, Dianastrasse 2,
4310 Rheinfelden
Telefon/Fax 061/831 28 52

«Wir bringen Eisen in Form». – In diesem Kurs befassen wir uns intensiv mit Schmieden.

Es werden Gebrauchs- und Ziergegenstände nach Vorlage oder eigenen Ideen geschmiedet, kombiniert mit Holz und Stein.

- Vertiefen der Grundtechniken in der Metallverarbeitung, Löten, elektrisch Schweissen.
- Anfertigen von Hilfsmitteln und Lehren.
- Werkzeugkunde, Werkzeugpflege.
- Unfallverhütung.

Dieser Metallkurs richtet sich an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich handwerklich und technisch in Metallarbeiten schon mit «Feuer und Flamme» erwärmt haben.

Bildungsurlaub

Ausführungsbestimmungen über die Bewilligung und Subventionierung von Fort- bildungsurlauben der Volksschullehrer

Gestützt auf Art. 56 des Schul- gesetzes¹ und Art. 8b der Lehrerbesoldungsverordnung² von der Regierung erlassen am 19. März 1991

1. Bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu drei Monaten können von den zuständigen Gemeinde-schulbehörden Lehrkräften gewährt werden, die während mindestens 10 Jahren und mit einem Pensum von mindestens 20 Lektionen pro Woche Unterricht an einer Volksschule im Kanton Graubünden erteilt haben. Nach weiteren 10 Jahren und unter den gleichen Voraussetzungen wie für den ersten Fortbildungsurlaub kann von der zuständigen Schul-behörde ein zweiter Fortbildungsurlaub bis zu drei Monaten gewährt werden.
2. An die Gewährung von Fortbildungsurlaube wird die Bedingung geknüpft, dass die betreffende Lehrkraft auf freiwilliger Basis vor jedem der beiden möglichen Urlaube Fortbildungskurse besucht hat, die mindestens halb so lange wie der beantragte Urlaub dauerten.
3. Der Urlaub muss sich auf ein ausführliches und verbindliches Fortbildungsprogramm abstützen. Dieses ist der Schulbehörde spätestens 6 Monate vor Beginn des Fortbildungsurlaubs / der Intensivfortbildung zusammen mit dem Gesuch um Gewährung eines bezahlten Fortbildungsurlaubs vorzulegen und dem/der zuständigen Schulinspektor/in zur Überprüfung, Genehmigung und Meldung an das Erziehungsdepartement zu unterbreiten.
4. Der Fortbildungsurlaub dient vor allem dazu, die Teilnahme an den Intensivfortbildungskursen der EDK-Ost, an ähnlichen Kursen für italienischsprachige Lehrer sowie an weiteren Kursen mit entsprechenden Zielen und Anforderungen zu ermöglichen. Für die Bewilligung weiterer Fortbildungsvorhaben ist die Beurteilung des Fortbildungs-

programms entscheidend. Es wird vorausgesetzt, dass die beurlaubte Lehrkraft während des ganzen Fortbildungsurlaubs, in den auch mindestens zwei Ferienwochen einzuschliessen sind, ein auf die Lehrtätigkeit bezogenes Arbeitsprogramm absolviert. Dieses muss Gewähr dafür bieten, dass es der Lehrkraft neue Impulse für ihre Berufstätigkeit gibt und ihre fachlichen, methodisch-didaktischen und/oder pädagogischen Fähigkeiten wesentlich zu fördern vermag.

5. Die Beurlaubung eines Lehrers/einer Lehrerin darf sich auf den Schulbetrieb nicht nachteilig auswirken. Der Fortbildungsurlaub darf in der Regel nur ein Schuljahr tangieren.
6. Für die Urlaubszeit ist ein geeigneter Stellvertreter einzusetzen. Über die Befähigung des vorgesehenen Stellvertreters entscheidet der/die zuständige Schulinspektor/in.
7. Die Gesuchsteller haben einen vom Erziehungsdepartement auszufertigenden Verpflichtungsschein zu unterzeichnen, wonach sie bei einem allfälligen Rücktritt von der Lehrtätigkeit an einer öffentlichen Schule im Kanton Graubünden dem Kanton und der Gemeinde das während des Urlaubs bezogene Gehalt wie folgt zu erstatten haben:
100 Prozent bei einem Austritt im ersten Jahr nach dem Urlaub. Hierauf reduziert sich der zurückzuzahlende Beitrag jedes Jahr um 20 Prozent. Sofern die Lehrkraft ihre Stelle innerhalb der Volksschule des Kantons Graubünden wechselt, ist nur der von der Gemeinde während des Urlaubs bezogene Gehaltsanteil zu erstatten.
8. Am Ende des Urlaubs sind die vorge-setzte Schulbehörde und der/die zuständige Schulinspektor/in in einem schriftlichen Bericht über die Tätigkeit während des Fortbildungsurlaubs zu orientieren. Gleichzeitig sind dem Schulrat die Ausweise über die besuchten Kurse und Veranstaltungen vorzuweisen.
9. Diese Ausführungsbestimmungen treten auf Beginn des Schuljahres 1991/92 in Kraft.

Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten

¹ BR 421.000

² BR 421.080

zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

106. Schweizerische Lehrerinnen- und Lehrerbildungskurse 1997 in Muttenz/Pratteln

organisiert vom Schweizerischen Verein für Schule und Fortbildung (SVSF)

Bitte beachten:

- Kursverzeichnisse sind erhältlich bei der Kantonalen Lehrerinnen und Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur.

Anmeldung und weitere Auskünfte:

Sekretariat SVSF, Bennwilerstrasse 6, 4434 Hölstein

(Verzeichnis der Kurse siehe ab Seite 50)

Intensivfortbildung der EDK-Ost

Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung

Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen.

Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse 98A bis 99A:

Kurs 98A

Anmeldeschluss 15.5.1997

Vorbereitungstag in Rorschach 11.6.1997

Vorbereitungswoche 6.-10.10.1997

Vorbereitungswochenende 23./24.8.1997

Kompaktkurs in Rorschach 9.2.-29.4.1998 (2.5)

Kurs 98B (XI)

Anmeldeschluss 30.10.1997

Vorbereitungstag in Rorschach 7.1.1998

Vorbereitungswoche 5.-9.4.1998

Vorbereitungswochenende 6./7.6.1998

Kompaktkurs in Rorschach 10.8.-28.10.1998 (31.10.)

Kurs 99A (XI)

Anmeldeschluss 15.5.1998

Vorbereitungstag in Rorschach 10.6.1998

Vorbereitungswoche 5.-9.10.1998

Vorbereitungswochenende 22./23.8.1998

Kompaktkurs in Rorschach

Übersicht über die Kurselemente

Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inklusive Vorbereitung) gliedern sich zeitlich puzzleartig ungefähr in folgende Bereiche:

- Auseinandersetzung mit grundsätzlichen Fragen aus Erziehung, Schule und Unterricht (Kernbereich)
- Unterrichtsspezifische oder fachwissenschaftliche Arbeit, Tätigkeiten musischer oder handwerklicher Art und Erlernen spezieller Fertigkeiten (Wahlbereich)
- Einblicke in fremde (ausserschulische Lebensbereiche)
- Selbständige Gestaltung des Freizeits
- Übrige Veranstaltungen (Kompaktwochen), Gastreferate, Tagungen etc.

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs stehen die Person und das Arbeitsfeld der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass methodische Prinzipien in der Anwendung kennengelernt und reflektiert werden. Sie sollen altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sein.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung und Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen während acht Kurswochen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen aus dem Angebot jene Veranstaltungen (Umfang 3 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen

besonders entsprechen. Wahlfächer sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten – Persönlichkeitsbildung

Freibereich und

persönliches Unterrichtsprojekt

Zwei halbe Tage stehen für persönliche Arbeit zur Verfügung. Sie können eingesetzt werden zur Vertiefung von Kernthemen, für den Freibereich oder für ein persönliches Unterrichtsprojekt.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden.

Beispiele:

- individuelle Lektüre
- künstlerische oder musische Tätigkeit
- Besuch von Kursen oder Unterricht bei anderen Institutionen
- Instrumentalunterricht
- Vertiefende Arbeit an einem Kernthema individuell oder in Kleingruppen

Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt hat zum Ziel, im Umgang mit Schülerinnen und Schülern, im methodischen-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Es dient dazu, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,
Marienbergstrasse 4, 9400 Rorschach
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08
Richard Bischof, 9400 Rorschach

Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

Verzeichnis der Kurse

A. Bildung, Erziehung und Unterricht

- 1 ■ □ □
Fünfter Triangel oder erste Geige?
 Urs Schildknecht, 8057 Zürich
 Dorothee Keller Jäger, 4612 Wangen und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 2 □ ■ □
Ich bin ok – du bist ok Transaktionsanalyse in der Schule
 Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg
- 3 ■ □ □
Zu sich Sorge tragen im Beruf
 Dr. Ruedi Stambach, 9400 Rorschach
- 4 □ ■ □
Kollegiale Beratung und Supervision
 Alexander Neveling, D-26131 Oldenburg
 Yvette Völschow, D-26121 Oldenburg
- 5 □ □ ■
Belastungen und Entlastungen im Lehrberuf
 Dr. Reinhold Miller, D-69168 Wiesloch
Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.
- 6 ■ □ □
Sich einüben im Leiten von Gruppen
 Claire und Dr. Arnold Guntern, 9402 Mörschwil
- 7 ■ □ □
10 Jahre Konstanzer Trainingsmodell (KTM) in der Schulpraxis
 Dr. Winfried Humpert, D-78462 Konstanz
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 8 □ ■ □
Organisationsklima und -kultur an Schulen
 Dr. Richard Bessoth, D-76829 Landau
- 9 □ ■ □
Geleitete Schule der Schulleiter zwischen Oberkellner und Dompteur
 Dr. Marcel Sonderegger, 6207 Nottwil
- 10 □ ■ □
Die geleitete Schule – ein Planspiel
 Peter Keimer, 3703 Aeschi
 Beatrice Hostettler, 3012 Bern
 Paula Ramseier, 3012 Bern
- 11 ■ □ □
Schulleitung als Projektleitung
 Markus Hungerbühler, 4410 Liestal
 Wolfgang Klingensfeld, D-79585 Steinen
- 12 □ ■ □
Auftreten vor Mikrofon und Kamera – Umgehen mit Journalisten und Journalistinnen
 Walter Eggenberger, 8049 Zürich
 Kurt Eggenberger, 3294 Büren a.A.
 Technische/-r Mitarbeiter/-in
- 13 ■ □ □
Mehr Erfolg durch «kundenorientiertes Verhalten»
 Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg
 Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 14 ■ □ □
Mehr Lebensqualität durch Selbstmanagement
 Daniel Wolfisberg, PanEduca, 6331 Hünenberg
 Hans Ruijs, PanEduca, 6331 Hünenberg
Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.
- 15 □ ■ □
Elemente aus Organisation und Führung
 Dr. Kurt Burkhardt, 8152 Glattbrugg
 Jörg Schett, 8600 Dübendorf
- 16 □ □ ■
«Merk dir's durch Aufzeichnen» Mind Mapping, eine Methode der Visualisierung
 Herbert Weber, 8902 Urdorf
- 17 □ □ ■
Reden im Alltag: «Verstehen – verstanden werden»
 (Intensivseminar mit Videofeedback)
 Marcus Knill, 8248 Uhwiesen
 Michael Burtscher, 8200 Schaffhausen
- 18 ■ □ □
Das Enneagramm für Lehrpersonen
 Dora Luginbühl Oberer, 9552 Bronschhofen
 Hans Peter Niederhäuser, 8570 Weinfelden
- 19 ■ □ □
Interkulturelle Pädagogik – Lösungswege für die Arbeit mit heterogenen, multikulturellen Klassen
 Brigitte Heckendorn, 4460 Gelterkinden
 Annemarie Mäder, 4153 Reinach und Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen
- 20 □ ■ □
Wie gehe ich auf Menschen zu? Wirkungsvoll und sicher sprechen und diskutieren
 Lisa Humbert, 3280 Murten

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

21
Den Umgang mit Fremden lernen: Am Beispiel Kinderdorf Pestalozzi, Trogen
 Kursort: Trogen
 Hanspeter Gisler, 9043 Trogen

22
Mit Kindern Schule machen
 Edwin Achermann, 6370 Stans

23
Mit Kindern Schule machen
 Edwin Achermann, 6370 Stans

24
Erweiterte Lernformen auf der Sekundarstufe I
 Paul Dettwiler, 4460 Gelterkinden

25
Erweiterte Lernformen im Fachbereich Geschichte, Mensch und Umwelt
 Donatus Stemmie,
 8926 Kappel a.A.

26
Erweiterte Lernformen
 Anton Kost, 4125 Riehen

27
Mit ELF zu mehr Selbständigkeit im textilen Werken
 Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil

28
Unterricht für Textilarbeit und Werken heute und morgen: Ziele, Inhalte, Unterrichtsformen
 Annemarie Hosmann Rindisbacher, 3076 Dentenberg

29
«Wuchepläne isch läbigs und lässigs Lehre»
 Willi Rudin, 4426 Lauwil

30
Die Mehrklassenschule – eine moderne Schule
 Danny Frischknecht,
 8556 Engwang
 Elsbeth Ommerli, 4492 Tecknau

31
Angst macht dumm
 Kursort: Universität Konstanz
 Rita Christine Vörg,
 D-78434 Konstanz

Achtung: Der Kurs dauert vom 10. bis 11. Juli 1997.

32
Lebenskunde – Impulse für eine lebensnahe Schule
 Albert Odermatt, 6370 Stans

33
Lernprobleme aus neuropsychologischer Sicht
 Annelis Wüthrich, 4003 Basel
Achtung: Der Kurs dauert vom 7. bis 9. Juli 1997.

34
Ganzheitlich lehren und lernen
 Bernd Kreuzer,
 D-88499 Riedlingen

35
Handeln in heissen Situationen
 Renato Maurer, 2503 Biel

36
Körpersprache und Körpersignale im Unterricht erkennen – verstehen – integrieren
 Claude Karfiol, 4051 Basel

37
Kommunikationstraining für Lehrer und Lehrerinnen aller Schularten
 Prof. Dr. Kristian Kunert,
 D - 86486 Bonstetten

38
Erlebnispädagogik als Unterstützung zum Schulunterricht
Kursort: unterwegs
 ALTAMIRA
 Mathias Hefel und
 Valentin Vonder Mühll, 4054 Basel

39
Einführung in die Freinet-Pädagogik
 Franziska Vogt Simpson,
 3012 Bern
 Bea Zumwald, 9000 St. Gallen

40
Erziehung zur Lebenstüchtigkeit – eine Einführung in die Pädagogik Rudolf Steiners
 Daniel Wirz, 6340 Baar
 Urs Moser, 8911 Rifferswil

41
Berufswegvorbereitung – ein wichtiges Thema in allen Schulfächern
 Ruedi Meier, 4107 Ettingen

42
Alexander-Technik
 Anna und André Gürtler,
 4106 Therwil

43
F.M. Alexander-Technik
 Dalit Zebrowski Buser,
 4144 Arlesheim
 Adrian Mühlebach, 8048 Zürich

44
EDU-Kinesiologie: Brain Gym – One Brain
 Bernd W. Flach, D-79585 Steinen

45
EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
 Daniel Sidler, 6370 Stans

46
EDU-Kinesiologie: Brain Gym in der Schule
 Prapata Tondeur, 9630 Wattwil

47
Mentaltraining
 Robert Lauber, 4125 Riehen
Achtung: Der Kurs dauert vom 21. bis 23. Juli 1997.

48
Mit meiner Zeit und Energie richtig umgehen
 Marlies Siegfried,
 5636 Benzenschwil

49
Familienskript: Ich, meine Familie und mein erzieherisches Verhalten
Kursort: Donaueschingen/D
 Marlies Siegfried,
 5636 Benzenschwil
 Pia Ditz, 8585 Klarsreuti

50
Rhythmik als Wahrnehmungs- und Lernform
 Marie-Anne von Weber,
 6432 Rickenbach

Legende

7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende

7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende

7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.

d/f/i = mehrsprachige Kurse

51 ■ □ □
Bewegter Unterricht durch Rhythmik
 Beth Schildknecht-Fork, 8143 Stallikon

52 ■ □ □
Der Tanz des Lebensbaumes
 Ladina Kindschi, 7276 Davos Frauenkirch

53 □ □ ■
Ein Weg in die eigene Tiefe Atmen (nach Prof. J. Midden-dorf) und Ausdrucks-malen
 Carmen Birchler, 6340 Baar
 Esther Zeller, 7320 Sargans

54 □ ■ □
Ausdrucks-malen – Lebendigkeit mit Farben
 Annette Fäh, 8552 Felben-Wellhausen

55 □ ■ □
T'ai Chi – das Spiel der Balance
 Beatrice Fischer, D-79790 Küssaberg

56 ■ □ □
Autogenes Training (Fortsetzungskurs)
 Josef Hirschi, 6130 Willisau

Mehrsprachige Kurse des Sektors A:

226 ■ □ □ f/d
Bewegung und Form (T'ai-Chi-Chuan und Gestalten mit Ton)
 Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds

227 □ ■ □ f/d
Noch mehr Bewegung – noch mehr Formen
 Cornelia Gruber, 2300 La Chaux-de-Fonds

228 □ ■ □ f/d
Kreativität und laterale Denkweise im Lehrwesen
 Jean-Bernard Michel, 1426 Concise
 Sonja Olga Baumgartl, 1206 Genève

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

229 □ ■ □ f/d
Konfliktlösung als kreative Chance
 Géraldine Loosli, 2000 Neuchâtel
 Christine Kuebler, 2068 Hauterive

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

74 □ □ ■
Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori-Pädagogik für den Mathematikunterricht an Primarschulen
 Horst-Dieter Gerold, D-72766 Reutlingen

97 □ ■ □
Werkstatt Kommunikation
 Peter Bühlmann, 4147 Aesch

135 ■ □ □
Musik als Unterrichtsprinzip
Kursort: Grenchen
 Markus Cslovjecsek, 4523 Niederwil
Achtung: Der Kurs dauert vom 6. bis 11. Juli 1997.

148 □ ■ □ d/f/i
Spüren – Bewegen – Tanzen Eine Selbsterfahrung durch den Leib
 Gerda Koller-Zuppinger, 8003 Zürich

151 □ ■ □
Sehen, wahrnehmen und zeichnen lernen dank Aktivierung der rechten Hirnhälfte
 Regina Semadeni, 3012 Bern

173 □ □ ■
Spiel- und Lernfelder im Kindergarten (und auf der Unterstufe)
 Irene Beeli-Christoffel, 4410 Liestal
 Doris Helm-Steiger, 4303 Kaiseraugst

198 ■ □ □
Plastizieren – mit Tonerde arbeiten
 Thomas Saurenmann, 8405 Winterthur

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

B. Sprache, Schulspiel, Theater

57 ■ □ □
Lesen durch Schreiben
 Verena Jenzer, 2513 Twann
 Margrit Haussener, 3122 Kehrsatz

58 □ □ ■
Das «Lernen lernen» – eine zentrale Aufgabe der Schule, behandelt am Beispiel Sprache und Schrift
 Prof. Dr. Kurt Meiers, D-72731 Reutlingen
 Samuel Zwingli, 8197 Rafz

59 □ ■ □
Intensives Sprechtechnik-Training und wirkungsvolle Textgestaltung – Viel Spass und Freude an der hochdeutschen Sprache
 Kurt Lauterburg, 8706 Meilen

60 □ ■ □
Choreographie und Text Rhythmus in Sprache, Bewegung und Tanz
Kursort: Weil/D
 Bärbel Spira, D-79585 Steinen
 Hildegard Vierhuff-Bocks, D-79618 Rheinfelden

61 ■ □ □
Atem – Körper – Stimme
 Theresa Demarmels, 6300 Zug

62 □ ■ □
Schreiben und erzählen Freude am Aufsatz, Lust am Erzählen und Zuhören
 Max Huwyler, 6330 Cham

63 ■ □ □
Français avec plaisir
Kursort: La Tour-de-Peilz
 Pierre und Suzanne Klee, 9042 Speicher

64 □ ■ □
Parlons français
Kursort: La Tour-de-Peilz
 Chantal Grigis, 1038 Bercher

65 ■ □ □
Parlons français en naviguant sur le Lac Léman

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Kursort: Lac Léman
Antoine Dubuis, 1521 Curtilles

66 ■ □ □
In Ticino per ... capire e parlare meglio L'italiano
Kursort: Bellinzona
Monica Tinetti, 6710 Biasca

■ ■ □
Corso di lingua e di cultura italiana
Kursort: Lugano
Pia und Prof. Fernando Gilardi,
6977 Ruvigliana

67 ■ □ □
Schultheater - Einführung in die Regiearbeit
Jürg Schneckenburger,
8224 Löhningen

68 ■ □ □
Bewegung - Spiel - Theater
Esther Tobler,
8917 Oberlunkhofen

69 □ □ ■
TZT - Themenzentriertes Theater
Renato Maurer, 2503 Biel

70 □ ■ □
Spiele in Unterricht und Freizeit
Hans Fluri, 3855 Brienz

71 □ ■ □
Spielen macht Schule
Dieter Naef, 5000 Aarau

72 ■ □ □
Welt der Spiele - Spielwelten
Genossenschaft Spielerei,
6440 Brunnen
Claude Radu, 6430 Schwyz
Gabi Müller-Rütt, 6438 Ibach

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

73 ■ □ □
Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik
Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil
Dr. sc. math. Peter Gallin,
8494 Bauma

Legende ■ □ □ 7.7.-11.7.
□ ■ □ 14.7.-18.7.
□ □ ■ 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

144 □ ■ □
Singen, spielen, tanzen mit Kindergartenkindern und Kindern in den ersten beiden Schuljahren
Gerda Bächli, 8400 Winterthur

C. Mathematik, Elektronik, Informatik

73 ■ □ □
Schlüsselerlebnisse in Sprache und Mathematik
Dr. phil. I Urs Ruf, 8344 Bäretswil
Dr. sc. math. Peter Gallin,
8494 Bauma

74 □ □ ■
Hilf mir, es selbst zu tun! Elemente der Montessori-Pädagogik für den Mathematikunterricht an Primarschulen
Horst-Dieter Gerold,
D-72766 Reutlingen

75 ■ □ □
Selbstbestimmtes Lernen durch neue Unterrichtsformen auch im Mathematikunterricht der 5.-9. Schulstufe?
Günter Kaiser, D-79774 Albruck
Ulrich Streu, D-79539 Lörrach

76 ■ □ □
Loslösung vom «Fingerrechnen»? - Verankerung von «inneren Vorstellungsbildern»!
lic. phil. Kurt Hess, 8589 Sitterdorf

77 ■ □ □
Methodik-Wochenkurs für das Tastaturschreiben
Christina Bussinger-Sgier,
4450 Sissach

78 □ □ ■
Informatikunterricht praktisch erleben: Warenhaus für den Macintosh
Martin Ziegler, 4414 Füllinsdorf

Legende ■ □ □ 7.7.-11.7.
□ ■ □ 14.7.-18.7.
□ □ ■ 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

79 □ □ ■
Computer im Kindergarten - für die Kinder - für die Kindergärtner und Kindergärtnerinnen
Yvonne Büttner, 4133 Pratteln
Ursula Meyer, 4125 Riehen

80 ■ □ □
Anwenderschulung für Primarlehrer/-innen auf dem Apple Macintosh
Martin Honegger,
4435 Niederdorf

81 ■ □ □
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen (Win)
Martin Schiesser, 8332 Russikon

82 □ ■ □
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
Werner Willi, 8604 Volketswil

83 □ □ ■
Anfängerkurs für Computerverächter/-innen
Christoph Dürr, 9470 Buchs

84 ■ □ □
Grundkurs ClarisWorks (Mac/Win)
Martin Waser, 8050 Zürich

85 □ ■ □
ClarisWorks für Anfänger/-innen
Martin Schiesser, 8332 Russikon

86 □ ■ □
ClarisWorks (Fortsetzungskurs)
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Hans Stäbler, 7477 Filisur

87 □ □ ■
ClarisWorks (Fortsetzungskurs)
Roland Grigioni, 7013 Domat/Ems
Hans Stäbler, 7477 Filisur

88 □ □ ■
Computer für Anfängerinnen und Anfänger
Beat Bucher, 3367 Ochlenberg

Legende ■ □ □ 7.7.-11.7.
□ ■ □ 14.7.-18.7.
□ □ ■ 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 89 ■ □ □
Der Computer als Arbeitsmittel im Unterricht und für die persönliche Unterrichtsvorbereitung
 Hans R. Stauffer, 3298 Oberwil
- 90 ■ □ □
Vom Rechenbuch in die Tabellenkalkulation
 Albrecht Sieber, 4313 Möhlin
- 91 □ □ ■
Informatik – Layout, Typographie, Gestaltung mit QuarkXPress
 Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon
- 92 □ ■ □
Informatik – QuarkXPress, Illustrator, Photoshop
 Thomas Baumann, 8808 Pfäffikon
 Erika Peter, 9000 St. Gallen
 Andreas Butz, 9427 Wolfhalden
- 93 ■ □ □
BASIC – Programmieren unter Windows
 Urs Rüegg, 8627 Grüningen
- 94 ■ □ □
Steuern und Regeln
 Ernst Künzli, 8353 Elgg
- 95 ■ □ □
Elektrik/Elektronik 2 (Radio)
 Mathias Röthlisberger, 3325 Hettiswil
- 96 □ ■ □
Elektronisches Werken im Informatikpraktikum
 Heinz Amgwerd, 5610 Wohlen
- 97 □ ■ □
Werkstatt Kommunikation
 Peter Bühlmann, 4147 Aesch
- 98 ■ □ □
Telekommunikation in der Schule – Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten
 Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf
 Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- Praxisorientierte Einsatzmöglichkeiten**
Kursort: Donaueschingen/D
 Hans Aicher, D-78166 Donaueschingen
 Lukas Dettwiler, 4402 Frenkendorf
- 100 ■ □ □
Musik und Computer
 Ernst Wolf, 4452 Itingen
- 101 □ ■ □
Macintosh-System- und -Netzwerkinstallation
 Jürg Schaufelberger, 8152 Glattbrugg

D. Mensch, Umwelt, Berufe und Wirtschaft

- 102 □ ■ □
Trinationale Ausbildung am Rheinknie ein Bildungsmarkt ohne Grenzen
 Brigitte Möhr, 8800 Thalwil
- 103 ■ □ □
Strom – was denn sonst?
 Heinz Wiedmer, 4658 Däniken
- 104 ■ □ □
Interdisziplinäre Praktika in Chemieberufen
Kursort: Basel
 Georges Hueber, 4070 Basel
- 105 □ ■ □
Der Werdegang eines Medikamentes
Kursort: Basel
 Guido Hess, 4002 Basel
- 106 ■ □ □
Basel – eine regionale, nationale und internationale Verkehrsdrehscheibe
 Ulrich Meyer, 4410 Liestal
- 107 □ □ ■
Raumplanung – ein packendes Thema!
 Urs Bähler, 4410 Liestal

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

- 108 ■ □ □
«Vo Schönebuech bis Ammel, vom Bölche bis zum Rhy» – Auf den Spuren des Baselbieterliedes
 Annegret und Felix Wiesner-Streissguth, 4103 Bottmingen
- 109 ■ □ □
Schule auf dem Bauernhof
Kursort: Sissach
 Landwirtschaftliche Schule Ebenrain, 4450 Sissach
Achtung: Der Kurs dauert vom 8. bis 10. Juli 1997.
- 110 ■ □ □
Das Baselbiet kennen lernen
 Dr. Hans Rudolf Hofer, 4410 Liestal
- 111 ■ □ □
Zu Gast in der Natur: Die Baselbieter Naturschutzgebiete
 Samuel Blattner, 4153 Reinach
- 112 □ □ ■
Geschichte des Alltags von Frauen und Männern
 Dr. phil. Annamaria Ryter, 4059 Basel
- 113 □ ■ □
Grenzfälle – Grenzen fallen?
 Dr. Ruedi Brassel-Moser, 4133 Pratteln
 Priska Forter, 4133 Pratteln
- 114 ■ □ □
Der Jura als magisch-mystische Landschaft – Der Weg von Bruder Klaus von Sachseln nach Liestal (mit Exkursionen)
 Dr. phil. Pirmin Meier, 6215 Beromünster
 lic. phil. Dominik Wunderlin, 4059 Basel
- 115 □ □ ■
Fossilienfundstellen in der Regio Basiliensis
 Jost Schweizer, 4107 Ettingen
- 116 □ ■ □
Fossilien und Erdgeschichte in der Nordschweiz
 Walter Etter, 8006 Zürich

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

117
**Belebte Zeiten
in Augusta Raurisa**
Kursort: Augst (Augusta Raurisa)
 Catherine Aitken, 4302 Augst

118
Alltagsleben im Mittelalter
 Jürg Tauber, 4452 Itingen

119
**Vom Basler Münster
zum Munot –
Natur und Landschaft
am Hoahrhein
ganzheitlich erleben**
Kursort: unterwegs
 Fritz Wassmann,
 3032 Hinterkappelen b. Bern

120
**Erlebte Urgeschichte –
Werken – Lehrmittel –
Archäologie**
 Christian Foppa, 7000 Chur

121
**Kulturraum
Markgräflerland –
Kirchen, Burgen, Museen**
Kursort: Hertingen/D
 Hansjörg Noe, D-79539 Lörrach

122
**Biologie und Erdkunde
vor Ort – Markgräflerland**
Kursort: Hasel/D
 Werner Schmidt, D-79793 Wu

123
**Auf den Spuren
der Jakobspilger –
Kunstwanderung
von Freiburg nach Basel**
Kursort: unterwegs
 Helmut Bauckner,
 D-79639 Grenzach-Wyhlen

124
**Grundlagen
der modernen Astronomie**
 Piero Indelicato, 6374 Buochs
 Dr. Alfons Frei, 6300 Zug

125
**Experimenta –
Lernen mit allen fünf Sinnen**
 Gerd Oberdorfer, 9413 Obereg

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/ff/i = mehrsprachige Kurse

126
Heilkräfte der Natur
 Peter Oppliger, 6004 Luzern

127
Pflanzenheilkunde
 Barbara Gasser Strassmann,
 6062 Wilen
 Rene Strassmann-Gasser,
 6062 Wilen

128
**«Vor dem Baum, der Schatten
gibt, soll man sich neigen»**
 Rolf Dürig, 4102 Binningen

129
**Zeltlager und Kajakfahren –
als Beispiel eines Projekt-
lagers im Rahmen
der Erweiterten Lernformen**
Kursort: Zeltplatz bei Goumois
 am Doubs
 Kurt Grunauer, 4114 Hofstetten
 Franz Michel, 4574 Lüsslingen
Achtung: Der Kurs dauert vom
 6. bis 11. Juli 1997.

130
Leben wie Steinzeitmenschen
Kursort: Bauma ZH
 Jakob Hirzel, 8025 Zürich

131
**Unterwegs im Parc Naziunal
Svizzer**
Kursort: Zernez
 Hans Lozza, 7530 Zernez

132
**Alpenblumen in ihrer Umwelt
kennenlernen**
Kursort: Schynige Platte
 Prof. Dr. Otto Hegg, 3013 Bern

133
**Erlebnisraum Alpen
(Kurs gemeinsam mit
dem SBN-Naturschutzzentrum
Aletsch des Schweizerischen
Bundes für Naturschutz)**
Kursort: Riederalp
 Laudo Albrecht, 3987 Riederalp
Achtung: Der Kurs dauert vom
 7. bis 12. Juli 1997.

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/ff/i = mehrsprachige Kurse

Mehrsprachiger Kurs des Sektors D

231 f/d
**Tischdekorationen und
Geschenke zum Anschauen
und Essen**
 Jacqueline Bovier-Widmer,
 3960 Sierre

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

25
**Erweiterte Lernformen
im Fachbereich Geschichte,
Mensch und Umwelt**
 Donatus Stemmie,
 8926 Kappel a.A.

38
**Erlebnispädagogik als Unter-
stützung zum Schulunterricht**
Kursort: unterwegs
 ALTAMIRA
 Mathias Hefel und Valentin
 Vonder Mühl, 4054 Basel

202
**Werken mit Kunststoffen
am Beispiel Polyethylen**
 Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach

E. Musik, Singen, Tanz

134
**Schweizer
Schulmusikwoche '97
Zusammen mit dem Verlag
Schweizer Singbuch**
 Fredy Messmer, 9010 St. Gallen

135
Musik als Unterrichtsprinzip
Kursort: Grenchen
 Markus Cslovjcek,
 4523 Niederwil
Achtung: der Kurs dauert vom
 6. bis 11. Juli 1997.

Legende
 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/ff/i = mehrsprachige Kurse

136 ■ □ □
A Cappella Party
 Ursula Hofer Loeffel und Martin Loeffel-Hofer, 6012 Obernau

137 □ ■ □
Chor-, Sing- und Tanzwoche
 Armin Kneubühler, 6300 Zug
 Cecile Zemp, 6252 Dagmersellen

138 □ ■ □
Rock Around The Clock
 Urs Rudin, 4434 Hölstein

139 □ ■ □
**Sing & Swing
 Kreatives Singen
 und Musizieren in der Gruppe**
 Georg Hausammann,
 4132 Muttenz

140 ■ □ □
**Moderne Lied- und Song-
 begleitung auf der Gitarre**
 Alex Kappeler, 8580 Amriswil

141 □ □ ■
**Singen – Tanzen –
 Liedbegleitung am Klavier**
 Armin Kneubühler, 6300 Zug

142 □ ■ □
Liedbegleitung am Klavier
 Martin Loeffel, 6012 Obernau

143 □ ■ □
**HIT-PAC, Playbacks
 im Unterricht**
 Daniel Odermatt, 8052 Zürich

144 □ ■ □
**Singen, spielen, tanzen
 mit Kindergartenkindern
 und Kindern in den
 ersten beiden Schuljahren**
 Gerda Bächli, 8400 Winterthur

145 □ ■ □
**Singen, tanzen und
 musizieren auf
 der Mittel- und Oberstufe**
 Armon Caviezel, 6340 Baar

146 ■ □ □
**Jazztanz und Musicaldance
 in der Schule**
 Barbara und Marion Kindle,
 FL-9495 Triesen

147 □ ■ □
**Rhythmische Erziehung
 in Kindergarten und
 Unterstufe der Primarschule**
 Sylvia Stampfli, 6004 Luzern

148 □ ■ □ d/f/i
**Spüren – Bewegen – Tanzen
 Eine Selbsterfahrung durch
 den Leib**
 Gerda Koller-Zuppinger,
 8003 Zürich

149 □ ■ □
Percussion im (Schul-)Alltag
 Reto Jäger, 7213 Valzeina

150 ■ □ □
Orgeln in unserer Region
 Dieter Stalder, 4410 Liestal

Hinweise auf Kurse im Sektor C

100 ■ □ □
Musik und Computer
 Ernst Wolf, 4452 Itingen

F. Zeichnen, visuelle Erziehung

151 □ ■ □
**Sehen, wahrnehmen und
 zeichnen lernen
 dank Aktivierung der
 rechten Hirnhälfte**
 Regina Semadeni, 3012 Bern

152 □ ■ □
**12 Wiederentdeckung
 der Wandtafel!
 Malerische Spielereien
 und Zauberstücke mit Kreide**
 Richard Bucher, 4051 Basel

153 ■ □ □
**Zeichenideen
 in Mischtechniken**
 Agnes Kultscher-Walder,
 1260 Nyon

154 ■ □ □
**Material und Technik
 in der Malerei:
 Aus dem Rezeptbuch
 alter Meister**
Kursort: Basel
 Marianne Flury, 4055 Basel

155 ■ □ □
Die Kunst des Radierens
 Thyl Eisenmann, 6004 Luzern

156 □ □ ■
**Spielerische Einführung
 ins Aquarellieren ...
 ... der kreisrunde Farbkasten**
 Richard Bucher, 4051 Basel

157 ■ □ □
**Gestaltungselement Farbe –
 Farbe im Unterricht**
 Walter Grässli, 9630 Wattwil

158 □ ■ □
Miros Sonne weckt alle Sinne
 Regula Weber Hardegger,
 8057 Zürich

159 □ □ ■
**Zeichnen auf der Oberstufe
 Impulse und Erproben
 verschiedener Techniken**
 Hansjörg Menzinger,
 8955 Oetwil a.d.L.

160 ■ □ □
**Vom «realen» Raum zum
 Bildraum – Zeichnen und
 Malen aus der Anschauung**
 Esther Huber, 6162 Entlebuch
 Roger Schnyder, 6162 Entlebuch

161 □ ■ □
**Vom Primitivismus
 zu Keith Haring**
 Hansjörg Rekade, 9042 Speicher

162 □ □ ■
Experimentelle Kalligraphie
 Annette und Andreas Schenk,
 4051 Basel

163 □ ■ □
**Chinesisch-japanische
 Schreibkunst (Kalligraphie)
 Ein Einstieg in
 die fernöstliche Kultur**
 Sanae Sakamoto,
 4142 Münchenstein
 Harumi Shimamoto,
 4142 Münchenstein

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

164 d/f
Holzschritt und Bilddruck
 Maja Zürcher, F-75011 Paris

165
**Landschaft erleben
 und künstlerisch gestalten in
 der Technik des Holzschnitts**
Kursort: Schliengen/D
 Hans-Jürgen Rung,
 D-79588 Efringen-Kirchen
 Niels Bohn, D-79415 Hertingen

166
**Hochdruck
 nach Lust und Laune**
 Kurt Schaub, 4422 Arisdorf
 Charlotte Spinnler, 4410 Liestal
 und Mitarbeiter
 und Mitarbeiterinnen

167
Siebdruck
Kursort: Liestal
 Peter Blind, 4402 Frenkendorf

168
Video-Praxis
 Ernst Hofstetter,
 8598 Bottighofen
 Richard Beeli, 8280 Kreuzlingen

169
Trickfilm-Werkstatt
 Urs Brenner, 4132 Muttenz
 Claude Fitze, 4431 Bennwil

170
**Schwarzweissfotografie
 (für Anfänger/-innen)**
 Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon

171
**Kreative (experimentelle)
 Fotografie (für Fotofreaks)**
 Sacha Ineichen, 8808 Pfäffikon

Mehrsprachiger Kurs des Sektors F

235 f/d
**Gesichtsbemalung –
 Maquillages**
 Martine Soppelsa,
 1032 Romanel-sur-Lausanne

Legende 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

119
**Vom Basler Münster
 zum Munot –
 Natur und Landschaft
 am Hochrhein
 ganzheitlich erleben**
 Fritz Wassmann,
 3032 Hinterkappelen

172
**Werkprojekte gestalten
 (Nichttextil/Textil)**
 Beatrice Thiele, 4054 Basel

194
**Relieftechniken
 in Ton und Gips**
 Irene Stelzer, 8610 Uster

G. Werken und Gestalten

172
**Werkprojekte gestalten
 (Nichttextil/Textil)**
 Beatrice Thiele, 4054 Basel

173
**Spiel- und Lernfelder
 im Kindergarten
 (und auf der Unterstufe)**
 Irene Beeli-Christoffel,
 4410 Liestal
 Doris Helm-Steiger,
 4303 Kaiseraugst

174
**Phänomene:
 Sterne, Kugeln, Jitterbugs**
 Walter Arn, 9248 Bichwil

175
Bewegte Bewegung
 Rosvita Corrodi, 6300 Zug :

176
Figuren aus dem Bilderbuch
 Barbara Saner, 3073 Gümliigen

177
Vom Märchen zur Poesie
 Irene Beeli-Christoffel,
 4410 Liestal
 Margrit Gysin, 4410 Liestal

Legende 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

178
**Künstlerische Fantasiefiguren
 zum Beleben des Schulalltags**
 Liselotte Himmelsbach,
 4147 Aesch

179 d/f
Krippen- und andere Figuren
 Hanny Roduner, 8008 Zürich

180
**Patchwork – kombiniert mit
 Stickerei und Applikation**
 Silvia Stingelin, 4132 Muttenz

181
**Sticken, gestalten, malen mit
 der Nähmaschine**
 Luzia Gisler-Wenk, 8308 Illnau

182
**Kreative Seidenmalerei
 (Anfängerkurs)**
 Monika Indelicato, 6374 Buochs

183
**Experimentierwoche Seiden-
 malen (Weiterführungskurs)**
 Theres Ochsner, 4493 Wenslingen

184 d/f
**Schmuck, Kleinodien, Klein-
 skulpturen gegossen**
 Stephan Bäumler, 6315 Oberägeri

185
Schmuck gestalten
 Robert Walter, 8610 Uster

186
**Emaillieren auf Kupfer – eine
 Kunst der Metallveredlung**
 Aldo Botta, 4655 Stüsslingen

187
**Ornamente
 mit Brennstempeln**
 Hannes Grauwiller,
 3433 Schwanden i. E.

188
**Buntpapiere
 in modernen Techniken**
 Marianne Moll-Schaffner,
 4460 Gelterkinden

189
**Papier
 schöpfen, erleben, gestalten**
 Angelika Fuchs-Waser,
 6374 Buochs

Legende 7.7.–11.7.
 14.7.–18.7.
 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

190 □ □ ■
**Papier färben, Papier formen,
 Papier zum Leben erwecken**
 Christian Gertsch-Stark,
 9103 Schwellbrunn

191 ■ □ □
**Mit Papier und Karton
 kreativ arbeiten**
 Martin Jenny, 8750 Glarus

192 □ ■ □
**Papiermache – vielseitiges
 Gestalten mit (Alt-)Papier**
 Ursula Müller-Hiestand,
 8053 Zürich

193 □ □ ■
Drachen rund um die Welt
 Dr. phil. Ruedi Epple, 4450 Sissach

194 ■ □ □
**Relieftechniken
 in Ton und Gips**
 Irene Stelzer, 8610 Uster

195 □ ■ □
**Arbeitswoche im Tonwerk
 Lausen**
Kursort: Lausen BL
 Sabina Teuteberg, 4051 Basel

196 ■ □ □
**Bildhauen in Stein
 Geschichte, Theorie und
 Praxis**
 Charles König, 4937 Ursenbach

197 ■ □ □
Kreatives Gestalten mit Ton
 Sibylle Schindler, 6430 Schwyz

198 ■ □ □
**Plastizieren –
 mit Tonerde arbeiten**
 Thomas Saurenmann,
 8405 Winterthur

199 □ ■ □ d/f
**Speckstein – Topfstein –
 Seifenstein**
 Brigitte Bauder, 8006 Zürich

200 □ □ ■
Flechten mit Weiden
 Paul Wälti,
 3800 Matten b. Interlaken
 Hans Heckendorn,
 4416 Bubendorf

201 □ □ ■
**Kunststoffe kennen
 und bearbeiten**
 Hans Geissberger, 3018 Bümpliz

202 ■ □ □
**Werken mit Kunststoffen
 am Beispiel Polyethylen**
 Dr. Luciano Bassi, 8730 Uznach
 Othmar Hotz, 8730 Uznach

203 ■ □ □
Rennschlitten aus Holz
 Markus Haller, 5015 Erlinsbach

204 □ □ ■
**Klang und Geräusch –
 Bau von Musikinstrumenten**
Kursort: Reinach / BL
 Philippe Gautier, 4144 Arlesheim

205 □ □ ■ d/f
**Saiten-, Streich-, Zupf- und
 Schlaginstrumente**
 Barbara und Matthias Wetter,
 8475 Ossingen

206 □ ■ □
**Viereckige Blockflöten bauen
 und spielen**
 Pascal Miller, 8586 Buchackern

207 ■ □ □ d/f
**Bau einer elektrischen
 Gitarre/Bassgitarre**
 Rolf Kern, 8474 Welsikon

208 □ ■ □
Marionettenbau
 Mel Myland, Eastbourne/GB

209 □ ■ □
Drechseln (Grundkurs)
 Walter Zweifel, 9472 Grabs

210 □ □ ■
Drechseln (Fortsetzungskurs)
 Walter Zweifel, 9472 Grabs

211 □ ■ □
**Oberflächen behandeln –
 schützen – gestalten –
 veredeln**
Werkraumbetreuung
 Beat Müller, 3097 Liebfeld

212 □ ■ □
**Edle Hölzer
 dekorativ verbinden**
 Urs Seiler, 8967 Widen

213 □ ■ □
**Balsaflieger - Einstieg in
 die Welt der Modellflugzeuge**
 Markus Schnyder, 9044 Wald

214 ■ □ □
**Werken mit Holz
 im Kindergarten und
 auf der Unterstufe**
 Käthy Keller, 4312 Magden

215 □ ■ □ d/f
**Zahlreiche einfache
 Holzspiele für
 die Unter- und Mittelstufe**
 Erich Moser, 9442 Berneck

216 □ □ ■ d/f
**Spielzeuge aus Holz
 (3. Programm)
 (noch nie an SVSF-Kursen
 hergestellte Gegenstände)**
 Erich Moser, 9442 Berneck

217 ■ □ □
**Umgang mit
 Holzbearbeitungsmaschinen**
 Alfred Keller, 3210 Kerzers

218 ■ ■ ■
Holzbearbeitung (Grundkurs)
 Fritz Jungen, 3715 Adelboden

219 ■ □ □
**Gestalten
 mit Metall und Holz**
 Max Lutz, 8608 Bubikon

220 ■ ■ ■
**Metallbearbeitung
 (Grundkurs)**
 Bernhard Abbühl, 3700 Spiez
 Ernst Ramseyer, 3612 Steffisburg

221 □ ■ □
Metall (Fortsetzungskurs)
 Walter Blöchlinger,
 4310 Rheinfelden

222 □ ■ □ d/f
Löten und Schweißen
Kursort: Basel
 Sandor Nagy, Schweiz. Verein für
 Schweissttechnik, 4052 Basel

223 ■ □ □ d/f
Masken schmieden
 Bernard Pivot, 4058 Basel

224 □ ■ □
Münzbetätigte Automaten
 Hans Geissberger, 3018 Bümpliz

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Mehrsprachige Kurse des Sektors G

237 f/i/d
Scherenschnitt, neu entdeckt
Heidi Martin, 6863 Besazio

238 f/i/d
Batik einmal anders
Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico

240 f/d
**Patchwork aktuell
und traditionell**
Ruth Müller, 1262 Eysins

241 f/d
Technik der Lederbearbeitung
Jacqueline Werren, 1242 Satigny

242 f/d
Mach dir eine Holzuhr!
Andre und Liselotte Robatel,
1201 Genève

243 f/d
**Bau, Dekoration und Wurf
verschiedener Modelle von
Bumerangs**
Mario Ruppen, 1965 Saviese

244 f/i/d
Snowboard
Alain Dufey, 1802 Corseaux
Gerald Juchli,
1814 La Tour-de-Peilz

Hinweise auf Kurse anderer Sektoren

27
**Mit ELF zu mehr Selbständig-
keit im textilen Werken**
Anna Hofstetter, 3655 Sigriswil

28
**Unterricht für Textilarbeit
und Werken heute
und morgen: Ziele, Inhalte,
Unterrichtsformen**
Annemarie Hosmann Rindis-
bacher, 3076 Dentenberg

95
Elektrik/Elektronik 2 (Radio)
Mathias Röthlisberger,
3325 Hettiswil

Legende 7.7.-11.7.
 14.7.-18.7.
 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

120
Erlebte Urgeschichte
Christian Foppa, 7000 Chur

A. Formation, éducation, enseignement

225
**Le look, un moyen
de communisation**
Arlette Schmid Blumenthal,
1920 Martigny

226 f/d
Mouvements et formes
Cornelia Gruber,
2300 La Chaux-de-Fonds

227 f/d
**Ensore des mouvements,
ensore des formes**
Cornelia Gruber,
2300 La Chaux-de-Fonds

228 f/d
**Créativité et pensée latérale
pour les enseignant(e)s**
Sonja Olga Baumgartl,
1206 Genève
Jean-Bernard Michel,
1426 Concise

229 f/d/i
Le conflit créateur
Christine Kuebler, 2068 Hauterive
Geraldine Loosli, 2000 Neuchâtel

Remarques concernant des cours d'autres secteurs

148 f/d/i
**Ressentir, se déplacer, danser:
Une découverte a travers
son corps**
Sentire - muoversi - danzare
Un'esperienza personale
attraverso il proprio corpo
Gerda Koller-Zuppinger,
8003 Zürich

Legende 7.7.-11.7.
 14.7.-18.7.
 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

C. Mathématique, électronique, informatique

230
Osons l'informatique
Benoît Zuber, 3960 Sierre

D. Sciences, art et culture

231 f/d
**Decorations de table et
cadeaux a voir et a manger**
Jacqueline Bovier, 3960 Sierre

E. Musique, danse

232
S'exprimer par le mouvement
Valérie Defago, 3960 Sierre

Cours bilingue

148 d/f/i
**Ressentir, se deplaner, danser:
Une découverte a travers
son corps**
Sentire - muoversi - danzare
Un'esperienza personale
attraverso il proprio corpo
Gerda Koller-Zuppinger,
8003 Zürich

F. Dessin, éducation artistique

233
Aquarelle
Peter Bacsay, 1920 Martigny

Legende 7.7.-11.7.
 14.7.-18.7.
 21.7.-25.7.
d/f/i = mehrsprachige Kurse

234 ■ □ □
Peinture sur soie
 Andre Heritier, 1965 Saviese

235 □ ■ □ f/d
**Peinture survisage –
 maquillages**
 Martine Soppelsa,
 1032 Romanel-sur-Lausanne

236 ■ □ □
**Du dessin géométrique
 à la créativité**
 Jean-Pierre Demierre, 1681 Billens

Remarques concernant des cours d'autres secteurs

237 □ ■ □ f/i/d
**Nouvelle découverte
 du papier découpé**
 Heidi Martin, 6863 Besazio

Cours biligues

164 □ ■ □ d/f
Gravure sur bois – impression
 Maja Zürcher, F-75011 Paris

G. Activités créatrices et manuelles

237 □ ■ □ f/i/d
**Nouvelle découverte
 du papier découpé**
 Heidi Martin, 6863 Besazio

238 □ ■ □ f/i/d
**Jouons avec la batik –
 Giochiamo con il batik**
 Rosemarie Udriot, 6968 Sonvico

239 □ ■ □
**A la recherche
 du papier originel**
 Danièle Mussard, 1003 Lausanne

240 ■ □ □ f/d
**Patchwork astuel
 et traditionnel**
 Ruth Müller, 1262 Eysins

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

241 ■ □ □ f/d
**Techniques de travail sur cuir
 Tradition – création – moulage**
 Jacqueline Werren, 1242 Satigny

242 ■ ■ □ f/d
Offre-toi une montre en bois!
 Liselotte Robatel, 1201 Genève
 Andre Robatel, 1201 Genève

243 ■ □ □ f/d
**Boomerang: fabrication,
 décoration et lancer
 de plusieurs sortes de
 boomerangs**
 Mario Ruppen, 1965 Savièse

244 ■ ■ □ f/i/d
Surf: du moule à la planche
 Alain Dufey, 1802 Corseaux
 Gérald Juchli,
 1814 La Tour-de-Peilz

245 ■ ■ ■
Cartonnage (cours de base)
 Georges-André Morand,
 2300 La Chaux-de-Fonds

246 ■ ■ ■
**Travaux sur bois
 (cours de base)**
 Pierre-Michel Farron,
 2720 Tramelan

247 ■ ■ ■
**Travaux sur métaux
 (cours de base)**
 Eric Wagnières,
 1033 Cheseaux-Lausanne

179 □ ■ □ d/f
**Personnages de creches
 et autres figurines**
 Hanny Roduner, 8008 Zürich

184 □ □ ■ d/f
**Coulages de bijoux,
 de bijoux miniatures
 et de petites sculptures**
 Stephan Bäumier, 6315 Oberägeri

199 □ ■ □ d/f
**Pierre ollaire –
 pierre du savon – stéatite**
 Brigitte Bauder, 8006 Zürich

205 □ □ ■ d/f
**Instruments à cordes
 et à percussion**
 Barbara und Matthias Wetter,
 8475 Ossingen

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

207 ■ □ □ d/f
**Construction
 d'une guitare électrique
 où d'une basse guitare**
 Rolf Kern, 8474 Welsikon

215 □ ■ □ d/f
**Simplex Jouets simples
 en bois**
 Erich Moser, 9442 Berneck

216 □ □ ■ d/f
**Jouets en bois, programme
 no. 3 (nouveau programme)**
 Erich Moser, 9442 Berneck

222 □ ■ □ d/f
Soudure
Lieu du cours: Bâle
 Sandor Nagy, Schweiz. Verein
 für Schweisstechnik, 4052 Basel

223 ■ □ □ d/f
Masques en fer forgé
 Bernard Pivot, 4058 Basel

Legende ■ □ □ 7.7.–11.7.
 □ ■ □ 14.7.–18.7.
 □ □ ■ 21.7.–25.7.
 d/f/i = mehrsprachige Kurse

Andere Kurse

SVSS-Kurse

Januar/Februar 1997

62 Snowboard in der Schule (LK-1 J+S)

Ziele und Inhalte:

Der Kurs steht unter dem Motto: Snowboard erleben. Er umfasst Übungsbeispiele für schülerbezogenen Unterricht in Snowboardlagern, lagerbezogene Unterrichtsformen (Spiele, Umwelt...) sowie persönliche technische Weiterentwicklung im Bereich Alpin und Freestyle.

Methoden:

Unterricht in Klassen. LK-1 Kandidaten Eintrittstest am ersten Kurtstag.

Zielpublikum:

Fortgeschrittene Snowboarder und Snowboarderinnen, die den Leiterkurs 1 machen wollen. Falls noch Plätze vorhanden sind, können auch Teilnehmende berücksichtigt werden, die sich auf den Leiterkurs 1 vorbereiten möchten.

Besonderes:

Maximal 40 Teilnehmende

Kurskosten:

Fr. 580.-

Kursleitung:

Maurizio Ferretti, Postfach 294, 7500 St. Moritz, Tel: 077 82 16 82 und Christoph Künzi, Tel: 077 36 26 50 oder 031 961 17 77.

Kursdatum:

Montag, 3. bis Samstag, 8. Februar 1997.

Anmeldung bis:

Freitag, 20. Dezember 1997.

61 Attività sportive invernali (CP G+S sci)

Buts und contenu:

Aggiornare tecnica e metodologia per l'insegnamento dello sci. Piacere di sciare. Possibilità di praticare snowboard e big foot. Temi G+S. Eventuale presentazione manuale federale 1.

Methodologie:

Lavoro in classi e a cantieri. Riprese video.

Public cible:

Docenti dei vari settori

En particulier:

Fr. 120.- (compresa pensione completa e giornaliera). Possibilità di pernottare in albergo.

Direction du cours:

Fausto Vanini, Via al chioso 9, 6828 Balerna, Tel. 091 683 34 23

Lieu du cours:

Bosco Gurin

Date du cours:

Venerdì sera, 24 a domenica
26 gennaio 1997

Délai d'inscription:

Venerdì, 6 dicembre 1997

Rätisches Museum Chur

Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

Erwerbungen und Geschenke 1976-1996

29. November 1996 bis 31. März 1997

Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag:
10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr
Montag: geschlossen

HEILPÄDAGOGISCHES- SEMINAR ZÜRICH HPS

Am interkantonalen Heilpädagogischen Seminar Zürich beginnen am 18. August 1997

NEUE AUSBILDUNGSGÄNGE

Die Ausbildung gliedert sich in ein **Grundstudium** und dessen Vertiefung in einem der folgenden **Aufbaustudien**.

Schulische Heilpädagogik Berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik, Geistig- behindertenpädagogik Hörgeschädigtenpädagogik Logopädie Psychomotorische Therapie Weiterbildung in Heilpädagogischer Früh- erziehung.

Für die einzelnen Ausbildungsgänge (Voll- oder Teilzeitstudien) gelten unterschiedliche Zulassungsbedingungen. Das Ausbildungsreglement informiert Sie über die Einzelheiten.

Die berufsbegleitende Ausbildung für Schulische Heilpädagogik steht nur Interessenten aus den Trägerkantonen offen.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Kantonen Aargau, Graubünden, Solothurn, Schaffhausen, St.Gallen, Thurgau und Zürich entrichten kein Studiengeld. Mit einer Reihe weiterer Kantone, der EDK-Ost und dem Fürstentum Liechtenstein bestehen Ausbildungsverträge. Über die entsprechenden Regelungen gibt das Sekretariat des HPS Auskunft.

Anmeldeschluss: 15. Januar 1997

Anmeldeunterlagen wie auch das Ausbildungs- und Prüfungsreglement sind erhältlich: Logopädie Tel. 01/291 18 44, Psychomotorische Therapie Tel. 01/383 32 66, übrige Ausbildungen 01/267 50 80, Sekretariat HPS Kantonschulstrasse 1, 8001 Zürich.

Am 6. November findet um 15.00 Uhr an der Universität Zürich, Haldeliweg 2, eine Orientierungsveranstaltung statt.

August 1996

Das Rektorat

Schweiz. Arbeitsgemein- schaft für Logopädie (SAL)

Weiterbildungskurs zur Sprachheil- kindergärtnerin

Die Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL) führt 1997/98 wieder einen einjährigen, berufsbegleitenden Weiterbildungskurs zur Sprachheilkindergärtnerin durch. Dieser befähigt zur Erziehungs- und Unterrichtstätigkeit an einem Sprachheilkindergarten.

Kursbeginn:

Nach den Sommerferien 1997

Die theoretische Stoffvermittlung (Studienwochen und wöchentliche Studientage) wird in Zürich, die praktische Ausbildung dezentralisiert in verschiedenen Sprachheilkindergärten durchgeführt.

Aufnahmebedingungen:

- Kindergärtnerinnendiplom (vom Schweiz. Kindergärtnerinnenverein anerkannt)
- mind. 2 Jahre Tätigkeit als Kindergärtnerin in einem Regelkindergarten
- Anstellung an einem Sprachheilkindergarten spätestens ab Beginn dieses Weiterbildungskurses

Anmeldeschluss:

30. April 1997

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Interessentinnen erhalten detaillierte Unterlagen bei der Geschäftsstelle der **Schweiz. Arbeitsgemeinschaft für Logopädie (SAL)**

Postfach 1332, 8032 Zürich
Tel. 01/388 26 90

EINMALIGE SONDERREISE CHINA – TIBET – THAILAND vom 16. Juli bis 3. August / 10. August 1997

Diese einmalige Sonderreise, welche Sie zu den «Perlen» des Fernen Ostens bringt, zeigt Ihnen die Schönheiten dieser faszinierenden Welt. Erleben Sie z. B. in **China** Höhepunkte wie die verbotene Stadt in Beijing, die chin. Mauer, den Himmelstempel, eine Chinesische Kochschule, ferner Grund- und Mittelschulen, in Xian die weltbekannten Terrakottafiguren, Seidenweberei und Stickerei, eine Malerschule, die Akupunktur und vieles mehr. Im **Tibet** besuchen sie u. a. eine Grundschule (Gespräch mit Lehrern), eine Familie, den bezaubernden Potala, den Jokhang – Tempel, das Tibet. Spital, eine Teppichknüpferei, das Kloster Drepung und anderes mehr. In **Thailand** wird Sie u. a. der Königspalast in Bangkok und eine Fahrt auf den Klong begeistern, wie aber auch der Besuch des Norden, wo das Thail. Kunsthandwerk (Schnitzerei, Malerei, Schirmherstellung, Silber- und Goldverarbeitung, Seidenverarbeitung u. a. m.) betrieben wird. Ferner haben Sie

die Möglichkeit die Meo und Thaimärkte zu besuchen, einen 3-tägigen Thai-Kochkurs (fakultativ) zu absolvieren oder einen Besuch von Fruchtplantagen u. a. m. Am Schluss der Reise können Sie erst noch in unserem traumhaft schönen Hotel eine Verlängerungswoche anschliessen. Um Ihnen eine optimale Reise zu ermöglichen ist ein eintägiges Vorbereitungsseminar geplant! (Teilnehmerzahl begrenzt!) Preis pro Person im DZ Fr. 5885.-, Einmaliger Sonderpreis für die Verlängerungswoche (*) in Thailand Fr. 350.-.

Informationen, Detailprogramm u. Anmeldeformulare erhalten Sie bei: Herrn G. Viecelli, Krähenweg 3, 7000 Chur, Telefon 081/284 64 14

Stiftung Umweltbildung Schweiz

Besuch bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Organisierte Besuchergruppen erhalten einen Einblick in die Arbeit der Stiftung und ihrer umfassenden Mediendokumentation. Zudem haben sie die Möglichkeit, ein Thema der Umweltbildung aus dem Programm einer Umweltbildungsorganisation praxisnah kennenzulernen. Zur Wahl stehen folgende Organisationen und Themenbereiche: **CH-Waldwoche** (Wald-Erleben, Soziales Lernen, Suchtprävention), **Greenpeace** (Energie, Verkehr, Öffentlichkeitsarbeit in der Gemeinde), **Schweizer Bund für Naturschutz SBN** (Faszination «Leben im Wasser», Natur am Schulweg), **Schweizerische Interessengemeinschaft für Abfallverminderung / Aktion Saubere Schweiz SIGA/ASS** (Abfall), **Stiftung Umweltbildung Schweiz SUB** (Umweltbildung, Schule als Umweltlernort), **WWF-Schulservice** (Bodenaktionen, (Umwelt-)Ängste, Chancen/Probleme der Umwelterziehung), **Verein für Naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung VNG** (Naturgarten). Die genaue Themenumschreibung erhalten Sie bei der Stiftung Umweltbildung Schweiz. Das Angebot richtet sich an Gruppen aus den Bereichen Schule (Lehrerinnen- und Lehrerausbildung, -fortbildung), Verwaltung, Wirtschaft und Politik.

Ort:

Zofingen, in den Pavillons der Stiftung Umweltbildung Schweiz

Datum:

Nach Vereinbarung

Kosten:

Unkostenbeitrag Fr. 350.- pro Gruppe (inkl. Pausenkaffee)

Auskunft und Anmeldung:

Stiftung Umweltbildung Schweiz,
Rebbergstrasse, 4800 Zofingen,
Tel. 062/746 81 20

Heilpädagogisches Seminar Zürich

3 Welche heilpädagogische Brille? – Welche heilpädagogische Hand? Sicht- und Handlungsweise in der Heilpädagogik

Seminar für Fachleute aus heilpädagogischen Berufen

Zielsetzungen:

- Kennenlernen unterschiedlicher Betrachtungs- und Erklärungsweisen von Behinderung
- Erkennen von Zusammenhängen und Wechselwirkungen zwischen Welt- und Menschenbild einerseits und Erklärung von Behinderung andererseits
- Ableiten von Auswirkungen und Herstellen von Bezügen zu konkreten Situationen
- Reflexion der eigenen Sicht- und Handlungsweise und derjenigen der Institution, in der man z. Z. wirkt (Bestandesaufnahme, mögliche Korrekturen, Optimierung der Übereinstimmung).

Inhalte:

Die wichtigsten Sicht- und Handlungsweisen in der Heilpädagogik, u. a.: das karitative, das exorzistisch/esoterische, das medizinisch/personenorientierte, das schulsystemorientierte, das gesellschaftskritische, das rehabilitative, das interaktionistische Paradigma.

Kursleitung:

Alois Bürli

Kursplätze:

20

Zeit:

2 Mittwoche von 09.30-16.30 Uhr:
5./12. März 1997

Ort:

Hotel Zürichberg, Oreilistrasse 21,
8044 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 250.–

Anmeldeschluss:
17. Februar 1997

17 Zur kognitiven Entwicklung des Kindes in der Sensomotorik – Aspekte zur Theorie J. Piagets anhand von Videobeispielen

Ausgangslage:

Früherzieherinnen und Fachleute, die mit mehrfach- und schwerbehinderten Menschen arbeiten, betreuen oft Kinder und Personen, deren Entwicklungsstand vorwiegend im vorsprachlichen Bereich liegt.

Für diesen Bereich gibt es wenig Lernanleitungen. Ein Verständnis von Piaget's Entwicklungskonzeption im frühesten Kindesalter öffnet den Weg, um immer wieder neue Ansätze des Spielens und des gemeinsamen Lernens zu erkennen und zu entdecken.

Zielsetzung und Arbeitsweise:

Wir werden die Terminologie Piaget's erwerben und davon ausgehend die sechs Stadien der Sensomotorik erarbeiten. Anhand von Videoaufnahmen gesunder Kleinkinder und behinderter Kinder und Erwachsener werden wir unser Wissen in konkreten Situationen anwenden und vertiefen.

Das Ziel ist es, eine fundierte Kenntnis der sensomotorischen Entwicklungsstufe zu erwerben, um Menschen in dieser Entwicklungsphase zu verstehen und ihr Verhalten ändern Personen verständlich zu machen.

Kursleitung:
Katharina Bieber

Kursplätze:
max. 15

Zeit:
5 Tage von 09.15-16.45 Uhr:
5. März, 20. März, 17. April, 30. April und 7. Mai 1997

Ort:
HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 500.–

Anmeldeschluss:
31. Januar 1997

27 Spracherwerbsstörungen Hintergründe, Auswirkungen, Hilfen

Fortbildungskurs für Fachleute an Sonderschulen und Sonderklassen sowie für Schulische HeilpädagogInnen (Vorschul-, Einschulungs- und Unterstufe)

Zielsetzung:

Vermittlung von Informationen bezüglich Spracherwerbsstörungen und deren Hintergründe und Auswirkungen, Erarbeiten von Anregungen für die Praxis, um Kindern mit Spracherwerbsproblemen im vorschulischen und schulischen Alltag besser gerecht zu werden (als Ergänzung zu einer Therapie). Daraus sollten sich konkrete Sicht- und Verhaltensänderungen im beruflichen Alltag ergeben.

Arbeitsweise:

Referate, Video- und Tonband-Demonstrationen mit gemeinsamer Auswertung, Übungen zur Vertiefung des Gehörten und zur Verknüpfung mit den eigenen Erfahrungen, Diskussion in Gruppen und im Plenum. Es wird erwartet, dass die Kursinhalte zwischen den einzelnen Teilen in freigewählten Kleingruppen gemeinsam verarbeitet werden. Dazu sind mindestens noch 4 Zusatztreffen einzuplanen (Termine nach Absprache).

Kursleitung:
Regina Jenni, Elisabeth Herzog

Kursplätze:
20

Zeit:
6 Mittwochnachmittage von 14.15-17.30 Uhr: 5./26. März, 14./28. Mai, 18. Juni und 24. September 1997

Ort:
HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 360.–

Anmeldeschluss:
31. Januar 1997

5 Leben und Erziehung unter erschwerten Bedingungen Zyklus zu grundsätzlichen Themen

Ausgangssituation:

Haben Sie das Bedürfnis, nach einem arbeitsreichen Tag über einige Lebens-

und Erziehungsfragen nachzudenken ohne schon wieder gefordert zu sein und sich gleich selbst wieder «einbringen» zu müssen? Dann kommen Sie zu diesem Zweck sechsmal nach Zürich und hören Sie sich ein Referat an. Auch Zuhören kann etwas sehr Kreatives sein, wenn Sie bereit sind, sich auf grundsätzliche Themen einzulassen. Alles weitere ergibt sich von selbst, zwanglos und ohne vorausgehende Zielvorgabe.

Kursverlauf:

Jeder Kursabend wird mit einem Referat von ca. 45 Min. begonnen. Sie notieren sich, was ihnen an den Ausführungen persönlich wichtig geworden ist. Nach einer Pause, die dem Gedankenaustausch dient, folgt eine weitere ständige Sequenz in Form von Gruppen- und Plenumsgesprächen.

Kursleitung:
Peter Schmid

Kursplätze:
20

Zeit:
6 Mittwochabende von 17.15-19.30 Uhr:
8./15./22. Januar, 26. Februar,
5. und 12. März 1997

Ort:
HPS Zürich, Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich

Kursgebühr:
Fr. 200.–

Anmeldeschluss:
31. Dezember 1996

53 Hilfen fürs Beratungsgespräch

Zielsetzung:

Bewussteres Erfahren und Weiterentwickeln des eigenen Gesprächs- und Beratungsstils. Stärkung des Vertrauens in die eigenen Möglichkeiten, mit anderen Menschen (Eltern, Mitarbeitern, Vorgesetzten, Behördevertretern u.a.m.) Probleme, Störungen, Konflikte im Gespräch angemessen anzugehen und zu bearbeiten. Ausbau der Möglichkeiten, über Befund und über Therapiepläne situationsgemäss orientieren zu können. Beraten ohne «Rat zu geben», Zuhören ohne «zu verhören».

Kursleitung:
Ruedi Arn

Kursplätze:
20

Zeit:
3 Tage von 09.15-16.30 Uhr:
5.-7. März 1997

Ort:
Zürich

Kursgebühr:
Fr. 330.-

Anmeldeschluss:
20. Februar 1997

40 **Gib Deinen Ideen, Gedanken und Gefühlen Gestalt**

Schreibwerkstatt/Buchbindewerkstatt

Fortbildungskurs für schulische HeilpädagogInnen und Lehrkräfte an Sonderschuleinrichtungen.

Situation:

Der Kurs möchte Impulse vermitteln und Antworten aufzeigen auf die oft bohrende Frage: Was kann ich tun, damit meine Schülerinnen und Schüler die Lust am schriftlichen Festhalten ihrer Ideen, Gedanken und Gefühle entdecken?

Zielsetzungen:

- Entwerfen, Schreiben und Binden von Texten
- Gestalten nach ästhetischen Gesichtspunkten
- Erarbeiten von Umsetzungsmöglichkeiten für den eigenen Unterricht

Kursleitung:

Fridolin Gähwiler, Lore Nöthiger

Kursplätze:
12

Zeit:
8 Mittwochnachmittage
von 14.00-17.00 Uhr:
26. März, 2./9./16. April, 28. Mai, 4./11.
und 18. Juni 1997

Ort:

Lernwerkstatt Wil und Neuenhof

Kursgebühr:
Fr. 400.-

Anmeldeschluss:
1. März 1997

70 **Kaderkurs Gruppengespräche effizienter leiten**

Seminar für SozialpädagogInnen, Schulische HeilpädagogInnen, GruppenleiterInnen in heilpädagogischen Institutionen, Physio- und Ergotherapeutinnen an Therapiestellen, Fachleute an Beratungsstellen, die regelmässig Gruppengespräche leiten.

Zielsetzungen:

- Bewussteres Erfahren der Wirkung des eigenen Leiterverhaltens
- Entwicklung der Kompetenz, Gruppengespräche in verschiedener Hinsicht optimal zu leiten (bezüglich Thema, Fachkompetenz, Befindlichkeit, Atmosphäre, Ökonomie, Transparenz, Echtheit u.a.m.)
- Erkennen, Angehen von Leerläufen, von verdeckten und offenen Konflikten in Gruppengesprächen
- Erarbeiten, Erproben und Auswerten von effizienteren Lösungen

Kursleitung:

Kari Aschwanden

Kursplätze:

16 (Zulassung siehe oben)

Zeit:

5 Mittwoche von 09.15-16.45 Uhr:
12. März, 23. April, 28. Mai, 25. Juni und
20. August 1997

Ort:

Zentrum Klus, Asylstrasse 130,
8032 Zürich

Kursgebühr:

Fr. 375.-

Anmeldeschluss:

1. Februar 1997

Kurs- und Anmeldeunterlagen

erhalten Sie im Kurssekretariat:
HPS Zürich, Abt. Fortbildung,
Kantonsschulstrasse 1, 8001 Zürich
Tel. 01/267 50 85, Fax 01/267 50 86